LEIPZIGER Amtsblatt

19. Juli 2014
Nummer 15
24. Jahrgang

KOSTENLOSE SERVICENUMMER
VERTRIEB 0800 21 81 040

Möbel made by Horn
Grassi widmet Designer Rudolf Horn zum 85. eine kleine Präsentation
Seite 2

Stadt gibt Gas für Kitas
Gleich dreimal Baustart für neue Leipziger Kindereinrichtungen
Seite 3

Museen, Kirchen, Zoo & Co.
Wo Ferienkinder in den kommenden Wochen die Qual der Wahl haben
Seite 6

Liebe Leipzigerinnen und Leipziger,

Torsten Bonew

das Programm für das Festjahr „1 000 Jahre Leipzig“, das wir im kommenden Jahr feiern werden, steht. So interessant und spannend wie die Geschichte Leipzigs, so zeigt sich auch das abwechslungsreiche und themenübergreifende Veranstaltungsangebot. Einzigartige Höhepunkte wie das Stadt-Fest-Spiel „Lipsias Löwen“ oder das Konzert des Gewandhausorchesters in der Red Bull Arena werden zeigen, dass Leipzig in vielen Bereichen Maßstäbe setzte und immer noch setzt. Ein wunderbares Beispiel für die Einbindung der Bürgerschaft ist das längste Bürgerfest in der Region. Hier kann jedes Fest – unabhängig von Größe oder Thema den 1 000-Jahre-Staffelstab übernehmen. Mit diesem Projekt setzt „Leipzig 2015“ nicht nur auf Neues und Singuläres, sondern nutzt im Festjahr auch bewährte Aktivitäten und demonstriert somit das bürgerschaftliche Engagement seiner Bewohner. Ich bin überzeugt, dass die Leipzigerinnen und Leipziger sowie die Gäste der Stadt ein facettenreiches Programm erleben, das einlädt, mitzufeiern. Seien Sie im kommenden Jahr dabei, denn 1 000 Jahre Leipzig heißt: „Wir sind die Stadt“.

Ihr Torsten Bonew
Bürgermeister und Beigeordneter für Finanzen / „Leipzig 2015“-Beauftragter

Lipsias Löwen sind los

2015 steht ganz im Zeichen von Leipzigs Ersterwähnung / Festwoche mit Stadt-Fest-Spiel bildet Höhepunkt

THIETMAR, Bischof von Merseburg, ist es zu verdanken, dass Leipzig im kommenden Jahr ein außergewöhnliches Jubiläum feiert. Mit dem siebten Buch seiner Chronik für das Jahr 1015 sorgte er für die Ersterwähnung von „in urbe libzi“, dem heutigen Leipzig.

Diese Ersterwähnung beschert den Leipzigerinnen und Leipzigern sowie den Gästen der Stadt 2015 ein ganz besonderes Festjahr. Die Vorbereitungen dafür laufen bei der Stadt Leipzig, dem Leipzig 2015 e. V. und den zahlreichen Partnern auf Hochtouren. Für das Programm, das sich über die gesamten zwölf Monate hinweg erstreckt, sind Ideen und Projekte aus Wirtschaft und Wissenschaft, Kunst und Kultur, Sport und Religion eingeflossen. So bringt z. B. das Stadtgeschichtliche Museum die 1 000-jährige Geschichte Leipzigs in seiner Ausstellung „1015. Leipzig von Anfang an“ anhand spannender archäologischer Funde nahe. Das Grassi Museum für Musikinstrumente widmet sich dem Musikinstrumenten- und -automatenbau als einstmals wichtigem Wirtschaftszweig, während das Museum für Druckkunst die Geschichte des Leipziger Druck- und Verlagswesens beleuchtet. Zu den sportlichen Höhepunkten 2015 zählen die Hallenhockey-WM und der Leipzig Marathon, der in Zusammenarbeit mit Leipzigs Partnerstädten realisiert wird. Das Museum der bildenden Künste Leipzig ist im Jubiläumsreigen mit einer Paul-Klee-Retrospektive „Sonderklasse – unverkäuflich“ vertreten. Für das „Längste Bürgerfest der Region“, das vom Frühjahr bis in den Herbst hinein zahlreiche Feste und Jahrmärkte unter einem Dach vereint, gibt der Bürgerball im Neuen Rathaus am 30. April den Auftakt. Jedes Fest – unabhängig von Größe oder Thema – kann Teil des „Längsten Bürgerfestes“ werden. Interessierte Veranstalter können sich diesbezüglich noch bis 30. November an den Leipzig 2015 e.V. wenden (Kontakt: Mandy Stumpe, E-Mail: mstumpe@leipzig2015.de, Telefon: 35 59 20 04).

Mein Leipzig ist: Sport, Bildung, Kultur, Bürgerschaft, Wirtschaft und Medien. Sechs „junge Löwen“ zeigen zur Auftaktpressekonferenz für 2015 mit (v. re.) OBM Burkhard Jung, Leipzig 2015-Beauftragtem Torsten Bonew, sowie den Leipzig-2015-Vertretern Dirk Thärichen und Peter Fräbel-Simon (Vereinschef seit 1. Juli), was Leipzig ausmacht. Foto: abl

Zentraler Höhepunkt im Jubiläumsjahr wird die Festwoche vom 31. Mai bis 7. Juni 2015 sein. Am 31. Mai verwandelt sich Leipzig in eine gigantische Bühne: Das Stadt-Fest-Spiel „Lipsias Löwen“ beginnt mit einem Bürgerbrunch in fünf verschiedenen Stadtteilen. Diese Orte sind zugleich Spielstätten und Auftakt eines Straßentheaters, das „Lipsias Löwen“ durch Leipzig schickt – fünf bewegliche Skulpturen, die Wirtschaft und Handel, Kunst und Kultur, Buch und Medien, Sport und Umwelt sowie Wissenschaft und Bildung symbolisieren. Die überlebensgroßen Figuren machen sich auf den Weg Richtung Innenstadt und treffen dort auf die Stadtgöttin Lipsia, die als sechste Figur für Bürgerschaft und Werte Leipzigs steht. Theater Titanick und „Fairnet“ realisieren das fantasievolle Spektakel. Die folgenden vier Tage der Festwoche sind verschiedenen Themen gewidmet. So bietet der 1. Juni, der internationale Kindertag, zahlreiche Aktionen für das junge Publikum. Am 6. Juni dirigiert Gewandhauskapellmeister Riccardo Chailly in der Red Bull Arena ein Mega-Geburtstagsständchen – Mendelssohns „Lobgesang“. Mit dem Leipziger Stadtfest vom 5. bis 7. Juni klingt die Festwoche aus.

> Torsten Bonew:
> „Höhepunkte im Programm werden zeigen: Leipzig setzte in vielen Bereichen Maßstäbe und setzt sie immer noch.“

Am eigentlichen Jahrestag der Ersterwähnung Leipzigs, am 20. Dezember 2015, wird auf dem Augustusplatz ein riesiger Geburtstagskuchen mit 1 000 Kerzen angeschnitten. Natürlich gilt – wie bei allen Veranstaltungen im Festjahr – auch hier: Besucher herzlich willkommen! ■

Leipzig wählt wieder am 31. August

Leipzig wählt!
Landtagswahl am 31. August 2014

AM 31. August steht für die Leipzigerinnen und Leipziger der nächste Urnengang an. Gewählt wird der Sächsische Landtag, außerdem in einem Wahlbezirk der Ortschaftsrat in Holzhausen. Für letzteren ist eine Teilwiederholungswahl von der Landesdirektion angewiesen worden, denn am 25. Mai haben in Holzhausen zwei Personen gewählt, die nicht wahlberechtigt waren. Rund 433 800 Leipziger sind zur Landtagswahl am 31. August wahlberechtigt. 73 Kandidatinnen und Kandidaten werben insgesamt in den sieben Leipziger Wahlkreisen um Stimmen. Für die Teilwiederholungswahl in Holzhausen gehen insgesamt 20 Bewerberinnen und Bewerber ins Rennen.

Bis zum 10. August wird das Amt für Statistik und Wahlen die Wahlbenachrichtigungskarten versenden. Am Wahlsonntag läuft das Prozedere wie gehabt: Gewählt wird von 8 bis 18 Uhr in den jeweils zuständigen Wahlräumen. Benachrichtungskarte und Ausweis sind mitzubringen.

Wer die Briefwahl nutzen will, kann das ab 4. August tun. Das Briefwahllokal wird wie gewohnt in der Lotterstraße öffnen. Zwischen dem 28. August und 2. September schränkt das Amt für Statistik und Wahlen aufgrund der Wahlabwicklung wieder sein Leistungsangebot ein.

Alle Details zur Wahl hält das Internet unter www.leipzig.de/wahlen bereit. Die Amtlichen Bekanntmachungen, auch zur Teilneuwahl im Wahlkreis 9 am 12. Oktober, sind auf der Seite 8 dieser Ausgabe nachzulesen. ■

Gedenken an die Männer des 20. Juli 1944

LEIPZIG erinnert an die Männer des 20. Juli 1944. Vor 70 Jahren ist das bedeutendste Attentat auf Hitler verübt worden und fehlgeschlagen. Das Gedenken von Stadt und Bundeswehr Leipzig gilt besonders drei Leipziger Männern, die maßgeblich an der Vorbereitung dieses Attentats mitgewirkt haben und dafür in Berlin hingerichtet worden sind: Leipzigs Oberbürgermeister von 1930 bis 1937, Carl Friedrich Goerdeler (1884-1945), dem Leipziger Textilunternehmer und engsten Vertrauten Goerdelers, Walter Cramer (1886-1944), sowie General Friedrich Olbricht (1888-1944).

Am 20. Juli, 8.50 Uhr, wird Leipzigs Erster Bürgermeister, Andreas Müller, am Goerdeler-Denkmal (Südwestseite Neues Rathaus) eine kurze Gedenkrede halten. Blumen, Glockenschlag und eine Schweigeminute folgen am Denkmal. Blumen werden im Anschluss auch am Walter-Cramer-Gedenkstein im Johannapark abgelegt, die Ehrung Cramers schließt ebenso mit einer Schweigeminute. Außerdem nehmen Vertreter der Stadt Leipzig an einer Gedenkfeier der Stadt Leisnig teil, dem Geburtsort General Olbrichts. ■

Gut durchatmen im Grünen Bogen

Bürgerpark in Paunsdorf nach drei Jahren fertiggestellt / Anschluss zur alten Ortslage soll bis 2017 kommen

MIT dem Grünen Bogen Paunsdorf hat der Leipziger Nordosten ein neues Erholungsgebiet. Nach gut drei Jahren der Umgestaltung ist der zehn Hektar große Bürgerpark am 3. Juli eröffnet worden.

„Der Bürgerpark im Grünen Bogen Paunsdorf erhöht deutlich die Wohn- und Standortqualität für rund 17 000 Einwohner der Ortsteile Paunsdorf und Heiterblick“, sagte Leipzigs Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal nicht ohne Stolz. Geschaffen wurde ein Erholungsgebiet mit neuen Grünflächen, Sport- und Spielbereichen sowie dem 1,4 Hektar großen See zur Regenrückhaltung für das benachbarte Gewerbegebiet. Zuletzt wurden die Fuß- und Radwegebrücke sowie die Freiflächengestaltungen und die Begrünungen des Seeumfeldes fertig.

Der Normalwasserstand des Landschaftssees umfasst ein Volumen von 21 900 Kubikmeter. Bei Starkregen kann er zusätzlich 15 700 Kubikmeter aus dem Gewerbegebiet speichern. Der Wasserstand erhöht sich dann vorübergehend um bis zu einem Meter. An seiner engsten Stelle wird der See durch die neue Brücke überquert. Sie besteht aus einer robusten Stahl-Holz-Konstruktion und hat eine Spannweite von zwölf Metern. Für die künftige Nutzung des Sees durch den Anglerverband wurde zudem ein behindertengerechter Angelplatz eingerichtet.

Entspannung pur: Mit dem Grünen Bogen Paunsdorf haben Leipziger wieder mehr Naherholung direkt vor der Haustür. Foto: Stadt Leipzig/quo

Insgesamt wurde für die weitestgehend barrierefreie Gestaltung des Seeumfeldes durch die Stadt eine Summe von 1,55 Mio. Euro bereitgestellt. Als nächster Bauabschnitt soll bis zum Jahr 2017 mit der Entwicklung des Südwestteils des Grünen Bogens eine öffentlich nutzbare Grünverbindung zur alten Ortslage Paunsdorf geschaffen werden. Weitere Informationen zum Grünen Bogen gibt es auf www.leipzig.de/gruener-bogen-paunsdorf. ■

Leipziger Amtsblatt erscheint wieder am 30. August

DAS Leipziger Amtsblatt pausiert. Die jetzt vorliegenden Ausgabe 15/2014 ist die letzte Ausgabe vor den Sommerferien. Die Nummer 16/2014 liegt für unsere Leserinnen und Leser dann wieder am 30. August in den Briefkästen. Die Erscheinungspause unserer Zeitung erfolgt wie gewohnt parallel zur Tagungspause des Stadtrates, der am 16. Juli das letzte Mal vor September zusammenkam. ■

0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Amtliche Bekanntmachung
Landtagswahlen / Teilwiederholungswahl / Teilneuwahl
Seite 8

Amtliche Bekanntmachung
Neue Eintrittspreise im Theater der Jungen Welt
Seite 9

Aktuelles auf leipzig.de
Mit Baby in der Innenstadt unterwegs – wo Wickeln und Stillen möglich ist:
www.leipzig.de/wickelraeume

Glückwünsche

DIE Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen an folgende Jubilare des Monats Juli: Emmi Wiltschek (16.7.) und Gerda Kabitzsch (18.7.) feierten ihren 100. Geburtstag. Zum 101. Ehrentag gratulieren ließen sich Erna Hähn (9.7.), Erika Vollstädt (12.7.), Irma Förster (13.7.), Waltraud Kreißig (17.7.), Erna Kauschke und Eleonora Sommerer (beide 19.7.). Charlotte Walter (17.7.) beging ihren 102. Jubeltag, Emma Wendt (19.7.) den 103. ■

Festival würdigt 125 Jahre Sauer-Orgel

Letzte Arbeiten: Bildhauer Klaus Tenschert setzt den Engel in die Sauer-Orgel ein. Foto: Matthias Knoch

DAS 125-jährige Jubiläum der Sauer-Orgel feiert die Thomaskirche in diesem Jahr. Und welche Gelegenheit würde sich besser eignen, das historische Instument zu ehren, als das Bach-Orgel-Festival? Bei sieben Konzerten vom 19. Juli bis 30. August lassen renommierte Organisten es in voller Pracht erklingen. Das Programm steht ganz im Zeichen der Romantik mit Werken deutscher und französischer Komponisten sowie Improvisationen und Stücken Johann Sebastian Bachs in romantischer Bearbeitung. Auch sein Sohn Carl Philipp Emanuel wird anlässlich seines 300. Geburtstages natürlich nicht vergessen. Die Konzerte beginnen immer samstags um 15 Uhr.

Aufmerksamen Besuchern wird an der Sauer-Orgel übrigens ein neues Detail auffallen: Den oberen Teil des Prospektes schmückt seit 16. Juli ein Engel mit Trompete, der im Entwurf vom 1885 zwar vorgesehen war, aber nie ausgeführt wurde. Mithilfe von Spenden konnte die Orgel für 7 500 Euro komplettiert werden. ■

Theatererlebnis für die ganze Familie

Junges Theater beendet erfolgreichste Saison

EINE Bilanz, die sich sehen lassen kann: 56 297 Zuschauer besuchten das Theater der Jungen Welt in der vergangenen Spielzeit – eine Auslastung von 90 Prozent. Damit stehe das Kinder- und Jugendtheater an der Spitze der Leipziger Theater, resümiert Intendant Jürgen Zielinski. Mit der 747. Vorstellung beendete das Haus am Lindenauer Markt am 10. Juli die erfolgreichste Spielzeit seiner Geschichte. 58 Prozent aller Vorstellungen wenden sich nicht nur an Kinder- und Jugendliche, sondern an die ganze Familie. „Wir wollen ein Theatererlebnis schaffen, das unmittelbar und direkt ist und im besten Falle generationsübergreifend", erläutert Intendant Jürgen Zielinski sein Credo.

Und das gelang in der unter dem Motto „suchen." stehenden Spielzeit 2013/14 mit vielen Inszenierungen, allen voran die wohl spektakulärste: „Crystal – Variationen über Rausch" von Heike Hennig. Das in Kooperation mit Bayer Kultur entstandene tanztheatrale Stück, in dem drei Schauspieler und drei Tänzer sich auf ekstatische Weise mit den Facetten des Themas Rausch auseinandersetzen, brachte ein bundesweites begeistertes Echo.

Die neue Spielzeit 2014/2015 eröffnet das Theater der Jungen Welt am 26. August nicht nur mit neuen Inszenierungen, sondern auch mit einem neugestalteten Foyer, dessen Umbau das Haus aus eigener Kraft in der Spielpause stemmen wird. „Das Top-Ereignis im Kinderbereich wird ‚König der Kinder: Macius!'", ist sich der Intendant sicher. Nach Motiven des Romans „König Macius" von Janusz Korczak, inszeniert von Katrin Lange, wird das Stück am 30. April 2015 uraufgeführt. Es setzt sich aus Anlass von 25 Jahren Kinderrechte der Unicef mit den Rechten für Kinder auseinander, und folgerichtig kooperiert das Theater dabei mit Unicef Leipzig und dem Kinderschutzbund. Auch 1 000 Jahre Leipzig hat die Bühne natürlich im Blick: „Mit tausend Wassern gewaschen" heißt passenderweise der Beitrag und lässt die Besucher im Juni 2015 geschichtsträchtig über den Karl-Heine-Kanal schippern. Ein guter Tipp: Rechtzeitig Karten sichern! ■

@ www.tdjw.de

Erinnerungen an den Krieg

Stadtgeschichtliches Museum zeigt ab 6. August Zeichnungen aus dem Ersten Weltkrieg

Leipzig im Ersten Weltkrieg: Walter Hammers Zeichnung zeigt den Roßplatz mit Geschützen und Munitionswagen am 6. August 1914. Foto: Stadtgeschichtliches Museum Leipzig

DER Beginn des Ersten Weltkrieges jährt sich 2014 zum 100. Mal. Wie zwei Leipziger Künstler ihn erlebt haben, zeigt die neue Studioausstellung im Stadtgeschichtlichen Museum ab 6. August. „Leipziger Erinnerungen an den Großen Krieg 1914-1918" präsentiert eindrucksvolle Zeichnungen und Lithografien von Albrecht Leistner und Walter Julius Hammer.

Zwei Künstler, zwei Blickwinkel: Der eine erfährt hautnah das Grauen der Schützengräben bei Verdun in Frankreich, der andere beobachtet, wie in Leipzig die Begeisterung der Mobilmachung der Ernüchterung weicht, wenn Verwundete ankommen und schließlich die Nahrungsmittel knapp werden. Beide verleihen ihren Eindrücken zeichnerisch Ausdruck. So unterschiedlich die Themen sind, so gegensätzlich sind auch die künstlerischen Handschriften von Albrecht Leistner und Walter Julius Hammer. Gerade in dieser Gegensätzlichkeit liegt der Reiz einer Gegenüberstellung.

Albrecht Leistner (1887–1950) hielt in seiner Mappe „Sieben Monate vor Verdun 1916. Erlebnisse aus dem Felde" in 50 Lithografien Momente fest, die zur alltäglichen Realität vieler Millionen Soldaten geworden waren. Verletzte, Tote und zerstörte Orte finden sich darin ebenso wie düstere Landschaften und Szenen aus dem Alltag zwischen den Angriffen, der Kampf gegen Ungeziefer oder ein friedlicher Moment beim Baden mit den Kameraden.

Walter Hammer (1873–1922) bietet einen ganz anderen Blick auf die Ereignisse: Er fing in seinen skizzenhaften Kohle- und Aquarellzeichnungen Eindrücke aus Leipzig ein, von der Mobilmachung 1914, als die aufgebrachte Menge die Buchstaben „Café français" von einem traditionsreichen Kaffeehaus abreißt, bis hin zu den Vorboten der Novemberrevolution. ■

@ www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de

Leipzigs Kultur nach 1989

„DIE wilden Jahre – Leipzigs Kultur nach 1989" lautet der Titel eines Salongesprächs mit Dr. Georg Girardet, das am 24. Juli um 17 Uhr am Campus im Graphischen Viertel, Salomonstraße 10, stattfindet. Und Girardet weiß, wovon er spricht: War er doch von 1991 bis 2009 Kulturbürgermeister von Leipzig. ■

Notenspur-Fest mit Konzert

DIE Leipziger Musiker Schumann, Grieg, Wagner, Mendelssohn und Mahler verbinden zwei Dinge: Ihnen wurden Stationen auf der Leipziger Notenspur gewidmet und ihre Werke erklingen beim Notenspur-Fest am 26. Juli ab 20 Uhr auf dem Alten Johannisfriedhof. Schirmherr ist Oberbürgermeister Burkhard Jung. ■

Industriedesign gesucht

DIE Designers' Open planen anlässlich ihres diesjährigen 10-jährigen Jubiläums eine Sonderausstellung zur Evolution des Industriedesigns. Kreative Köpfe sind bis 31. Juli aufgerufen, ihre Objekte dafür einzureichen. Gesucht werden Konzepte, Studien und Produkte. Infos unter www.designersopen.de/Sonderausstellung. ■

Oper zieht erfreuliche Bilanz: 168 000 Besucher in 46 Stücken

ERFOLGREICHER Spielzeitabschluss: Mit einer Besucherzahl in Höhe von rund 168 000 beendete die Oper Leipzig am 13. Juli ihre Saison 2013/2014. Insgesamt 331 Veranstaltungen standen auf dem Programm, darunter 86 Opernaufführungen, 48 Aufführungen des Leipziger Balletts und 157 Vorstellungen in der Musikalischen Komödie. Diese sorgten für eine Gesamtauslastung von 70 Prozent, was eine kleine Steigerung gegenüber der vorherigen Spielzeit bedeutet, in der die Auslastung bei 68,5 Prozent lag. In der Spielzeit 2013/2014 brachte die Oper zwölf Neuproduktionen heraus: fünf Opernpremieren, drei Premieren des Leipziger Balletts und vier in der Musikalischen Komödie. Acht Wiederaufnahmen und 26 Repertoirestücke ergänzten den Spielplan des Hauses mit insgesamt 46 verschiedenen Produktionen. ■

Classic Open präsentieren Stars der Musikszene

WER möchte nicht Größen wie Freddy Mercury, Frank Sinatra oder Robby Williams unter freiem Himmel erleben? Das bieten in diesem Jahr bereits zum 20. Mal die Classic Open. Vom 1. bis 9. August erwartet die Besucher auf dem Marktplatz ein attraktives Programm aus Livemusik und Mitschnitten erstklassiger Konzerte von Klassik, Musical und Jazz bis hin zu Rock und Pop. Der Eintritt ist frei. Offiziell eröffnet wird das Festival am 1. August um 15 Uhr durch Bürgermeister Heiko Rosenthal. Der musikalische Höhepunkt dieses ersten Tages ist unbestritten der Live-Auftritt des Gospelchores der Thomaskirche „Open up Wide" um 18.05 Uhr. Die mehr als 50 Sänger präsentieren moderne, europäische Gospel-Interpretationen. ■

Bewegung als Kunst: „Fremdkörper" ausgezeichnet

DER Leipziger Bewegungskunstpreis geht in diesem Jahr an Stephanie Thiersch und ihre Compagnie Mouvoir. Das deutsch-französische Ensemble erhält den mit 5 000 Euro dotierten Förderpreis der Leipziger Freien Szene für sein Stück „Corps Étrangers – Fremdkörper". Es entstand als Koproduktion mit dem Leipziger Theater Lofft. Die Jury lobt die Darsteller, die „mit faszinierender Körperbeherrschung, ohne Hast, selbstbewusst, in einem oft geradezu zeitlupenhaften Habitus, für die wuchtige Archaik ebenso souverän sorgen wie für akrobatische Höhenflüge".

Zur Jury gehörten fünf Leipziger Kulturexperten und Medienvertreter. Sie kürten den Gewinner des unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Burkhard Jung stehenden Bewegungskunstpreises während der Festveranstaltung am 11. Juli in der Schaubühne Lindenfels. In diesem Jahr hatten sich insgesamt 19 abendfüllende Inszenierungen der darstellenden Künste beworben. Die fünf nominierten Stücke wurden im Rahmen des Bewegungskunst-Festivals am 10. und 11. Juli noch einmal aufgeführt. ■

@ www.bewegungskunstpreis.de

Zinnfigurenmuseum wieder offen

DAS Leipziger Zinnfigurenmuseum im Torhaus Dölitz, Helenenstraße 24, ist wieder geöffnet. Der Verein Zinnfigurenfreunde Leipzig e. V. zeigt darin Figuren und Dioramen verschiedener Epochen – von Kriegsszenen über zivile Themen bis hin zur Leipziger Stadtgeschichte. Öffnungszeiten: Mittwoch, Samstag und Sonntag von 10 bis 17 Uhr.

Nachdem das Museum im vergangenen November schließen musste, weil sich der Betreiberverein aufgelöst hatte, gibt es nun einen neuen: den Verband Jahrfeier Völkerschlacht bei Leipzig 1813 e.V. ■

Beste politische Fotografien und Karikaturen ausgestellt

RUND 120 Fotografien und Karikaturen, mit denen Bildjournalisten und Karikaturisten das vergangene politische Jahr dokumentieren und interpretieren, zeigt das Zeitgeschichtliche Forum Leipzig in der neuen Foyerausstellung. Die Arbeiten sind Bestandteil des Wettbewerbs „Rückblende", der höchstdotierten Auszeichnung für politische Karikatur und Fotografie in Deutschland. Bereits zum 30. Mal wurde sie von der Landesvertretung Rheinland-Pfalz und dem Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger ausgelobt.

Ob Hochwasser oder Energiewende, NSU-Prozess, Streit um den Bischof von Limburg oder NSA-Abhörskandal: Die in der Ausstellung präsentierten Arbeiten bieten überraschende Einblicke, kritische Betrachtungen und humorvolle Deutungen des vergangenen politischen Jahres.

Insgesamt wurden 1 278 Arbeiten zum diesjährigen Wettbewerb eingereicht. Sie sind unter www.rueckblende.rlp.de zu finden. Die Arbeiten sind bis zum 31. August in der Grimmaischen Straße 6 zu sehen. ■

Kopien, Fälschungen und Kitsch

„KOPIERT – Gefälscht – Verkitscht. Altägypten neu" heißt die aktuelle Sonderausstellung im Ägyptischen Museum – Georg Steindorff – der Universität Leipzig, Goethestraße 2. Bis zum 12. November führt sie in ein Spannungsfeld zwischen Fälschungen, Originalen, Modellen, Kopien und Rezeptionen bis hin zu gegenwärtigen Kitsch- und Basarobjekten. Ein Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf der Rezeption altägyptischer Kultur.

Die Ausstellung wurde von Studierenden und Mitarbeitern des Museums konzipiert. ■

Grünauer Kultursommer mit Ausstellung, Kino und Schönauer Parkfest

DER Grünauer Kultursommer ist in vollem Gange. Das Kulturamt und mehr als 20 Vereine und Einrichtungen lassen ihre Gäste bis zum 21. September die kulturelle Vielfalt von Leipzigs größtem Stadtteil entdecken. So zeigt zum Beispiel die Ausstellung „Grünau – Daheim unterwegs" bis zum 7. September in der Pauluskirche, Alte Salzstraße 185, Arbeiten des Malers und Grafikers Johannes Burkhardt, der seit 1982 in einem der Hochhäuser wohnt. Der DEFA-Film „Einer trage des anderen Last" flimmert am 8. August über die Leinwand an der Pauluskirche.

Auf der Parkfestbühne: Die Tanzgruppe des Vereins „Sonne bewegt Berge" ist wieder mit dabei. Foto: Uwe Walther

Und auch das Schönauer Parkfest als einer der traditionellen Höhepunkte des Kultursommers lädt vom 21. bis 24. August wieder in den Leipziger Westen ein. Bereits zum 21. Mal ist der Schönauer Park dann Schauplatz zahlreicher Kulturdarbietungen von Sommerkino („Sein letztes Rennen", 21. August, 21 Uhr) über Konzert-Spektakel (Auftritt der Berliner Band Pankow, 22. August, 21 Uhr) bis hin zur traditionellen Fundsachenversteigerung des Ordnungsamtes (23. August, 11 Uhr, siehe Seite 9). ■

Sonderpräsentation für Möbeldesigner Rudolf Horn

Der Meister und sein Werk: Die MDW-Anbauwand entwarf Rudolf Horn im Jahr 1967. Foto: Stadt Leipzig

ER gilt als einer der wichtigsten Möbelgestalter der DDR: Rudolf Horn. Wohl jeder ehemalige DDR-Bürger kennt die von ihm entworfene MDW-Anbauwand. Auch seine Klubsessel erlangten Kultstatus. Anlässlich seines 85. Geburtstags widmet das Grassi Museum für Angewandte Kunst dem in Leipzig lebenden Horn eine kleine Präsentation. Bis Ende Dezember sind zwei seiner Klubsessel aus den 1960er-Jahren in die Dauerausstellung integriert. Darüber hinaus ist die Mehrzahl seiner Entwürfe in einer digitalen Präsentation und einem Video aufbereitet, die auf rund 50 Jahre Interieurdesign zurückblicken lassen.

Horn steht für die clevere Idee der Systemmöbel, das heißt einzelner Möbelelemente, die frei kombinierbar sind und somit individuelles Gestalten möglich machen. ■

@ www.grassimuseum.de

Zahl der Woche

45 000 000

45 Millionen Euro wird die Stadt Leipzig in diesem Jahr für den Schulhausbau einsetzen, 18 Millionen davon sind Fördermittel. „Die Stadt wird die durch den Freistaat bereitgestellten Fördermittel für den Schulhausbau vollständig abrufen“, so Bürgermeister Thomas Fabian. Nicht immer könnten Fördermittel im jeweiligen Bewilligungszeitraum verbaut werden. In solchen Fällen würden Mittel auf das Folgejahr übertragen. Die Stadt will jetzt Planungen und Bauabläufe im Rahmen des Möglichen beschleunigen.

Baubeginn an der Muko: Dreilindenstraße 24 wird saniert

SPIELZEITPAUSE für Theater, Hochzeit für den Bau: Pünktlich zum Start der Sommerferien ziehen am Nachbargebäude der Musikalischen Komödie Bauarbeiter ein. Ziel: die Sanierung des seit 20 Jahren leerstehenden Gründerzeitgebäudes in der Dreilindenstraße 24, um Garderoben, Theaterfundus und eine Probebühne einzurichten, denn die Aufenthaltsräume im Keller der Muko nebst Arbeitsbedingungen entsprechen in Sachen Brand- und Arbeitsschutz nicht mehr den heutigen Standards.

Bereits 1995 hatte die Stadt das Nachbargebäude im Hinblick auf die spätere Nutzung durch die Musikalische Komödie erworben und gesichert, den jetzigen Umbau in der April-Ratsversammlung beschlossen.

Fit gemacht werden in einjähriger Bauzeit das Erdgeschoss, die zwei Obergeschosse und der Dachboden. Hier soll ein 90 Quadratmeter großer Probenraum entstehen, den Chor, Solisten und auch Ballett nutzen können, denn ein Sportboden wird verlegt und auch besondere Anforderungen an die Akustik berücksichtigt. Im Erdgeschoss entstehen Garderoben für 45 bis 50 Musiker, dazu entsprechende Sanitäranlagen. Im ersten Obergeschoss werden die Garderoben etwas exklusiver ausfallen mit Schminkplätzen, Waschräumen und Arbeitsplätzen für Ankleider. Auch etwa 15 Chordamen finden hier Platz in der Maske. Das zweite Obergeschoss bietet selbiges für 15 Chorherren. Damit es im Muko-Fundus etwas luftiger wird – 5 000 Teile lagern hier allein für die laufenden Produktionen – ziehen 1 500 Chor-Kostümteile auf den Dachboden des Nachbargebäudes um. Die Verbindung zwischen Muko und dem sanierten Trakt wird schließlich über einen eingeschossigen Neubau realisiert. Die nach dem Umzug freigelenkten Kellerräume der Muko nehmen Bühnentechniker in Beschlag, um sich hier u. a. entsprechende Werkstätten einzurichten.

Insgesamt 2,1 Mio. Euro kostet der Umbau, finanziert aus dem Europäischen Strukturfonds EFRE und dem Förderprogramm Stadtumbau Ost. ■

Aktuelles aus der Dienstberatung OBM

Internat Sportoberschule in Landessportgymnasium integriert
Das Internat der städtischen Sportoberschule (Kolonnadenstraße) soll ab 1. August als Außenstelle des Sportinternats Marschnerstraße geführt werden. Damit geht die Unterkunft in Trägerschaft des Freistaates über. Von den für die Betreuung vorgesehenen 5,95 Vollzeitstellen finanziert die Stadt Leipzig eine Stelle, der Freistaat die verbleibenden 4,95 Stellen.

Freiwillige Wehr soll neue Mannschaftsfahrzeuge bekommen
Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Leipzig soll in den Jahren 2015 und 2016 insgesamt neun neue Mannschaftstransportwagen (MTW) erhalten. Beim Kauf für insgesamt rund 590 000 Euro handelt sich um eine Ersatzbeschaffung gemäß Brandschutzbedarfsplan für die Ortswehren Liebertwolkwitz, Hartmannsdorf, Süd, Holzhausen, Wiederitzsch, Lindenthal, Mölkau, Nordost und Miltitz.

Kitas bestimmen Baugeschehen

Baustart für Tagesstätten in der Wurzner, Bothe- und Bästleinstraße erfolgt

DREIMAL Kita-Baustart innerhalb von sieben Tagen: Für die neuen Kindertagesstätten in der Wurzner Straße, der Bothestraße und der Bästleinstraße konnte jetzt das Signal zum Baubeginn gegeben werden.

An der Wurzner Straße 24-30 entsteht ein dreigeschossiger Neubau, in dem nach der geplanten Fertigstellung im Juli 2015 insgesamt 202 Kinder, davon 58 Krippenkinder, betreut werden können. Der künftige Träger der neuen Einrichtung wird der Verein Sächsisches Bildungszentrum e.V. sein. Im Leipziger Osten sind bereits weitere Kindertageseinrichtungen in der Marcusgasse, der Hildegardstraße, der Kohlgartenstraße und der Lutherstraße im Bau. In Summe entstehen allein in diesem Stadtgebiet bis Mitte nächsten Jahres 895 neue Plätze. „Ich freue mich, dass mit diesen Neubauten weitere zahlreiche Plätze geschaffen werden können“, so Bürgermeister Thomas Fabian. „In diesem Jahr wurden in den ersten sechs Monaten wieder 200 Kinder mehr geboren als im ersten Halbjahr des vergangenen Jahres, deshalb brauchen wir noch mehr Plätze.“ In den nächsten Neubau, die Kita an der Gohliser Bothestraße 30, können ab Ende 2014 insgesamt 158 Kinder, davon bis zu 20 Kinder mit erhöhtem Förderbedarf, einziehen. Dort wird der künftige Träger der Verein Frühe Hilfe für entwicklungsgestörte und behinderte Kinder e.V. sein. Los geht es auch für die Kita in der Schönefelder Bästleinstraße 4. Auf einem noch bis vor Kurzem als Supermarktstandort genutzten Grundstück errichtet die Dohle Handelsgesellschaft Leipzig KG einen eingeschossigen Flachbau. Ab April 2015 soll hier Platz sein für 45 Krippen- und 130 Kindergartenkinder, die dann vom Herbie e.V. betreut werden. Bis Jahresende sollen in ganz Leipzig 20 Neubau- und Erweiterungsbauvorhaben von Kindertageseinrichtungen mit einer Gesamtkapazität von 2 106 Plätzen ihren Betrieb aufnehmen. ■

Zügiger Baustart, um den Sommer effektiv zu nutzen: Sozialbürgermeister Thomas Fabian (4. v. l.) beim Spatenstich für die Kita Bothestraße (Foto oben + Visualisierung Goldbeck Nordost GmbH). Ring frei auch für den Bau Bästleinstraße (Visualisierung unten, Ingenieurbüro Stamm).

„Lützners neues Leben“ – Ideen für den Umbau der Straße

IRGENDWIE im Schlummerzustand: So sehen Studierende der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur die Lützner Straße. Jetzt haben die Architekturstudenten Ideen geliefert, die der Entwicklung dieser Magistrale aufhelfen könnten. Eine Schaufensterausstellung mit dem Titel „Lützners neues Leben“ macht die Entwürfe im Kaufhaus Held, Merseburger Straße 72, publik. Bis zum 1. August hängen die Anregungen, die die Studenten gemeinsam mit dem Stadtumbaumanagement West entwickelt haben. ■

Schafft Leben: Fußgängerzone zwischen Lützner- und Endersstraße. Entwurf: N. Sammer/C. Winkler

Zum 20. Geburtstag: Gohlis-Arkaden werden saniert

IM 20. Jahr ihres Bestehens erhalten die Gohlis-Arkaden eine Rundum-Sanierung. Bis zum Ende der Sommerferien soll das 20 000 Quadratmeter umfassende Gebäude an der Georg-Schumann-Straße außen und innen verschönert werden. Die Eigentümergesellschaft GE Capital Real Estate wird über 2 Mio. Euro u. a. in die Fassadengestaltung, ein neues Lichtkonzept und Wegeleitsystem investieren, um das Haus anschließend wieder voll zu vermieten. Derzeit sind etwa 83 Prozent der Flächen belegt. ■

„Leipziger Schaumtester“ gewinnt IQ Innovationspreis

DAS Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung in Leipzig hat den IQ Innovationspreis Leipzig gewonnen. Mit seiner Idee zur Entwicklung eines Test-Sets zur besseren Kontrolle von Schaum in Biogasanlagen sicherte sich das Forschungsteam um Prof. Dr. Andreas Zehnsdorf und Dr. Lucie Moeller den ersten Platz im Wettbewerb. Drei Jahre lang experimentierten die Wissenschaftler, am Ende steht nun der sogenannte „Leipziger Schaumtester“. Er ermöglicht es Betreibern von Biogasanlagen, innerhalb kürzester Zeit die Schaumentwicklung von Substanzen vorauszusagen und somit eventuelle Gefahren für die Anlagen abzuwenden. Der mit 5 000 Euro dotierte Preis wurde den Siegern im Rahmen des Wettbewerbes IQ Innovationspreis Mitteldeutschland Anfang Juli von Leipzigs OBM Burkhard Jung überreicht. ■

Herzlich beglückwünscht von OBM Burkhard Jung: Die Gewinner des IQ Innovationspreises Leipzig 2014 – Lucie Moeller, Andreas Zehnsdorf, Frank Eismann und Wilhelm Gerdes (v. l.). Foto: Guido Werner

Rundgang zu City-Spielplätzen

KLETTERN, Rutschen, Skaten in der Innenstadt: Welches Konzept und welche Plätze dahinter stecken, stellt das Stadtforum am 23. Juli in seiner Reihe Baustil-Rundgang vor. Ab 18.30 Uhr führt die Route vom neuen Spielareal zwischen Gewandhaus/City-Hochhaus und Moritzbastei über die Grimmaische Straße, Reichsstraße zum Richard-Wagner-Platz. Begleiten wird den Rundgang, zu dem Leipziger und Gäste herzliche eingeladen sind, Heike Besier vom Stadtplanungsamt der Stadt. ■

Leipzig „isst gut“ ab November 2015

LEIPZIG bekommt eine neue Fachmesse. Vom 1. bis 3. November 2015 heißt es in der Pleißestadt erstmals „Iss Gut!“. Dahinter verbirgt sich eine neue Fachmesse für Gastgewerbe und Ernährungshandwerk, die das ganze Spektrum der Außer-Haus-Verpflegung präsentieren möchte. Abgedeckt werden u.a. die Bereiche Hotels, Schnellservicerestaurants und Freizeitgastronomie. Einen Schwerpunkt bildet der „Marktplatz für regionale Produkte“. Mehr Informationen gibt es unter www.iss-gut-leipzig.de. ■

U-Bahnen in Leipzig flott gemacht

BERLINER U-Bahnen der F76-Reihe beginnen ein zweites Leben. Ihre Runderneuerung erhalten 39 Doppeltriebwagen seit Mitte Juli bei der Firma IFTEC, einem Tochterunternehmen der LVB in Leipzig. Die Berliner Verkehrsbetriebe hatten den Generalauftrag für die Komplettleistung an die Düsseldorfer Firma Vossloh Kiepe erteilt. Kiepe übernimmt die elektrische Sanierung, hat aber den mechanischen Ausbau nach Leipzig vergeben. ■

Baustellen: Verkehrsbetriebe nutzen die Sommerferien

VOLLES Bauprogramm für die LVB während der Sommerferien. Genutzt wird die verkehrsarme Zeit vor allem für Gleisbau in der Wurzner Straße, Lützner Straße, auf dem Georgiring, in der Kurt-Schumacher-Straße, der Philipp-Rosenthal-Straße und auf der Bornaischen Brücke sowie zum Umbau der Haltestelle Pittlerstraße.

Betroffen sind die Straßenbahnlinien 2, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 15 und 16 (genaue Informationen www.lvb.de/baustellen, Aushänge, Fahrplanauskunft, Smartphone-App easy.GO und Fahrgast-TV).

Die 7 verkehrt vom 19. Juli bis 31. August zwischen Annenstraße und Hauptbahnhof über die Eisenbahnstraße. Die 8 fährt während dieser Zeit überhaupt nicht. In Grünau pendelt während der Ferien ein Ersatzbus 8 im Ringverkehr zwischen Schönauer Ring und Grünau-Nord.

Die 15 fährt vom 9. bis 31. August verkürzt bis Sportforum bzw. ab Angerbrücke (Straßenbahnhof). Dafür gibt es Ersatzbusse zwischen Sportforum und einer Ersatzhaltestelle in der Plautstraße (Höhe Demmeringstraße). Zwischen dieser Haltestelle und der Endstelle Miltitz pendeln zudem Straßenbahnen.

Die Linien 10, 11 und 16 verkehren vom 26. Juli bis 3. August ganztägig sowie vom 4. bis 7. August ab 22.20 Uhr über den westlichen Innenstadtring. Die Linien 9, 10, 11 und 16 werden vom 23. bis 25. Juli über die Haltestelle Zoo umgeleitet. Die 11 fährt vom 19. Juli bis 8. August nur bis bzw. ab Endstelle Wahren, von dort aus verkehren Ersatzbusse bis Schkeuditz. Die Linie 2 fährt vom 9. bis 31. August ab Wilhelm-Leuschner-Platz über Augustusplatz zum Hauptbahnhof, die 16 verkehrt während dieser Zeit zwischen Deutscher Nationalbibliothek und Hauptbahnhof über die Prager Straße. Vom 18. bis 20. Juli macht der Gleisneubau auf der Bornaischen Straße Umleitungen der Linien 10 und 11 notwendig. ■

Anzeigen

NEU UND ÜBERRASCHEND ANDERS: ROTKÄPPCHEN FRUCHTSECCO
Fruchtig-prickelnder Genuss für den Sommer

Endlich ist der Sommer da! Wir freuen uns über das Leben im Freien, gesellige Zusammensein im Garten und spannende Fußball-Weltmeisterschaftsspiele im TV. Grillen, mitfiebern, feiern – und dazu eisgekühlte Getränke. Was an solchen Abenden auf keinen Fall fehlen darf, ist das neue, überraschend andere Getränk für Frauen: der fruchtig-prickelnde Rotkäppchen Fruchtsecco.

Den Sommer genießen – mit Rotkäppchen Fruchtsecco

Rotkäppchen Fruchtsecco, der unkomplizierte Begleiter für die schönen Genussmomente des Sommers, basiert auf der beliebten Weincuvée von Rotkäppchen Sekt. Verfeinert mit Fruchtsaft und mit leichten acht Prozent Alkohol ist Rotkäppchen Fruchtsecco das perfekte Getränk für alle, die es gerne fruchtig-leicht und prickelnd mögen.

Bei drei spannenden Geschmacksvarianten ist für jeden etwas dabei: Die Powerfrucht Granatapfel, die sommerliche Erdbeere oder die elegant-frische Holunderblüte mit Limettensaft versprechen fruchtig-leichten Genuss.

Unser Tipp für laue Sommerabende: Verwöhnen Sie sich und Ihre Gäste mit Erdbeerbowle „2.0“ – die neue Generation der Bowle. Dazu Gläser mit frischen Früchten und Eiswürfeln vorbereiten und mit gut gekühltem Rotkäppchen Fruchtsecco Erdbeere auffüllen.

Mehr zu Rotkäppchen Fruchtsecco im Internet:
www.rotkaeppchen.de/fruchtsecco und www.facebook.com/rotkaeppchen

Die lecker-leichte Alternative
Mit Subway aktiv sein und bewusst genießen

Wer sich ausgewogen ernährt und viel bewegt, liegt voll im Trend, denn immer mehr Menschen achten verstärkt auf ihre Gesundheit. Als frische Alternative im Fast Food Markt macht sich Subway Sandwiches stark für ein aktives Leben. Die Vorteile einer gesunden Lebensweise: bewusste Ernährung und alltägliche Bewegung verringern nicht nur das Risiko für zahlreiche Erkrankungen, sie schaffen vor allem auch jede Menge Genuss und Spaß!

Richtige Ernährung für ein aktives Leben

Für Subway beginnt ein aktives Leben nicht nur mit dem ersten Schritt, sondern mit dem ersten Biss. Der Sandwich-Spezialist bietet seinen Gästen deshalb eine große Auswahl an lecker-leichten Alternativen wie Sandwiches, Flatbreads und Salate für Genuss ohne Reue. Gleich sieben Sandwiches bei Subway enthalten weniger als sechs Gramm Fett und unter 300 Kalorien. Die fettarmen und fettfreien Soßen geben jedem Sub die richtige Würze. Zu erkennen sind die fettarmen Leckerbissen an ihrem grünen „6 Gramm Fett“ Label. Mit Tomaten, Gurken, Paprika, Zwiebeln und Salat entspricht jedes Sub außerdem einer der fünf empfohlenen Portionen Gemüse am Tag. Ebenfalls eine leckere Alternative für gesundheitsbewusste Genießer: Das Vollkornbrot mit vielen Ballaststoffen. Ernährungsberater Bernd Küllenberg erklärt: „Volles Korn hat zwar geringfügig mehr Energie, also Kalorien, enthält aber auch mehr Vitalstoffe als Weißbrot.“ Durch ein schnelleres Sättigungsgefühl und einen langsameren Blutzuckeranstieg beugt es Heißhungerattacken vor – wenn das nicht gut für die Fitness ist!

Subway bietet seinen Gästen lecker-leichte Subs für Genuss ohne Reue

Fit durch den Alltag

Zum richtigen Wohlbefinden gehört auch ausreichend Bewegung. Deshalb sponsert Subway die Stadtläufe von SportScheck und BMW. Mit 85.000 Teilnehmern ist die Laufserie eines der größten Sportereignisse im deutschen Breitensport. Neben vielen Aktionen rund um die Strecken, ermutigt Subway Menschen bundesweit dazu, mehr Bewegung in ihren Tagesablauf zu integrieren und zu Alltagsathleten zu werden. Das Entscheidende: Es muss gar nicht der tägliche Zehnkilometerlauf sein. Auch kleine, stete Dinge helfen dem Körper dabei, fitter zu sein. Die Treppe statt dem Aufzug zu nutzen, mit dem Rad statt mit der Bahn zur Arbeit zu fahren oder in der Mittagspause spazieren zu gehen. Alltagsathleten finden immer eine Möglichkeit, sich ein kleines bisschen mehr zu bewegen. Vor allem aber haben sie Spaß an ihrem aktiven Leben, gehen gern raus, erleben Neues und wissen es auch, sich zwischendurch etwas zu gönnen. Jetzt Alltagsathlet werden auf der Facebook Fanpage von Subway Deutschland.

Weniger als sechs Gramm Fett und 300 Kalorien: Das Chicken Teriyaki Sub

„Fraktionen zur Sache“:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen.

Fotos: Stadt Leipzig

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Katharina Krefft

Fraktionsvorsitzende

Politiker in die Schulen!

POLITIKER in die Schulen – der Antrag wurde im Stadtrat völlig zu Recht gestellt. Schulen sind Bildungsorte, mitten in unserem Gemeinwesen. Gesellschaftliche Diskussionen gehören hierhin, mit den Politikerinnen und Politikern, die die Entscheidungsträger sind. Mehr Beteiligung in Schulen – ja, klar. Der Oberbürgermeister will die Kooperation mit der Bildungsagentur nutzen, um Schülerinnen und Schüler an demokratische Willenbildungsprozesse heranzuführen. Auch Jugendparlament und Stadtschülerrat sind als Gremien der Beteiligung Jugendlicher wichtige Stützen im demokratischen Erleben. Wir brauchen also beides und dem folgte der Rat. Als Bündnis 90/Die Grünen wollen wir Schulen noch stärker zu Orten von Selbstbestimmung und Teilhabe entwickeln. Darum wollen wir eine verbindliche Beteiligung, angefangen bei Planungsprozessen im Schulhausbau. Denn die Nutzerinnen und Nutzer haben wertvolle Hinweise einzubringen, sie denken nicht am Zeichentisch, sondern im Alltag einer Schule. Zur Demokratie gehört das Aushandeln von Standpunkten und am Schluss steht ein Ergebnis, das akzeptiert wird. Diesen Prozess zu erleben, die Wirksamkeit eigenen Engagementes für eine Sache bis zur Umsetzung, ist eine wesentliche Erfahrung, die alle Schüler zur Entwicklung als mündige Bürger erfahren sollen und müssen. Für unsere Demokratie. ■

BÜRGER-FRAKTION

Marion Ziegler

Stadträtin

(Neues Forum)

Stadtarchiv an neuem Ort

DIE Unterhaltung eines Archivs ist Pflichtaufgabe einer Kommune. Hier werden Akten, Verträge und Urkunden, aber auch Bild- und Tonträger aufbewahrt. Alle Unterlagen, die aus der Arbeit der kommunalen Verwaltung, der Fraktionen oder Vereine resultieren und aus rechtlichen oder historischen Gründen aufbewahrt werden müssen, werden hier gesammelt und sind für jedermann zugänglich. Wo viel Leben ist, gibt es auch Akten, und das Stadtarchiv muss seinen Bestand ständig erweitern. Der Verbleib des Archivs in der Torgauer Straße würde eine teilweise Sanierung und Erweiterung voraussetzen, um es weiter bürgerfreundlich betreiben zu können. Der Rat hatte bereits diesen Standort abgelehnt, da es sich nur um eine vorübergehende Variante der Unterbringung handeln konnte. Die Diskussionen über die Unterbringung waren langwierig. Investiert werden sollte in ein schon vorhandenes, nach Möglichkeit städtisches Gebäude, das auch die Möglichkeit einer Erweiterung bietet. Gefunden wurde nun die Messehalle 12 auf der Alten Messe. Es sollen Verhandlungen über einen Mietvertrag mit der LEVG beginnen. Die verkehrsgünstige Anbindung durch den ÖPNV, die Nähe zu wissenschaftlichen Einrichtungen und zur Verwaltung machen diesen Standort besonders attraktiv. ■

FDP IM LEIPZIGER STADTRAT

Isabel Siebert

stv. Fraktionsvorsitzende

Ideen auch zu Ende bringen

IN der Ratsversammlung im Mai hat der Stadtrat das Verkehrskonzept zum Sportforum beschlossen. Das Spannende an der Beschlussvorlage des Oberbürgermeisters war aber nicht nur das, was jetzt passieren soll. Vielmehr standen auch Dinge darin, die nicht passieren sollen. Auf die Umsetzung eines Park- & Ride-Konzeptes soll verzichtet werden. Das gleiche gilt für ein IT-System zur Berechnung der Verkehrslage. Grund jeweils: kein Geld. Angesichts drängender Herausforderungen wie Bau und Sanierung von Schulen und Kitas mag das auf den ersten Blick nachvollziehbar sein. Wenn man jedoch sieht, dass wir weiterhin jede Opernkarte mit rund 250 Euro bezuschussen, komme ich zum Ergebnis, dass Prioritäten falsch gesetzt werden. Wir sind überzeugt: Durch eine Konzentration der knappen Finanzmittel auf unsere Infrastruktur – und dazu gehört Verkehr genauso wie Bildungsbauten – schaffen wir langfristig Mehrwert für unsere Stadt, denn es geht um Rahmenbedingungen. Daher haben wir die Umsetzung des P+R-Konzeptes und die Anschaffung der IT zur Verkehrslageberechnung beantragt. Denn: Die besten Ideen sind letztlich nichts wert, wenn sie nicht auch zu Ende gebracht werden. Der Schlüssel dazu heißt auch weiterhin Prioritätensetzung. Die Anträge finden Sie im Wortlaut online unter www.fdp-fraktion-leipzig.de. ■

CDU

Stefan Billig

Stadtrat

Zwei Schlüssel zum Bildungserfolg

DER Freistaat Sachsen hat sein Schulsystem strukturell so aufgestellt und mit Ressourcen ausgestattet, dass sächsische Schüler regelmäßig gute Leistungen in nationalen und internationalen Vergleichen unter Beweis stellen können. Um so mehr stellt sich die Frage, wie auch diejenigen Schüler, die in schwierigen sozialen Umständen aufwachsen (z.B. Armut, Migration, suchtkranke Eltern) an diesem Bildungserfolg teilhaben können. Engagierte Lehrer tun oft ihr Bestes dafür, ihre Arbeit droht aber ins Leere zu laufen, wenn sie nicht von den Eltern unterstützt werden. Neben der Schule ist und bleibt auch das Elternhaus der Schlüssel zum Bildungserfolg. Diesem Thema muss sich kommunales Bildungsmanagement noch stärker widmen.

Ja, alle sollen die Chance erhalten, ihr Leben entsprechend ihren Fähigkeiten zu gestalten, unabhängig von ihrer Herkunft. Sie haben aber auch die Pflicht, die gebotenen Chancen zu ergreifen. Im übrigen ist das Abitur nicht die einzige Lebenschance. Auch ein guter Oberschulabschluss öffnet viele Wege für eine erfolgreiche und sinnstiftende Berufslaufbahn. Genau darum müssen wir unsere Oberschulen weiter stärken. Nicht die Zahl der Abiturienten zeugt von wirklichem Bildungserfolg, sondern die Qualität ihrer Leistungen. ■

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Naomi-Pia Witte

Stadträtin

Wohnungspolitische Stunde

LEIPZIG wächst. In keiner anderen deutschen Stadt vergleichbarer Größe hat die Bevölkerung in den letzten Jahren derart stark zugenommen wie in Leipzig. So erfreulich der Bevölkerungsanstieg auch ist, einige Probleme bringt er dann leider doch mit sich. Denn natürlich braucht man in einer wachsenden Stadt mehr Wohnungen, als man noch vor einigen Jahren gedacht hat. Was schlicht und ergreifend zur Folge hat, dass der Leipziger Wohnungsmarkt sich dreht, sich von einem Angebots- zu einem Nachfragemarkt wendet. Eine brisante Studie (so die LVZ) behauptet nun, dass in Leipzig die Bezieher größerer Einkommen von den Geringverdienern besonders weit räumlich getrennt wohnen. Man nennt das Segration und diese kann zu einem ernsthaften Problem für die Gesellschaft werden. Außerdem ist festzustellen, dass es für Menschen mit geringem Einkommen immer schwieriger wird, eine passende Wohnung in Leipzig zu finden. Wohnen gehört zu den Grundbedürfnissen der Menschen, eine Schieflage des Wohnungsmarkts kann schnell zum Auslöser sozialer Problemlagen werden. Wir wollen keine Ghettos in Leipzig, weder für die Armen und erst recht nicht für die Reichen. Der Stadtrat muss deshalb rechtzeitig seiner Verantwortung gerecht werden. Aus diesem Grund hat unsere Fraktion den Antrag auf eine wohnungspolitische Stunde gestellt. ■

SPD

Tino Bucksch

Stadtrat

Verlässlicher ÖPNV in Probstheida

DIE Entscheidung für eine Trassenfreihaltung in Probstheida zur Anbindung des medizinisch-technischen Zentrums bildet den Abschluss eines monatelangen, intensiven Beteiligungsprozesses. Eine zusätzliche Busanbindung als Übergangslösung, ein Parkraumbewirtschaftungskonzept, ein Jobticket, zusätzliche Fahrradabstellmöglichkeiten und eine bessere Anbindung des Klinikstandortes für Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer stellen dabei die Ergebnisse dieses Prozesses dar. Gerade der Verzicht auf zusätzliche Parkmöglichkeiten für PKW ist für die SPD-Fraktion von Bedeutung. Nur so kann weiterer Individualverkehr vermieden und der modal-split hin zum ÖPNV verbessert werden. Auch wenn zukünftig solche Beteiligungsprozesse noch zielgruppengenauer ausgerichtet sein müssen und die Beteiligten vor Ort stärker eingebunden werden sollten, so ist gerade die kurzfristig eingerichtete AG Bus ein Paradebeispiel für den flexiblen Umgang mit den Vorschlägen von Akteuren vor Ort. Die Entscheidung, eine verlässliche und umsteigearme Busverbindung als Übergangslösung einzurichten, ist in den Augen der SPD-Fraktion der richtige Weg, um bedarfsgerecht auf die steigenden Verkehrsströme rund um die Entwicklung des medizinisch-technischen Zentrums zu reagieren. ■

Anzeigen

BRANCHENSPIEGEL SPEZIALISTEN EMPFEHLEN SICH

Dienstleistungen

Tel.: 6898050 • 0170/9034003
- Wohnungsberäumungen
- Haushaltsauflösungen
- Hausmeisterdienste
- Umzüge
Fa. Kost · Apelsteinweg 5 · 04316 Leipzig

Rufen Sie die Heinzelmännchen!
Umzüge • Haushaltsauflösungen
Fa. Heinzelmännchen
04177 Leipzig · Karl-Ferlemann-Str. 6 · ☎ 0341/4299 0902
kostenlose Ruf-Nr.: 0800/5511007
inkl. Umzugskartons gratis

Haushaltsauflösungen
Entrümpelungen vom Keller bis Boden besenrein
✘ Verrechnung verwertbarer Gegenstände
✘ Antik Ankauf ✘ kostenlose Besichtigung
Anruf genügt! Fa. Bogk ☎ 0341/6005938

Autoglas

AUTOGLAS
Scheibenreparatur - Scheibenwechsel
Autoglas für alle Typen, Tönungsfolie
Dessauer Straße 2 · www.autoglas-sobotta.de
(0341) 9129883

Umzüge

Pietschke-Umzüge.de
Transporte Montagen Lagerung
Leipzig • Tel. (0341) 234 18 210
mit Service & Qualität weltweit
Braunstraße 8 · 04347 Lpz.
Lützowstr. 40 · 04157 Lpz.

PKW-Ankauf

PKW-Ankauf, Tel. 441 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

Anzeigenwerbung im LEIPZIGER Amtsblatt!
Telefon: 0341 / 21 81 - 27 25

Schrotthandel

Ankauf von Eisen-Schrott-Buntmetall Altpapier-Kabelschrott
Mo. - Fr. von 9.00 - 17.00 Uhr
Leipzig-Paunsdorf / Hohentichelnstraße
Telefon 0341/25 27 860

Ankauf Gold & Silber

Goldkontor kauft: Gold, Altgold & Silber
Sächsisches Familienunternehmen – seit 36 Jahren für Sie da.
E.Brauer · Taxator Tel. 651 55 97
Schmuck, Brillantschmuck, Münzen, Uhren, Bestecke, Zahngold und Antiquitäten auch unechter Modeschmuck vor 1945
Ein Preisvergleich lohnt sich!
Ankauf zum Tageskurs - Bargeld sofort
Lpz. Zentrum, Städtisches Kaufhaus, Eingang Kupfergasse
Telefon 0341 6515597

An- & Verkauf S. Knoll
Täglich Ankauf Gold & Silber
+++ Sofort Bargeld +++
Leipzig-Gohlis, Elsbethstraße 19-25, 04155 Leipzig, Tel. 56 11 48 91
Zentrum-Ost, Dresdner Straße 25, 04103 Leipzig, Tel. 14 94 900
Leipzig-Lindenau, Lindenauer Markt 5, 04177 Leipzig, Tel. 49 27 377
www.av-leipzig.de
NEU: Ankauf von versilbertem Besteck!

Kaminholz

Kaminholz aus heimischen Wäldern
Forstbetrieb Guido Spehr
Torfhaus 5, 04862 Mockrehna
Tel. / Fax: 034243 /26105; E-Mail: info@forstbetrieb-spehr.de
Buche als Scheitware (ca. 33 cm) für 55,00 €/ Srm
Aktion bis 10.08.2014: Bei Abnahme von 10 Srm Buche 53,00 €/ Srm!
Birke als Scheitware (ca. 33 cm) für 50,00 €/ Srm
Anlieferung gegen Aufpreis möglich! Solange Vorrat reicht!

Gute Arbeit ändert alles!
Sie möchten ein besseres Leben, möchten voran kommen und sich mehr leisten?
Klicken Sie hier und Sie erfahren alles über ihren neuen Arbeitsplatz.
Klick www.gutarbeiten.de
Sie sehen sofort ihren Lohn schwarz auf weiss.
Wir suchen die besten, HSEM-Installateure!
Gratisinfoband: 08008082000

Nachhaltig ist nicht teurer

(djd/pt). Das Umweltbewusstsein der Deutschen nimmt stetig zu und schon mit kleinen Verhaltensänderungen kann man auch am Arbeitsplatz einen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz leisten. Teurer kommt es die Einkäufer auch nicht, wenn sie zu nachhaltig produzierten Kugelschreibern, Tintenrollern und Markern - wie zum Beispiel dem Gelschreiber „B2P“ aus dem Recyclat von PET-Flaschen oder dem nachfüllbaren Whiteboard-Marker „V-Board Master“ - greifen, denn preislich und in Bezug auf Technik und Design entsprechen die Schreiber den gleichen Standards wie das herkömmlich produzierte Sortiment von Pilot Pen. Stifte und Minen sind erhältlich unter www.pilot-pen.de im Onlineshop.

advita
Im Heute zu Hause

Wir suchen
für den ambulanten Dienst in unserer Niederlassung Leipzig
- stellvertretende Pflegedienstleitung (m/w)
- erfahrene Teamleitung (m/w)

Wir bieten
Vollzeitstellen, unbefristete Arbeitsverträge, individuelle Einarbeitungen, Zuschläge, Weiterbildungen, Entwicklungsmöglichkeiten und betriebliche Altersversorgung.

Bewerbungen an
advita Pflegedienst GmbH, Kantstraße 151, 10623 Berlin *oder an* personal@advita.de

Weitere Chancen auf den Hauptgewinn

Noch viele Mercedes CLA bei Warsteiner Kronkorken-Aktion unentdeckt

Insgesamt 90 Mercedes Benz CLA können bei der Jahres-Promotion der Warsteiner Brauerei den Besitzer wechseln. Bereits für zahlreiche Gewinner aus ganz Deutschland hat sich der Traum vom Hauptgewinn erfüllt, doch ein Teil der Aktions-Kronkorken mit dem Auto-Symbol blieb bisher unentdeckt. Der Blick unter den Kronkorken der Flaschen aus dem Warsteiner Sortiment wie Premium Verum, Warsteiner Herb, Alkoholfrei, Radler Zitrone, Radler Grapefruit und Radler Alkoholfrei sowie Warsteiner Herb Alkoholfrei kann sich also noch lohnen!

Diana Bentgens aus Duisburg ist die bisher jüngste Gewinnerin der Kronkorkenaktion. Die 26-Jährige kam persönlich mit ihrer Familie von Duisburg nach Warstein, um sich ihren neuen Mercedes-Benz CLA abzuholen und verband die Übergabe vor der Warsteiner Welt mit einer Brauereiführung.

Für sie ist es ist ein ganz besonderer Glücksfall. Eigentlich war der Kasten Warsteiner Radler mit dem Gewinn-Kronkorken ein Fehlkauf ihres Großvaters. Bei einer gemeinsamen Grillfeier kam der Kasten trotzdem zum Einsatz. Die 26-Jährige genoss gerade ihr Warsteiner Radler, als ihr Bruder den Kronkorken mit dem vierstelligen Code entdeckte.

Keiner wollte so recht an den Gewinn glauben. „Ich dachte die ganze Zeit an einen Scherz, bis ich den Kronkorken selbst in der Hand hielt“, freut sich Bentgens. Es ist das erste Mal in ihrem Leben, dass die junge Duisburgerin etwas gewonnen hat.

Neben den 90 Mercedes-Benz CLA gibt es weitere attraktive Preise zu gewinnen. Es winken 200.000 der beliebten 5-Liter-Zapf-Fässchen sowie 20 Millionen Sofortgewinne. Die Warsteiner Kronkorkenaktion läuft noch bis September 2014.

Bürgerbahnhof Thema beim aktuellen Forum

AM 21. Juli, 16.30 Uhr, tagt das Forum „Bürgerstadt Leipzig“ wieder in der Volkshochschule, Löhrstraße 3–7. Das Gremium beschäftigt sich während des Treffens hauptsächlich mit der Initiative Bürgerbahnhof Plagwitz, einem Projekt, in dem Bürgerinnen und Bürger mit viel Engagement und Kreativität ihr Lebensumfeld attraktiv gestalten. Wer sich für das Projekt interessiert oder grundsätzlich im Gremium mitarbeiten möchte, ist herzlich eingeladen. Vorabinfos zur Arbeit des Forums gibt es unter Telefon 1 23 20 97. ■

Lichtfest-Botschafter auf der Schiene

DAS Lichtfest kommt zum Zug: Seit 14. Juli wirbt ein Regio-Shuttle der Erfurter Bahn für das 25-jährige Jubiläum der Friedlichen Revolution mit seinem Höhepunkt, dem Lichtfest am 9. Oktober. Als Botschafter rollt der Zug jetzt durch Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt und Bayern.

Die Jungfernfahrt und Taufe des Zuges haben auch 50 Schülerinnen und Schüler aus Gera erlebt. Auf Einladung der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH (LTM) und der Erfurter Bahn haben die jungen Leute den Tag in Leipzig auf den Spuren der Friedlichen Revolution verbracht, u. a. im Museum in der „Runden Ecke“.

Großer Bahnhof für Regio-Shuttle der Erfurter Bahn: Am 14. Juli ist der Zug als Botschafter für das Lichtfest getauft worden, musikalisch begrüßt vom Blechbläserquintett der Musikschule Leipzig. Foto: Westend-PR

„Leipzig ist eine geschichtsträchtige Stadt, die nach der Friedlichen Revolution wiedererblüht ist“, so Baubürgermeisterin Dorothee Dubrau , die die Zugtaufe begleitet hat. Es sei eine schöne Sache, das Lichtfest durch die Erfurter Bahn bewerben zu können und damit Touristen für die Stadt zu interessieren. Auch Prokuristin Marit Schulz (LTM) erhofft sich durch den Zug regen Besucherzuspruch und freut sich über die Kooperation mit der Erfurter Bahn. Bereits seit 1912 existiert sie als „Industriebahn“. Zurzeit fährt sie mit ihrem Tochterunternehmen Süd-Thüringen-Bahn GmbH rund 10 Millionen Fahrplan-Kilometer pro Jahr. ■

Leipzig auf dem Weg zur Fahrradstadt?!

RADFAHREN als Alternative zum Auto ist bei Leipzigerinnen und Leipzigern im Alltag angekommen. Das zeigen auch die Ergebnisse des diesjährigen Stadtradelns, denn Leipzig ist beim Städtewettbewerb 2014 mit neuer Bestmarke vertreten. Mehr als 4 600 Radler haben zwischen dem 13. Juni und 3. Juli auf ihren täglichen Wegen über 920 000 Kilometer (2013: 800 000 Kilometer, 4. Platz) per Fahrrad zurückgelegt. Das entspricht 132 Tonnen CO_2, die vermieden worden sind, informiert der Ökolöwe-Umweltbund als Koordinator. Damit liegt Leipzig im bundesweiten Städtewettbewerb momentan auf dem ersten Platz. Doch noch ist alles offen, denn der Wettbewerb läuft bis Oktober. Der Vorjahres-Sieger Dresden hat sein Kilometer-Konto am 18. Juli geschlossen und München (2013: Platz zwei) zählt erst ab September Radkilometer.

Am 17. Juli haben Stadt und Ökolöwe nun die besten Leipziger Teams und Einzelradler ausgezeichnet, außerdem dreimal 500 Euro unter den 288 Mannschaften verlost. ■

„Fair gewinnt“ und schmeckt

Leipzig handelt wieder faires Eis und will „Hauptstadt des fairen Handels 2015“ werden

Dieses Eis ist aus fair gehandelten Zutaten hergestellt: Die Kinder der Kita St. Nikolai ließen sich die kühle Leckerei beim Auftakt des Eissommers sichtlich schmecken. Foto: Stadt Leipzig/quo

BIS zum 14. September können Leipziger und Gäste wieder faires und leckeres Eis essen. Insgesamt sechs Läden bieten unter dem Motto „fair gewinnt“ Eis aus Fairtrade-Zutaten an. Mango, Kokos, Mokka oder Schoko heißen die Geschmacksrichtungen, deren faire Genießer auch die Chance haben, Preise zu gewinnen. Postkarten mit Sammelfeldern liegen überall in der Stadt aus. Für jedes gekaufte Fairtradeeis vergeben beteiligte Eisdielen Stempel. Ist die Karte voll, kann ihr Besitzer an der Verlosung teilnehmen. Folgende Läden machen mit: Das „Brakers Go“ in der Bornaischen Straße, die „Eisträumerei“ in der Riebeckstraße, das „Eiscafé Florenz“ in der Georg-Schumann-Straße und in der Bornaischen Straße, der Fairtrade-Laden „Contigo“ in der Nikolaistraße und die „La Chocolaterie“ in der Waldstraße.

Hauptstadt des fairen Handels

Der Eissommer gibt den Auftakt für ein Jahr mit vielen Projekten, mit denen sich Leipzig als Hauptstadt des fairen Handels 2015 bewerben möchte. Von der Steuerungsgruppe „Fairtrade-Town“ wurde die Wettbewerbsteilnahme vorbereitet und nun offiziell vom Beirat der Leipziger lokalen Agenda 21 bestätigt. Der bundesweite Wettbewerb richtet sich an Städte, die fairen Handel sowie nachhaltige Beschaffung und Konsum stärken und das Bewusstsein für fairen Handel mit ideenreichen Projekten voranbringen. Alle Leipzigerinnen, Leipziger und Institutionen sind herzlich eingeladen, sich mit Ideen und Beiträgen zum Thema fairer Handel zu beteiligen, so Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal beim Auftakt des Eissommers. Weitere Infos:

@ www.fairtrade-leipzig.de
info@eine-welt-leipzig.de

Stadtrat beendet Wettbewerb

DER Stadtrat hat das bisherige Wettbewerbsverfahren für ein Leipziger Freiheits- und Einheitsdenkmal beendet. Mit großer Mehrheit folgte die Ratsversammlung am 16. Juli einem Vorschlag von CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen, dem sich auch Die Linke angeschlossen hatte.

Das laufende Verfahren wird beendet, zugleich aber ist die Verwaltung beauftragt ein neues Verfahren vorzulegen, in dessen Ergebnis die Friedliche Revolution vom Herbst 1989 angemessen gewürdigt werden kann. Zentraler Punkt soll künftig eine breite und umfassende Bürgerbeteiligung sein. Nur so könne über „Gestalt und Verfahren für eine angemessene Würdigung der Friedlichen Revolution im öffentlichen Raum entschieden“ werden, heißt es in dem Antrag. Oberbürgermeister Burkhard Jung sagte: „Diese Atempause wird gut tun.“

Zugleich haben die Stadträte ihren früheren Beschluss zum Ort des Denkmals aufgehoben: Eine künftige Erinnerung an den Herbst 1989 muss nun nicht mehr auf dem Wilhelm-Leuschner-Platz realisiert werden.

Der Bundestag hatte 2007 beschlossen, an die Friedliche Revolution 1989 in der DDR und den Mauerfall am 9. November mit zwei Denkmälern – eines in Berlin, eines in Leipzig – zu erinnern. Für das Leipziger Denkmal stellte der Bundestag fünf Millionen Euro zur Verfügung. Nach einem Beschluss des Sächsischen Landtags, sich ebenfalls mit 1,5 Millionen Euro an der Finanzierung des Denkmals zu beteiligen, hatte der Leipziger Stadtrat im Juni 2009 die Verwaltung beauftragt, einen Wettbewerb auszuloben. ■

Fortschritte bei der Integration

DIE Integrationsarbeit der Stadt kommt voran. Das geht aus einem Bericht hervor, der den Umsetzungsstand des vom Stadtrat 2012 beschlossenen Gesamtkonzepts zur Integration von Migranten dokumentiert. Auf gutem Weg seien u. a. Maßnahmen zur Sprachvermittlung. Hier liegt ein Konzept zum Einsatz von Sprach- und Kulturmittlern in Kinder- und Familienzentren vor. Die Broschüre „Familienbildung – Mach mit!“ gibt es inzwischen auf Englisch, Arabisch, Russisch und Vietnamesisch. Leipzig beteiligte sich zudem am Projekt „Resque Plus“, das Flüchtlinge beim Zugang zu Qualifizierung und Beschäftigung unterstützt. Um die interkulturelle Kompetenz von Verwaltungsmitarbeitern und Mitarbeitern freier Träger zu erhöhen, gibt es Schulungen. In Infoveranstaltungen klärt die Stadt interkulturelle Migrantenvereine über Fördermittelvergabe für interkulturelle Projekte auf, um das Verfahren transparenter zu gestalten. ■

Wurzeln erkunden

Ehemalige jüdische Mitbürger in Leipzig

Empfang im Neuen Rathaus: OBM Burkhard Jung und Vertreter von Verwaltung und Fraktionen begrüßten eine 22-köpfige Delegation ehemaliger jüdischer Mitbürger der Stadt Leipzig zu Gesprächen und der Eintragung ins Goldene Buch. Der Besuch dieser internationalen Delegationen ist eine bereits 20-jährige Tradition. In diesem Jahr konnte die Stadt Gäste aus Israel, den USA und Großbritannien begrüßen, unter ihnen auch zwei hier geborene Zeitzeugen. Foto: abl

Junge Nanjinger Musiker zu Gast

SIE spielen Yangqin, Pipa oder Erhu und fühlen sich damit der traditionellen chinesischen Musik verpflichtet: zwölf junge Musiker des Orchesters der Nanjing No. 9 Junior High School. Vom 15. bis 18. Juli haben sie in Leipzig Station gemacht, um ihre Partnerstadt und deren reiche Musiktradition kennenzulernen. Ein Abend in Gastfamilien gehörte ebenso zum Leipzig-Programm wie das Hoffest der Musikschule Leipzig Johann Sebastian Bach am 17. Juli, zu dem die Gäste aus Fernost musizierten. Jedes Jahr empfängt die Stadt junge Musiker verschiedener Ensembles ihres chinesischen Städtepartners, die jeweils mit großem Interesse die Leipziger Kultur und Musiklandschaft erkunden. Das Orchester der Nanjing No. 9 Junior High School besteht seit 1985, kann auf erfolgreiche Tourneen nach Japan, Singapur, Australien und Deutschland sowie u. a. den ersten Preis des Kunstwettbewerbs für Schüler der nationalen Grund- und Mittelschulen in China verweisen. ■

1989: Momente des „Wir-Gefühls“ in Klinger-Villa

„WIR sind das Volk“ – dieser Ruf bewegt 1989 Menschenmassen in Leipzigs Straßen, die schließlich das politische System in die Knie zwingen. Zum Nachdenken über dieses „Wir-Gefühl“ und was daraus geworden ist, lädt eine zweiteilige Ausstellung seit 13. Juli ins Klinger-Forum, Karl-Heine-Straße 2, ein.

„Wir 1 – Acting in Concert“ titelt Teil eins der Schau bis 7. September. Mittels Fotografien, Installationen, Malerei und Video beleben Künstler die historischen Ereignisse, Zeitzeugen und Schauplätze. Sie zeigen den „Wir-Moment“ ohne zu urteilen. Kuratorin Esther Niebel: „Wir wollen keine Antworten geben. Ein ‚so ist das‘ liegt uns fern.“ Es gehe vielmehr um die künstlerische Darstellung von Emotionen in ihrer Ambivalenz und Komplexität. Fotografien von überlebensgroßen Personen, die den Besucher nicht aus den Augen lassen, und gefühlsgeladene Videos bildeten das Herzstück der Schau. Der zweite Ausstellungsteil „Wir 2 — der Sinn von Politik ist Freiheit“ soll vom 21. September bis 21. Dezember zu sehen sein. Er fragt, was aus den Potenzialen der Friedlichen Revolution geworden ist. ■

Hier keine Auskunft: Tristesse auf dem Leipziger Hauptbahnhof, eingefangen 1988 von Matthias Hoch. Foto: Matthias Hoch

Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 9. Juli

Neue Eintrittspreise im Theater der Jungen Welt ab der Spielzeit 2014/2015

MIT großer Mehrheit hat der Rat der Neufestsetzung der Eintrittspreise für das Theater der Jungen Welt zugestimmt. Mit Beginn der Spielzeit 2014/2015 werden die Eintrittspreise in den verschiedenen Ticketklassen erhöht. Kinder, Jugendliche, Studenten und Azubis zahlen dann statt bisher fünf Euro sechs Euro, Erwachsene zahlen bis zu zwölf Euro (siehe Seite 9). Der Preisanstieg soll die in den vergangenen Jahren gestiegenen Kosten im Bereich Personal- und Sachkosten kompensieren und helfen, ein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielen zu können. Die letzte Preiserhöhung des Theaters liegt acht Jahre zurück.

Beschluss außertariflicher Bestimmungen entsprechend der Hauptsatzung

Entsprechend der Hauptsatzung hat die Ratsversammlung die außertarifliche Vergütung für den stellvertretenden Geschäftsführer des Jobcenters und die außertarifliche Zulage an den amtierenden Leiter des Verkehrs- und Tiefbauamtes bewilligt.

Susanne Metz zur „Leitenden Bibliotheksdirektorin“ befördert

Susanne Metz wird zur „Leitenden Bibliotheksdirektorin“ befördert. Seit dem 1. September 2013 hat Metz die Aufgaben als Leiterin der Leipziger Städtischen Bibliotheken inne. Nach dem Sächsischen Beamtengesetz muss jeder Beförderung eine Feststellung der Eignung für das höhere Amt nach einer Probezeit von mindestens sechs Monaten zugrunde liegen. Bei einer solchen dienstlichen Beurteilung wurde Metz als geeignet für den höherwertigen Dienstposten eingestuft und kann die Stelle nun zum nächstmöglichen Zeitpunkt antreten.

Gemeindeausschusswahl für eine Teilneuwahl der Stadtratswahl bestimmt

Einstimmig ist der Gemeindewahlausschuss für eine Teilneuwahl der Leipziger Stadtratswahl im Wahlkreis 9 beschlossen worden.

Der Ausschuss setzt sich nun zusammen aus Dr. Ruth Schmidt, Peter Dütthorn, Bernhard Kny, Bernd Richter, Margit Weihnert, Martin Neuhäuser, Dr. Christina Mertha, Steffi Deutschmann, Cordula Rosch, Ingo Sasama, Stephanie Krahl, Robert Hesse und Martina Drenk.

Annahme von Spenden und Schenkungen: Grassi Museum für Angewandte Kunst und Museum der bildenden Künste

Rückwirkend hat der Stadtrat der Annahme von im Zeitraum 2. Januar bis 10. Februar eingegangenen Spenden zugunsten des Projektes „Stolpersteine“ zugestimmt. Ebenso ist die Annahme der am 13. Februar eingegangenen Spende für das Projekt „Freundschaftsstein im Hahnholz“ bewilligt worden.

Neben den zwei genehmigten Spenden, lagen der Ratsversammlung weitere Vorlagen zur Annahme von Schenkungen vor. Eine Schenkung in Form von gesammelten Werken der Künstler Thorvald Bindesboell und Johann Rohde geht nun an das Grassi Museum für Angewandte Kunst. Desweiteren ist die Annahme von Schenkungen, die im Zeitraum vom 2. Januar bis 31. März eingegangen sind, entschieden worden.

Auch das Museum der bildenden Künste kann sich über diverse Schenkungen freuen. Unter anderem eine Grafikmappe von Matthias Weischer, das Gemälde „Japanischer Garten“ von Neo-Rauch-Schüler Julius Hofmann sowie Öl- und Acryl-Malereien von nationalen und internationalen Künstlern wie Hans Aichinger und Pieter de Putter wechseln in den Besitz des Leipziger Museums in der Katharinenstraße 10.

Durch eine zum 1. Januar 2014 in Kraft getretene Neuregelung in der Sächsischen Gemeindeordnung bedarf die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen oder anderen ähnlichen Zuwendungen der Entscheidung des Stadtrates.

Anhebung des Betriebskostenzuschusses I: Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Stiftung

Der jährliche Betriebskostenzuschuss der Stadt Leipzig für die Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Stiftung wird erhöht. Der Rat beschloss die Vorlage, die eine Anhebung der Unterstützung von 225 000 Euro auf 275 000 Euro vorsieht. Damit sollen die Stiftungszwecke verwirklicht und der Betrieb des Mendelssohn-Hauses (Goldschmidtstraße 12) als lebendiger Musikort mit überregionaler Bedeutung gesichert werden. Der genehmigte Anteil ist in Erwartung einer angemessenen Förderung des Bundes und des Freistaates Sachsen gewährt worden.

Anhebung des Betriebskostenzuschuss II: Stiftung Galerie für Zeitgenössische Kunst

Auch der jährliche Betriebskostenzuschuss der Stadt Leipzig für die Stiftung Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig wird angehoben. Ab dem Haushaltsjahr 2015 bekommt die Stiftung statt der bisherigen 200 000 Euro dann 220 000 Euro. Die Erhöhung ist notwendig, da die Betriebskosten unter anderem aufgrund von gesetzlich verpflichteten Wartungen der Haustechnik und der Gebäude, Anpassungen von Gehältern und Sozialabgaben sowie Energiekosten in den vergangenen Jahren immer weiter gestiegen sind. Auch dieser genehmigte Anteil ist in Erwartung einer angemessenen Förderung des Bundes und des Freistaates Sachsen gewährt worden.

Überplanmäßige Aufwendungen für Schülerbeförderung für Leipzig-Pass-Inhaber

Leipziger, die keinen Anspruch auf Leistung von Bildung und Teilhabe, aber Anspruch auf einen Leipzig-Pass haben, bekommen zukünftig wieder einen Zuschuss für Schülerbeförderung. Als freiwillige Leistung bestätigt die Stadt Leipzig alle bis zum 30. April 2014 eingereichten Anträge auf Zuschuss zur Schülerbeförderung. Die Kosten pro Antragssteller und Schuljahr belaufen sich auf jeweils 64 Euro. ■

Kurse zu Sicherheit im Internet

IMMER mehr ältere Menschen erobern das Internet. Damit sie dort nicht in unschöne Fallen tappen, bietet das Referat Beauftragte für Senioren in Zusammenarbeit mit der Polizeidirektion Leipzig kostenfreie Informationsveranstaltungen für ältere Bürgerinnen und Bürger zur Sicherheit im Internet an. Die Kurse finden am 23., 24. und 31. Juli sowie am 6. August jeweils von 9 bis 11 Uhr im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Raum 270, statt. Pro Kurs können 20 Personen teilnehmen. Interessenten melden sich bitte per Telefon unter 1 23 67 29 an.

Ziel der Veranstaltung ist es, älteren Bürgern die Risiken und Gefahren im Umgang mit den sozialen Netzwerken, beim Online-Banking und beim Einkauf über das Internet zu verdeutlichen. Weiterhin wird über Passwortsicherheit, Datenschutz und Kostenfallen informiert. Die Teilnehmer werden auch Gelegenheit haben, ausführlich zu diskutieren. ■

„Trau dich!“ will sexuellem Kindesmissbrauch vorbeugen

DIE Prävention sexuellen Kindesmissbrauchs ist das Ziel der bundesweiten Initiative „Trau dich!“, die nach Schleswig-Holstein nun auch durch Sachsen unterstützt wird. Die Initiative arbeitet hauptsächlich mit einem Theaterstück, das am 8. Juli auch in Leipzig für rund 450 Kinder der 3. bis 6. Klassen aus Grund-, Förder- und Oberschulen sowie Gymnasien aufgeführt wurde. Es informiert über Kinderrechte und körperliche Selbstbestimmung. Wichtig ist der Initiative auch, die Lehrer entsprechend weiterzubilden und die Eltern zum Thema zu informieren. Zu den Partnern in Leipzig gehören unter anderem das städtische Gesundheitsamt sowie das Amt für Jugend, Familie und Bildung.

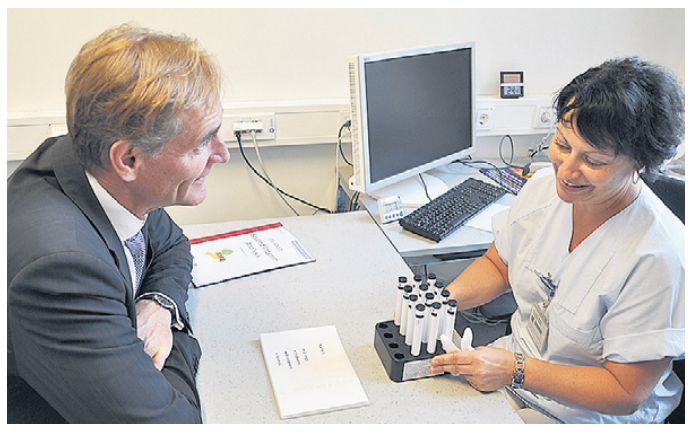
Weitere Informationen bietet die Internetseite der Initiative. Sie spricht Kinder mit altersgerechten Informationen direkt an, nennt Beratungsstellen und Hilfsangebote in ihrer Nähe und bietet auch zwei Infobroschüren für Jungen und Mädchen. ■

@ www.trau-dich.de

Nachsorgeteam betreut kleine schwerkranke Patienten zu Hause

AM Universitätsklinikum Leipzig gibt es ein neues Nachsorgezentrum für Kinder. Damit erweitert die Klinik ihr Angebot, das es seit 2012 bereits für die Nachbetreuung von schwerkranken Neu- und Frühgeborenen im häuslichen Umfeld gibt. Künftig profitieren auch kleine Patienten mit schweren körperlichen, geistig-emotionalen oder sozialen Beeinträchtigungen von der Unterstützung des Nachsorgeteams „Alle Dabei – Leipzig“. Dieses besteht momentan aus drei Kinderkrankenschwestern, einer Ärztin und einer Sozialpädagogin, die bei Fragen der Ernährung und Entwicklung, Therapie und Förderung, sozialen Sicherung und individuellen Pflege beraten. Die Nachsorge beginnt mit der Entlassung, wird im Regelfall für 20 Stunden im Zeitraum von zwölf Wochen von den Krankenkassen bewilligt und ist für die Familien kostenfrei. Unterstützt wird das Projekt durch Spenden, wie zum Beispiel von den Stadtwerken Leipzig. ■

OBM besucht Forschungszentrum für Zivilisationskrankheiten



Geruchstest: Auch OBM Burkhard Jung stellte sich, um Gerüche von zwölf Proben zu erkennen. Foto: Stadt Leipzig

KRANKHEITEN wie Diabetes, Bluthochdruck oder Allergien erforschen, ihre Ursachen herausfinden und Möglichkeiten der Vorsorge entwickeln – das möchte das Leipziger Forschungszentrum für Zivilisationserkrankungen, kurz „LIFE“, an der Universität Leipzig.

Über die erfolgreiche Arbeit des Zentrums, die mittlerweile breite wissenschaftliche Anerkennung erfährt, informierte sich Oberbürgermeister Burkhard Jung am 9. Juli bei einem Besuch vor Ort. Dabei nahm er auch selbst an Untersuchungen wie dem Allergietest, dem Body-Scan oder der Augenuntersuchung teil. Er lobte die Forschung und vor allem die Möglichkeit, das gewonnene Wissen weiterzuverwenden: „Es wäre eine Riesenchance für uns als Stadt, diese Studie mit den Geodaten der Stadtentwicklungsplanung zusammenzubringen.“ So wäre es beispielsweise möglich, detaillierte Angaben zur Häufigkeit bestimmter Erkrankungen in den unterschiedlichen Stadtgebieten zu machen, was gezielte frühzeitige Präventionsmaßnahmen und die Planung von notwendigen Interventionen erlauben würde.

Seit 2011 untersucht die Studie Menschen aus allen Bevölkerungsteilen und Altersgruppen. Bis zum Herbst dieses Jahres werden es über 10 000 Erwachsene und etwa 5 000 Kinder und Jugendliche sein. Ziel ist es, so viele Daten wie möglich zur Gesundheit und zu den Lebensumständen der Bevölkerung zu erhalten und so Erkenntnisse zum Zusammenspiel von genetischen Anlagen, Stoffwechsel, Umwelt und Lebensstil bei der Entstehung von Zivilisationserkrankungen gewinnen zu können. ■

Schöne Sommerferien!

Was Museen, Kirchen, Zoo und Co. in den nächsten Wochen für Ferienkinder zu bieten haben

„Herzlich Willkommen?!“: Das Filmprojekt der Kulturwerkstatt Kaos lehnt sich inhaltlich an das Sonderthema des diesjährigen Visionale-Medienwettbewerbs an. Kinder ab 12 Jahren erstellen vom 26. bis 28. August eine filmische Collage, die sie anschließend beim Wettbewerb einreichen können. Anmeldung unter Tel. 4 80 38 41. Foto: Kulturwerkstatt Kaos

SOMMER, Sonne, Ferienzeit – was gibt es Schöneres? Um den Leipziger Schülern ihre Sommerferien zu versüßen, bieten viele Museen, Einrichtungen und Vereine abwechslungsreiche Veranstaltungen an, für die es mit dem Sommerferienpass zum Teil Vergünstigungen gibt.

Museen

Mit dem Stadtgeschichtlichen Museum können Ferienkinder Detektiv spielen und so die Leipziger Innenstadt kennenlernen oder das Verlies des Alten Rathauses und die unterirdischen Gewölbe der Moritzbastei erkunden. Der Museums-Neubau (Böttchergäßchen 3) bietet einen Ausflug in die Geschichte des Buchbinderhandwerks, und im Völkerschlachtdenkmal erfährt man, wie die Menschen zur Zeit der Völkerschlacht lebten. Geschichten von Friedrich Schiller und seinen Freunden erzählt das Schillerhaus. Das Naturkundemuseum bietet neben der aktuellen Sonderausstellung zur Tierwelt Australiens auch mehrere Bastelaktionen an, zum Beispiel Trinkbecher oder Muschelketten anfertigen. Ihrer Kreativität freien Lauf lassen können Ferienkinder auch im Museum der bildenden Künste. Dort fertigen sie Pinselmosaike an, formen Knetfiguren, gestalten Collagen und versuchen sich an verschiedenen Malwerkzeugen. Und auch im Grassi Museum für Angewandte Kunst geht es gestalterisch zu. Dort werden „Sitzmöbel“ für Handys und Smartphones gebastelt, Schmuckanhänger und Türschilder emailliert und Leggings bedruckt. Rund ums Drucken dreht es sich natürlich auch im Museum für Druckkunst, wo man zum Beispiel eigene Schablonen und Stempel bauen kann. Porzellantassen gestalten und schreiben mit dem Federkiel können Kinder zur „Sommerwerkstatt“ des Bach-Museums, die zweimal jeweils an vier Nachmittagen öffnet. Das Museum lädt am 9. August außerdem die ganze Familie zum Tag der offenen Tür ein mit Führungen, einem Konzert und Mitmachangeboten.

Kirchen

Drei Leipziger Kirchen bieten in den Ferien spezielle Führungen für Kinder an. Sie erfahren dabei Wissenswertes über den Altar, die Kanzel, die Glocken, das Taufbecken sowie zur jeweiligen Geschichte. Folgende Kirchen laden ein: Nikolaikirche: 23. und 30. Juli, 27. August, 10 Uhr; Thomaskirche: 27. August, 10 und 11 Uhr; Peterskirche: 28. August, 10 Uhr.

Bücher

Wer sich die Zeit lieber mit Lesen vertreibt, sollte sich am Buchsommer Sachsen bzw. dem Buchsommer Junior beteiligen. Dafür werden drei spannende Bücher aus den städtischen Bibliotheken ausgeliehen, gelesen und anschließend Fragen dazu beantwortet.

Aber auch vorlesen lassen geht natürlich. Zum Lesefest „Leselust im August“ lädt der Leselust Leipzig e. V. vom 6. bis 10. August in den Clara-Zetkin-Park ein. Dort wird es auch einen Büchertauschflohmarkt geben.

Medien

Lernen, wie man einen eigenen Radiobeitrag erstellt, einen Trickfilm macht oder eine eigene App entwickelt, können Kinder und Jugendliche bei Workshops im Vorfeld des Medienwettbewerbs „Visionale Leipzig“. Die fertigen Werke können beim Wettbewerb eingereicht werden.

Zoo

Zu den beliebtesten Ausflugszielen in den Ferien gehört sicherlich der Leipziger Zoo. Auch er hat sich für Ferienkinder etwas ausgedacht. So locken an den Wochenenden verschiedene Puppentheater-Vorstellungen. Aber auch die Sommerferientour mit den Zoolotsen wird regelmäßig angeboten – genauso wie die Entdeckertouren durchs Gondwanaland.

Die genannten Veranstaltungen stellen eine Auswahl dar. Weitere Informationen und Termine sind auf den Internetseiten der Einrichtungen zu finden. ■

Verkehrswacht macht fit für den Straßenverkehr

FÜR die angehenden Schulanfänger gibt es wohl kaum noch ein anderes Thema als den ersten Schultag. Damit sie auch sicher in der Schule und wieder zu Hause ankommen, werden vorher noch fleißig Verkehrsregeln geübt und alle anderen Verkehrsteilnehmer um besondere Rücksicht gebeten. Im Rahmen der Aktion „Sicherer Schulweg“ lädt der Verein Messestadt-Verkehrswacht Leipzig e. V. auch in diesem Jahr wieder alle baldigen Schulkinder zur Auftaktveranstaltung auf den Augustusplatz ein. Am 29. August beschäftigen sie sich dort spielerisch mit Verkehrserziehung und zeigen an der Wissensstraße und am Glücksrad, was sie schon können. Außerdem erhält jedes Kind seinen Schulwegplan, ein Verkehrsmalbuch, ein reflektierendes Schnappband, eine Verkehrsfibel mit „Käpt'n Blaubär“ und ein rotes Basecap. An der Aktion beteiligen sich 30 Partner wie das Jugendamt, die Polizei oder die LVB. ■

Wer hat sein Schild zuerst gepuzzelt? Spielerisch nähern sich Schulanfänger dem Thema Verkehrssicherheit. Foto: Messestadt-Verkehrswacht Leipzig e. V.

Beratung zu Depression

DIE nächste Beratung zum Thema Depression durch Mitglieder von Selbsthilfegruppen findet am 22. Juli zwischen 16 und 18 Uhr in der Selbsthilfekontakt- und -informationsstelle (SKIS) des Gesundheitsamtes statt, Friedrich-Ebert-Straße 19a, Erdgeschoss, Zimmer 6. Es wird um telefonische Anmeldung unter 1 23 67 55 gebeten. ■

„Bilderwelten“ in der Uniklinik

DIE Ausstellung „Bilderwelten. Dialogbilder 2014“ ist derzeit in der Universitätsklinik Leipzig, Liebigstraße 20a, Haus 6, Frauen- und Kindermedizin, Atrium, 1. Etage, zu sehen. Sie zeigt Bilder von Kindern psychisch kranker Eltern sowie betroffenen Erwachsenen, die im Rahmen eines Kunstprojektes des Wege e.V. entstanden sind. ■

Kinderideen gesucht

KREATIVE Kinderideen sucht derzeit die Messe Modell-Hobby-Spiel, die vom 3. bis 5. Oktober in Leipzig zu sehen ist. Bewerben können sich Kinder bis zum 9. September mit ihren Ideen – egal ob für den Spielplatz, für zu Hause oder gar eine Geschäftsidee – unter www.kinder-erfinder-tag.de. Die besten werden am 4. Oktober beim Deutschen Kinder-Erfindertag geehrt. ■

Abiturienten in die Arbeitswelt von morgen begleiten

WIE Eltern ihr Kind bei der Suche nach einem passenden Beruf unterstützen können, verrät die neue kostenlose Broschüre „Fit für die Zukunft“ des gemeinnützigen Förderprogramms Studienkompass. Sie richtet sich vor allem an Eltern, deren Kinder die Schule mit dem Abitur beenden möchten. Sie zeigt verschiedene Wege von der Ausbildung bis zum Studium auf, wirft einen Blick auf zukünftig nachgefragte Qualifikationen und bietet hilfreiche Links zum Weiterlesen an. Download oder Bestellung unter:

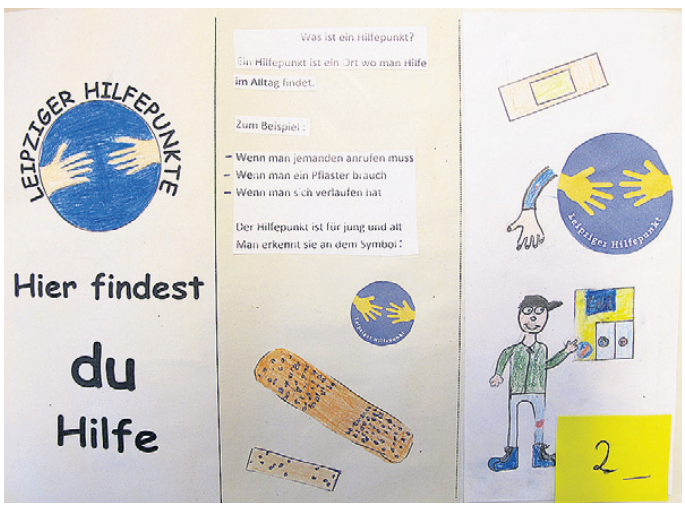
@ www.studienkompass.de/zukunft

Schüler machen auf Hilfepunkte aufmerksam

Kreativitätswettbewerb ausgewertet / Auch Leipzigs Bäder helfen nun bei kleinen Notfällen

DIE 13 Schwimmhallen und Freibäder der Sportbäder Leipzig GmbH gehören ab sofort zu den Leipziger Hilfepunkten. Das sind Einrichtungen, die Kindern, Familien und Senioren bei kleineren Alltagsproblemen helfen. Inklusive der Bäder gibt es derzeit 141 solcher Hilfepunkte.

Um sie bei den Leipzigern etwas bekannter zu machen, startete im Herbst 2013 ein Kreativitätswettbewerb für Schüler. Die Kinder sollten sich Gedanken machen, wie sie selbst auf den Hilfepunkt aufmerksam machen würden, zum Beispiel mit Flyern, City-Cards oder Bildern. Die drei Erstplatzierten wurden am 11. Juli von Ordnungsbürgermeister Heiko Rosenthal ausgezeichnet. Den ersten Platz belegten Kinder der Grundschule Portitz, den zweiten Schüler der Schule am Auwald, und den dritten Rang Teilnehmer der Heinrich-Pestalozzi-Schule.



Siegerentwurf: In ihrem selbst gestalteten Flyer erklären Schüler der Grundschule Portitz, was ein Hilfepunkt ist und woran man ihn erkennt. Foto: Stadt Leipzig

Insgesamt nahmen 46 Schüler aus fünf Leipziger Schulen am Wettbewerb teil. Aus den 22 eingereichten Vorschlägen wählte die Jury drei Preisträger aus. Den Wettbewerb initiierten der Kriminalpräventive Rat der Stadt Leipzig (KPR) und der Deutsche Kinderschutzbund OV Leipzig (Leipziger Kinderbüro). ■

@ www.leipzig.de/kpr

Der Schulweg aus Kindersicht – Drittklässler gestalten Faltbücher

WIE erleben Kinder ihren täglichen Schulweg? Das haben Drittklässler der Ernst-Pinkert-Grundschule in selbstgestalteten Künstler-Büchern festgehalten, die sie am 16. Juli im Zoo Leipzig präsentierten. Gemeinsam mit ihren Lehrern und der Leipziger Grafikerin Christiane Werner hatten sie im gerade abgelaufenen Schulhalbjahr einmal wöchentlich das Schulumfeld erkundet und die Situationen im Straßenverkehr in Text und Bild festgehalten. Als grafische Mittel nutzten sie dafür Drucktechniken wie Linolschnitt oder Kartondruck. Aber auch in Tusche- und Grafitzeichnungen sowie Collagen gaben sie den Inhalten Gestalt. Sehr intensiv arbeiteten die Kinder auch an ihren Kurzgeschichten, wobei sich Erlebtes und Erdachtes zu spannenden Sichtweisen verwoben. Durch bewegbare Pop-up-Elemente erhalten die faltbaren, sogenannten „Flatterbücher“ zusätzliche Räumlichkeit.

Das Buchprojekt, das vom Bund Bildender Künstler Leipzig e. V. finanziell unterstützt wird, gehört zur „Schulweg-Safari“, an der der Kriminalpräventive Rat der Stadt seit August 2012 mit drei Leipziger Grundschulen arbeitet. Ziel ist es, die Schulwege sicherer zu machen. ■

@ www.schulweg-safari.de

Kunstrasen für Hockey-Spieler

EINEM neuen Kunstrasenplatz für die Hockey-Abteilung des Leipziger Sport-Clubs 1901 steht nichts mehr im Wege. Der Verein mit Sitz in der Pistorisstraße hat jetzt den Bauförderbescheid erhalten. Für den ersten Bauabschnitt mit dem Rasen selbst und dessen Unterbau, welcher circa im Frühjahr 2015 abgeschlossen sein wird, entstehen Kosten von insgesamt 590 400 Euro. Der als Bauherr fungierende Verein bringt rund 67 600 Euro Eigenmittel auf. Zuwendungen gibt es vom Land Sachsen (rund 177 100 Euro) sowie durch die Stadt Leipzig (rund 295 000 Euro). Der zweite Bauabschnitt mit Ballfangzaun, Flutlicht und besonderer Ausstattung wird voraussichtlich ein Jahr später fertiggestellt sein. Der bisher genutzte Kunstrasenplatz in der Sportschule Egidius Braun war 2014 vom Pächter Sächsischer Fußball-Verband zu einem reinen Fußballplatz umgebaut worden. ■

Forschungskran funktioniert wieder

DER Forschungskran der Universität Leipzig und des Deutschen Zentrums für integrative Biodiversitätsforschung Halle-Jena-Leipzig in der Leipziger Burgaue ist wieder in Betrieb genommen worden. Die Anlage, mit der Lebensvorgänge im Ökosystem Wald untersucht werden, wurde infolge von Hochwasserschäden im Sommer 2013 demontiert. Nach dem Wiederaufbau im Frühjahr 2014 können Wissenschaftler die mobile Forschungsplattform nun wieder nutzen. ■

Drei Disziplinen – ein Wettkampf

DER Countdown läuft: Am Wochenende vom 26. bis 27. Juli geht der Leipziger LVB Triathlon in seine mittlerweile 31. Runde. Dann kämpfen wieder Hunderte Teilnehmer in den Disziplinen Schwimmen, Radfahren und Laufen im, am und rund um den Kulkwitzer See um Ruhm und Ehre. Der offizielle Startschuss fällt 15 Uhr an der Tauchschule. Eine Anmeldung ist nicht mehr möglich, alle Startplätze sind bereits ausverkauft. ■

Turnier: Leipzig Open locken Tennisprofis

ERSTMALS seit 2003 werden in Leipzig vom 9. bis 17. August wieder Punkte für die Tennis-Weltrangliste der Damen vergeben. Dann nämlich findet in der Stadt das Leipzig Open 2014 Weltranglistenturnier statt. Auf der LTC-Anlage am Sportforum kämpfen in dieser Zeit Dutzende Profispielerinnen aus der ganzen Welt um gute Platzierungen, wichtige Weltranglistenpunkte und jeweils 15 000 US-Dollar Preisgeld in den Kategorien Einzel und Doppel. ■

Sanierung der Sporthalle Brüderstraße

IM August fällt der Startschuss zu einem der wichtigsten städtischen Bauvorhaben der nächsten Jahre: bis voraussichtlich Dezember 2015 wird die traditionsreiche Sporthalle Brüderstraße modernisiert. „Die Sporthalle nimmt in Leipzigs Sportinfrastruktur eine Schlüsselrolle ein“, hält Dorothee Dubrau fest. Die Baubürgermeisterin freue sich auf den Umbau, denn mit künftig 1 005 Zuschauerplätzen, davon 10 Rollstuhl- und 63 Stehplätze, füllt die zentral gelegene Sporthalle optimal die Lücke zwischen Leipzigs größeren und kleineren Sportveranstaltungshallen. Sportbürgermeister Heiko Rosenthal betont: „Dem großen Renommee der Halle aus den erfolgreichen Europapokalzeiten des Handballs und Volleyballs wollen wir gerecht werden, indem wir sie auch künftig für die Austragung regionaler, nationaler und internationaler Wettkämpfe im Handball, Volleyball, Basketball, Hockey und Floorball rüsten“. Notwendig sei die rund sechs Millionen Euro teure Sanierung auch, um den Trainingsstandort abzusichern. Zudem werden hier künftig das Leistungszentrum Hockey sowie der Profilschulsport Hockey und Handball von Sportgymnasium und Sportmittelschule verortet sein. ■

Action und Erholung beim Wasserfest

Von Bootsparade bis Sommerkino: Buntes Programm zur 14. Ausgabe des Leipziger Wasserfestes

Zu Wasser und zu Lande: Das umfangreiche, kunterbunte Programm des alljährlichen Leipziger Wasserfestes verspricht für Zuschauer und Teilnehmer gleichermaßen auch im August 2014 wieder ein aktionsreiches Wochenende. Foto: Thomas Heymann

QUIETSCHE-Enten, Eis, Bootsparade, Sommerkino, Drachenbootrennen, Floßbau-Challenge, Musik, Triathlon, Pirateninsel – die Liste der Attraktionen ist in diesem Jahr länger als je zuvor. Kein Wunder, denn vom 15. bis 17. August macht Leipzig bereits zum 14. Mal ‘ne Welle beim alljährlichen städtischen Wasserfest.

Als eines der beliebtesten Volksfeste der Region wird es erneut Tausende Besucher an, auf und rund um die Leipziger Gewässer ziehen. Hauptstandort ist wieder der Clara-Zetkin-Park zwischen Rennbahn und Sachsenbrücke. Auf der Bühne gibt es Musik, Tanz und Show mit dem Nachwuchsbandwettbewerb „Wellen machen“, den traditionellen Wasserfest-Partys, der Wasser-Feuer-Show und einem Sommerkino am Samstagabend. Da das Wasserfest von seinen interaktiven Spielen, dessen Teilnehmern und den Zuschauern lebt, muss auch 2014 keiner auf die beliebten Paraden und Wettkämpfe verzichten. Offiziell eröffnet wird das Fest wieder mit der Bootsparade. Der Startschuss dafür fällt am 16. August um 11 Uhr am Stelzenhaus in Plagwitz. Einige Hundert Meter weiter findet das beliebte Drachenbootfestival erstmals nicht am Cospudener See, sondern auf dem Elsterflutbett statt. Auch der Wassertriathlon (Samstag ab 11.30 Uhr) und die Floßbau-Challenge (Sonntag ab 10 Uhr) werden im Elsterflutbett ausgetragen. Beim mittlerweile 8. Pappbootrennen geht es dann am Sonntag auch im Kanupark Markkleeberg rund. Für alle genannten Wasserfest-Spiele läuft die Anmeldung noch bis zum 11. August. Jährlicher Höhepunkt des Festes ist zudem das Entenrennen. Die bereits zwölfte Ausgabe des Spektakels startet am Sonntag um 11 Uhr im sogenannten Fischerdorf an der Sachsenbrücke.

Bei der erstmals eigens für kleine Seeräuber eingerichteten Pirateninsel im Stadtteilpark Plagwitz kommen auch die jüngsten Besucher voll auf ihre Kosten. ■

@ www.wasserfest-leipzig.de

Das grüne Umfeld mitgestalten

Kinder-Kunstprojekt „Pflanzen pflanzen – Kunst in Kübeln“ erklärt urbanen Gartenbau

KUNSTLIEBHABER und Naturfreunde kommen in der aktuellen Schau des Halle 14 e. V. auf ihre Kosten. Noch bis zum 1. August läuft in der Spinnereistraße 7 der bereits zweite Ausstellungsteil des Kunstvermittlungsprojektes „Pflanzen pflanzen – Kunst in Kübeln“. In dem einjährigen Projekt tasteten sich Schüler des Horts der 46. Grundschule an das Thema „Urban Gardening“ heran und lernten, wie kleinräumige, städtische Flächen am besten gärtnerisch genutzt werden können. Unterstützung bekamen sie dabei von Studierenden der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig. Zusammen erkundete die Gruppe u. a. die Gartenanlagen der Initiative für zeitgenössische Stadtentwicklung „Annalinde“ und entdeckten wild wachsende Pflanzen in ihrem täglichen Umfeld.

Es muss nicht immer nur der klassische Blumentopf sein: Beim Projekt „Kunst in Kübeln“ zeigen die jungen Künstler Kreativität beim Urban Gardening. Foto: Halle 14 e. V.

Die Abschlussausstellung im Zentrum für zeitgenössische Kunst in der Leipziger Baumwollspinnerei zeigt nun, dass das gemeinsame Kunstprojekt im wahrsten Sinne Früchte trägt. In zahlreichen, von den Kindern selbst gebauten, gebastelten und gestalteten Kübeln grünen und gedeihen von ihnen zuvor selbst angebaute Pflanzen unterschiedlichster Arten. Geöffnet ist die Schau jeweils dienstags bis freitags von 11 bis 18 Uhr. ■

@ www.halle14.org

Zoo Leipzig eröffnet neuen Ausgangsbereich

Lange Zeit paralleler Ein- und Ausgangsbereich: Der historische Zoo-Torbogen. Foto: Zoo Leipzig

IN neuem Antlitz erstrahlt fortan der Ausgangsbereich des Leipziger Zoos. Nachdem im Frühjahr bereits das Leoparden-Tal eröffnet werden konnte, wurde in den vergangenen Wochen mit der Gestaltung des neuen, im südamerikanischen Stil gehaltenen Ausgangskomplexes ein weiteres Projekt aus dem Masterplan „Zoo der Zukunft“ fertiggestellt.

Der neue Ausgangskomplex war aufgrund der jährlich steigenden Besucherzahlen des Zoologischen Gartens notwendig geworden und trennt ab sofort übersichtlich das Ein- und Ausgangsgeschehen. Nach knapp einjähriger Bauzeit steht er pünktlich zu Beginn der sächsischen Sommerferien 2014 zur Verfügung und erstreckt sich von der Parthe bis hin zum historischen Eingangsbereich. Der Ausgang beinhaltet einen 460 Quadratmeter großen als südamerikanischer Markt gestalteten Zooshop, die Dschungelbrücke, einen echten Wasserlauf und Wasserfall.

Im Zusammenhang mit den Bauarbeiten können sich in naher Zukunft auch die Flamingos über ein neues Zuhause mit mehr Bewegungsfreiheit und moderner Ausstattung freuen. Momentan wird noch mit Hochdruck an einer Außenanlage von rund 1 500 Quadratmetern mit etwa 770 Quadratmetern Wasserfläche gebaut, auf der letztlich insgesamt bis zu 140 Tiere Platz finden können. Für Besucher wird die voll begehbare Freiflugvoliere über einen abenteuerlichen Steg begehbar sein. Auf einer Innenanlage sollen die Flamingos über ein zusätzliches Wasserbecken und einen Landteil verfügen, beides natürlich belichtet und beheizt. Aktuell hält der Zoo 70 Chileflamingos, die bereits schrittweise an die neue Umgebung gewöhnt werden.

Abgesehen von der baulichen Schaffenskraft gibt es noch einen Grund zur Freude im Leipziger Zoo: Am 10. Juli brachte Giraffe Ashanti ein gesundes weibliches Jungtier zur Welt. Der noch namenlose Nachwuchs ist neben Jamal und Madiba bereits das dritte Giraffenbaby in diesem Jahr und hat sich unter mütterlichem Schutz bereits gut in der Savanne eingelebt. ■

Neue Führungen auf der Galopprennbahn Scheibenholz

„VON Aufgalopp bis Zweierwette – 150 Jahre Galopprennbahn Scheibenholz“: Unter diesem Titel gibt es seit dem 6. Juli neue Führungen über das Gelände am Rennbahnweg 2a. Während der Touren erhält der Besucher interessante Einblicke in das insgesamt 35 000 Quadratmeter große Areal der Rennbahn. Der Rundgang führt entlang des Geläufes zum sogenannten Führungsrondell und in das sonst an Renntagen aufgebaute neue Kinderland. Dabei können Tribünen, Stallungen, Gebäude und das Totalisator-Verfahren einmal genau unter die Lupe genommen werden. Besonders für jüngere Tourteilnehmer dürfte zudem eine Begegnung mit Zwergpony Fred ein Highlight werden. Treffpunkt für die Führungen ist jeweils der Haupteingang der Galopprennbahn, der Eintritt kostet neun, ermäßigt sieben Euro. Tourtermine und Informationen zur Anmeldung unter:

@ www.treffpunkt-leipzig.de

Informationsveranstaltungen zum Thema „Ökologisches Bauen“

ZUM Thema „Ökologisches Bauen“ bieten der gleichnamige Leipziger Verein und das Umweltinformationszentrum (UiZ) zwei Beratungssprechstunden. Sowohl am 22. Juli als auch am 26. August werden Interessenten jeweils von 17 bis 18 Uhr kostenlos, individuell und persönlich rund ums Thema energiesparendes Bauen informiert. Umweltgerechte Bau- und Dämmstoffe, regenerative Energien, Solaranlagen, Energiesparkonzepte, ökologische Beleuchtung, gute Haushalts- und Bürogeräte – zu diesen und vielen weiteren Themenaspekten werden die fachkundigen Experten vor Ort Auskunft geben und Fragen beantworten. Außerdem können die Teilnehmer die Bauherrenmappe der Stadt einsehen und sich diese erläutern lassen. Beide Veranstaltungen finden in den Räumen des UiZ in der Prager Straße 118-136 statt. ■

Anzeigen

Dieser Sommer wird unvergesslich:
Die Jim Beam „Make History“ Festivaltour

Coole Musik, ausgelassene Stimmung und legendäre Momente: Ob beim Melt! Festival, Open Flair oder Chiemsee Summer – im Rahmen der globalen Dachmarkenkampagne „Make History“ ist Jim Beam auf vielen bekannten Festivals mittendrin und live dabei, wenn Musikfans aus aller Welt Geschichte schreiben. So unterschiedlich die Festivals und ihre Besucher auch sind, alle wollen feiern, Spaß haben und mit tollen Leuten unvergessliche Momente erleben. Dafür liefert Jim Beam die passenden Drinks: Ob Jim Beam & Cola, Jim Beam Lime Splash, red STAG Ginger & Lime oder ganz neu und limitiert Jim Beam Honey & Ginger Ale – Jim Beam sorgt mit seinen perfekt gemischten „Ready-to-Drink“ Whiskeyvarianten in der Dose auf dem Festivalgelände für die richtige Abwechslung. Auch in diesem Jahr ist der Jim Beam Greyhoundbus mit Partystation, Water Slide, Dosendart und Tischkicker vor Ort. An der außenliegenden Bar lassen sich mit Freunden die leckeren Jim Beam Whiskeymixe genießen – ganz im Sinne des praktischen und erfrischenden Genusses.

Weitere Informationen unter
www.facebook.com/JimBeamGerman

JIM BEAM. MAKE HISTORY.

Entspannt in den Urlaub dank Gigaset elements

Sommerzeit ist Reisezeit. Endlich alles hinter sich lassen und entspannen. Doch plötzlich schießt Ihnen die Frage durch den Kopf: Habe ich eigentlich die Haustür abgeschlossen? Sie können aufatmen. Gigaset elements gibt Ihnen jederzeit das gute Gefühl, dass zu Hause alles in Ordnung ist – auch wenn Sie einmal nicht da sind.

Mit der Basisstation sowie dem Tür- und Bewegungssensor beinhaltet das starter kit von Gigaset elements alles, um ihr Heim sofort smarter zu gestalten.

Die Basisstation ist dabei das Kommunikationszentrum und koordiniert alle Sensoren. Per Smartphone App werden Sie unmittelbar informiert, wenn sich Personen in den eigenen vier Wänden bewegen oder die Tür geöffnet wird. Durch das starter kit wird Ihr Zuhause zu einem intelligenten Ort: Das ist smartes Wohnen für jedermann.

Weitere Infos unter www.gigaset-elements.de

Selbstgemachtes Kaffee-Cookies-Eis
Kreativer Eisgenuss mit Diamant Eiszauber versüßt den Sommer

Was gibt es Schöneres, als sich in der warmen Jahreszeit ein zart schmelzendes Eis auf der Zunge zergehen zu lassen? Mit Diamant Eiszauber für Milch, Joghurt oder Früchte gelingt cremiges Eis auch zu Hause – schnell, einfach und ohne Eismaschine. Je nach Variante Diamant Eiszauber mit Milch oder Joghurt aufschlagen oder mit Früchten pürieren, weitere Lieblingszutaten wie Nüsse, Schokoladenraspel, Fruchtstücke unterheben, einfrieren und fertig ist eine individuelle Eissorte. Neben Klassikern wie Erdbeer- und Schokoladeneis gelingen so kinderleicht auch unzählige andere Eiskreationen. Ganz getreu dem Motto „Meine Idee, mein Eis“. Favorit der Redaktion: Ein verführerisch cremiges Kaffee-Eis mit Keksstückchen.

Zutaten für ca. 1.000 ml Eis:
350 ml Milch, 2 kalte Espressi, 4 Stk. Schoko-Cookies, 200 g Diamant Eiszauber für Milch

Zubereitung:
1. Milch in ein ausreichend großes (ca. 1,5 l), hohes Rührgefäß geben.
2. 200 g Diamant Eiszauber für Milch hinzugeben und mit einem Handrührgerät 1 Minute vorsichtig auf niedrigster Stufe verrühren. Danach weitere 2 Minuten auf höchster Stufe cremig aufschlagen.
3. Espresso mit dem Handrührgerät unterrühren. Cookies klein hacken und unterheben.
4. Eismischung in geeignete Behälter füllen, verschließen und mind. 5 – 8 Stunden im Gefrierschrank bei -18 °C einfrieren.

Tipp: Sie können auch einen Teil der Milch durch kalten Kaffee ersetzen (z. B. 200 ml Milch und 150 ml kalter Kaffee) und zusammen mit Diamant Eiszauber aufschlagen.

Weitere Informationen und viele Rezeptideen gibt es unter www.diamant-zucker.de

Bekanntmachung der zugelassenen Kreiswahlvorschläge für die Wahlkreise 27 Leipzig 1 bis 33 Leipzig 7 für die Wahl zum Sächsischen Landtag am 31.08.2014

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist die Bekanntmachung der zugelassenen Kreiswahlvorschläge für die Wahlkreise 27 Leipzig 1 bis 33 Leipzig 7 für die Wahl zum Sächsischen Landtag am 31.08.2014 nur in der Druckversion des Leipziger Amtsblattes nachzulesen.

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Sächsischen Landtag am 31.08.2014

1. Am 31.08.2014 findet die Wahl zum 6. Sächsischen Landtag statt. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
2. Das Wählerverzeichnis für die Stadt Leipzig wird in der Zeit vom 11. bis 15.08.2014 während der üblichen Dienststunden (Montag bis Donnerstag: 9.00–18.00 Uhr, Freitag: 9.00–14.00 Uhr) in der Briefwahlstelle im Neuen Rathaus, Eingang Lotterstraße (barrierefreier Zugang) für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 34 des Sächsischen Meldegesetzes eingetragen ist.
   Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.
3. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Zeit der Einsichtnahme, spätestens am 15.08.2014 bis 14.00 Uhr, im Neuen Rathaus, Briefwahlstelle, Eingang Lotterstraße, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
4. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 10.08.2014 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
5. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl in dem Wahlkreis, wofür der Wahlschein ausgestellt wurde, durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.
6. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
   6.1. ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter ohne die Angabe von Gründen,
   6.2. ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
   a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis (10.08.2014) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis (15.08.2014) versäumt hat,
   b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf dieser Fristen entstanden ist,
   c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.
   Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis **eingetragenen** Wahlberechtigten bis **29.08.2014, 16.00 Uhr,** bei der Gemeinde mündlich, schriftlich, über Internet, per Fax oder per E-Mail beantragt werden. In dem Antrag sind Name, Vorname, Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum und gegebenenfalls seine Wählerverzeichnisnummer (siehe Wahlbenachrichtigung) anzugeben.
   Nicht in das Wählerverzeichnis **eingetragene** Wahlberechtigte können den Antrag noch bis zum **Wahltag, 13.00 Uhr,** stellen. Das Gleiche gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.
   Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein **nicht zugegangen** ist, kann ihm bis zum **Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr,** ein neuer Wahlschein erteilt werden.
   Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.
7. Zusammen mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
   - einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
   - einen amtlichen grünen Wahlumschlag,
   - einen amtlichen gelben Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist,
   - ein Merkblatt für die Briefwahl.

   Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen durch einen Bevollmächtigten des Wahlberechtigten ist nur dann zulässig, wenn sich der Bevollmächtigte ausweisen kann und die Empfangsberechtigung durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen ist.
   Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens **am Wahltag bis 16.00 Uhr** eingeht. Er kann auch bei der Briefwahlstelle (Neues Rathaus, Eingang Lotterstraße) abgegeben werden. Der Wahlbrief wird in Deutschland durch die Deutsche Post AG ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. ■

Amt für Statistik und Wahlen

Bekanntmachung der Wahlvorschläge für die Teilwiederholungswahl der Ortschaftsratswahl Holzhausen im Wahlbezirk 3519 am 31.08.2014

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist die Bekanntmachung der Wahlvorschläge für die Teilwiederholungswahl der Ortschaftsratswahl Holzhausen im Wahlbezirk 3519 am 31.08.2014 nur in der Druckversion des Leipziger Amtsblattes nachzulesen.

Bekanntmachung über das Wahlrecht, über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Teilwiederholung der Ortschaftsratswahl Holzhausen im Wahlbezirk 3519 am 31.08.2014

1. Wahlberechtigt bei der Teilwiederholungswahl sind die Wahlberechtigten der Ortschaftsratswahl Holzhausen vom 25.05.2014 (Hauptwahl) im Ortschaftsratswahlbezirk 3519, sofern sie nicht bis zur Teilwiederholungswahl ihr Wahlrecht verlieren.
   Wahlberechtigte der Hauptwahl, denen für die Hauptwahl ein Wahlschein erteilt wurde, können nur dann an der Teilwiederholungswahl teilnehmen, wenn sie den Wahlschein im Wahlbezirk 3519 abgegeben haben und ihr Wahlrecht weiterhin besteht.
2. Das Wählerverzeichnis zur Teilwiederholungswahl für den genannten Wahlbezirk wird vom 11.08. bis 15.08.2014 in der Briefwahlstelle der Stadt Leipzig (Neues Rathaus, Eingang Lotterstraße, barrierefreier Zugang) während der Öffnungszeiten (Montag bis Donnerstag: 9.00–18.00 Uhr, Freitag: 9.00–14.00 Uhr) für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.
   Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 34 des Sächsischen Meldegesetzes eingetragen ist.
   Wählen kann unter Beachtung des Vorgenannten nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
3. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann ebenfalls vom 11.08. bis 15.08.2014 (bis 14.00 Uhr) in der Briefwahlstelle (Neues Rathaus, Eingang Lotterstraße) Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
4. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind oder zur Hauptwahl ihren Wahlschein im Wahlbezirk 3519 abgegeben haben, erhalten bis spätestens zum 10.08.2014 eine Wahlbenachrichtigung (als Brief).
   Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.
5. Wer einen Wahlschein für die Teilwiederholungswahl hat, kann an der Wahl
   - durch Stimmabgabe im Wahlraum des Wahlbezirks oder
   - durch Briefwahl teilnehmen.
6. Einen Wahlschein mit Briefwahlunterlagen erhält auf Antrag ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter des Wahlbezirks 3519.
   Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 29.08.2014, 16.00 Uhr, in der Briefwahlstelle der Stadt Leipzig (Neues Rathaus, Eingang Lotterstraße, Raum U 61) mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.
   Im Falle glaubhaft gemachter plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.
   Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.
   Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.
7. Ein Wahlberechtigter, der einen Wahlscheinantrag stellte, erhält
   mit dem hellblauen Wahlschein der Teilwiederholungswahl zugleich
   - einen amtlichen blauen Stimmzettel für die Teilwiederholungswahl
   - einen amtlichen grauen Stimmzettelumschlag,
   - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen orangen Wahlbriefumschlag und
   - ein Merkblatt für die Briefwahl.

   Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie dem Wahlamt vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.
   Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Bei Post-Versand sollte der Wahlbrief spätestens am Donnerstag vor der Wahl abgeschickt werden.
   Der Wahlbrief wird in Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich durch die Deutsche Post AG unentgeltlich befördert. Er kann während der Öffnungszeiten auch direkt in der Briefwahlstelle (Neues Rathaus, Eingang Lotterstraße) abgegeben oder noch bis zum Wahlsonntag, 18.00 Uhr, in den dortigen Briefkasten eingeworfen werden. ■

Amt für Statistik und Wahlen

Gemeindewahlausschuss zur Teilneuwahl der Stadtratswahl im Wahlkreis 9 am 12.10.2014

Der Gemeindewahlausschuss zur Teilneuwahl der Stadtratswahl im Wahlkreis 9 ist personell identisch mit dem Gemeindewahlausschuss der Hauptwahl vom 25.05.2014 und setzt sich zusammen aus der Vorsitzenden Dr. Ruth Schmidt, dem stellvertretenden Vorsitzenden Peter Dütthorn, den Beisitzerinnen bzw. Beisitzern Bernhard Kny, Margit Weihnert, Dr. Christina Mertha, Cordula Rosch, Stephanie Krahl, Martina Drenk und den stellvertretenden Beisitzerinnen bzw. Beisitzern Bernd Richter, Martin Neuhäuser, Steffi Deutschmann, Ingo Sasama, Robert Hesse. Die öffentliche Sitzung des Gemeindewahlausschusses zur Zulassung der Wahlvorschläge findet am 12.08.2014, 9.00 Uhr, im Raum 270 Neues Rathaus statt. ■

Dr. Ruth Schmidt
Vorsitzende Gemeindewahlausschuss

Öffentliche Bekanntmachung der Teilneuwahl des Stadtrates im Wahlkreis 9 in der Stadt Leipzig am 12.10.2014

Die Landesdirektion Sachsen hat mit Bescheid vom 17.06.2014, eingegangen am 18.06.2014, die Stadtratswahl vom 25.05.2014 im Wahlkreis 9 für ungültig erklärt. Mit Beschluss vom 18.06.2014 hat der Stadtrat eine Neuwahl im Wahlkreis 9 angeordnet (Teilneuwahl) und den 12.10.2014 als Wahltag bestimmt. Zum Wahlkreis 9 gehören die Ortsteile Mockau-Süd, Mockau-Nord, Gohlis-Mitte, Eutritzsch, Seehausen und Wiederitzsch. Bei der Teilneuwahl der Stadtratswahl kann jede Partei und jede Wählervereinigung einen Wahlvorschlag einreichen, in dem maximal elf Bewerber benannt werden können.

Parteien und Wählervereinigungen werden hiermit aufgefordert, ihre Wahlvorschläge einzureichen. Wahlvorschläge für die Teilneuwahl der Stadtratswahl können ab dem 14.07.2014 und müssen spätestens bis zum 07.08.2014, 18.00 Uhr, bei der Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses schriftlich eingereicht werden. Die Ausgabe von Formularen und die Entgegennahme der Wahlvorschläge erfolgen im Amt für Statistik und Wahlen, Stadthaus, Burgplatz 1, Raum 246, oder nach Vereinbarung (Tel. 1 23 28 19, E-Mail: statistik-wahlen@leipzig.de). Die Sprechzeiten sind Mo., Mi., Do. 9.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr, Di. 9.00–12.00 Uhr und 13.00–18 Uhr und Fr. 9.00–12.00 Uhr, am 07.08.2014 bis 18.00 Uhr. Unter **http://www.leipzig.de/wahlen** stehen die Formulare sowie weitere Informationen zu den Wahlen. Festlegungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge sowie die den Wahlvorschlägen beizufügenden Unterlagen sind in § 16 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen getroffen.

Gemäß § 6 b des Kommunalwahlgesetzes bedarf jeder Wahlvorschlag zur Stadtratswahl pro Wahlkreis 24 **Unterstützungsunterschriften** von zum Zeitpunkt der Unterzeichnung Wahlberechtigten des Wahlkreises, die keine Bewerber des Wahlvorschlags sind.

Der Wahlvorschlag einer Partei, die aufgrund eigenen Wahlvorschlags im Sächsischen Landtag vertreten ist oder seit der letzten Wahl (im Jahr 2009) im Stadtrat der Stadt Leipzig vertreten ist, bedarf abweichend von den oben angegebenen Regelungen **keiner Unterstützungsunterschriften**. Analog gilt das für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Stadtrat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören, unterschrieben ist.

Unterstützungsunterschriften können nach Einreichen des jeweiligen Wahlvorschlags bis zum 07.08.2014, 18.00 Uhr, im Amt für Statistik und Wahlen (**Neues Rathaus, Eingang Lotterstraße 1**, Raum U 72 (Briefwahlstelle), Zugang barrierefrei), Mo., Mi., Do. 9.00–18.00 Uhr, Di. 9.00–20.00 Uhr und Fr. 9.00–16.00 Uhr geleistet werden. Die Unterstützungsunterschrift muss vom Wahlberechtigten auf einem Unterschriftsblatt unter Angabe des Tages der Unterzeichnung eigenhändig geleistet werden. Neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname, Geburtsdatum und Anschrift (Hauptwohnung) vom Unterzeichner anzugeben; er hat sich über seine Person auszuweisen. Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustands die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen wollen, haben dies bei der Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses (Anschrift: Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen, 04092 Leipzig) spätestens am 31.07.2014 schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen. Offensichtlich unbegründete Anträge können zurückgewiesen werden.

Ein Wahlberechtigter kann für dieselbe Wahl nur für einen Wahlvorschlag eine Unterstützungsunterschrift leisten. Hat ein Wahlberechtigter für dieselbe Wahl für mehrere Wahlvorschläge eine Unterstützungsunterschrift geleistet, sind alle seine Unterschriften ungültig. ■

Amt für Statistik und Wahlen

Stellenausschreibungen

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopien von beruflichen Abschlüssen, Referenzen, Beurteilungen, Zeugnissen) sind unter Angabe der Stellenausschreibungs-Nr. zu richten an: Stadt Leipzig, Personalamt, Abteilung Personalwirtschaft, 04092 Leipzig, oder über das Online-Bewerber-Portal auf www.leipzig.de/personal. Bewerbungen können auch persönlich in der Abteilung Personalwirtschaft, Stadthaus, Zimmer 350 (gegen Empfangsbestätigung), abgegeben werden. Alle Stellenausschreibungen der Stadt Leipzig sind auch unter www.leipzig.de/stellen zu finden.

Der **Arbeitsmedizinische und Sicherheitstechnische Dienst (ASiD), Bereich Arbeitssicherheit, der Stadt Leipzig** ist zuständig für die Betreuung von ca. 10 000 Beschäftigten im kommunalen Bereich, einschließlich der Eigenbetriebe. Die Tätigkeit umfasst die Betreuung von Ämtern und Referaten der Stadtverwaltung sowie der Eigenbetriebe im gesamten Aufgabenbereich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes nach § 6 Arbeitssicherheitsgesetz.
In diesem Bereich ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die folgende Stelle zu besetzen:

Sicherheitsingenieur / Sicherheitsingenieurin

Gesucht wird eine/ein Diplomingenieurin/Diplomingenieur (Bachelor- oder Fachhochschulabschluss) mit dem Nachweis der Sicherheitstechnischen Fachkunde.
Wesentliche Voraussetzungen sind weiterhin:
- mehrjährige berufspraktische Erfahrung im Bereich der Arbeitssicherheit
- soziale Kompetenz; kooperativer und teamorientierter Arbeitsstil
- ausgeprägte Kommunikations-, Entscheidungs- und Konfliktlösungskompetenz
- hohes Maß an Einsatzbereitschaft sowie Flexibilität
- Führerscheinklasse B oder Führerscheinklasse 3 und Bereitschaft, den privaten Pkw auch dienstlich zu nutzen

Entgeltgruppe: E 11 TVöD
Stellenausschreibungs-Nr.: 11 07/14 03
Ansprechpartnerin für diese Ausschreibung ist Frau Noa-Auerhammer unter der Rufnummer 1 23 27 24.
Ausschreibungsschluss ist der 31.07.2014. ■

In der Branddirektion, Abteilung Einsatzdienst, sind ab sofort folgende Stellen zu besetzen:

Truppmann / Truppfrau

Anforderungen:
- abgeschlossene Laufbahnausbildung der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsebene der Fachrichtung Feuerwehr (bisher: mittlerer feuerwehrtechnischer Dienst)
- uneingeschränkte gesundheitliche Eignung nach den Kriterien G 26.3, G 41 und G 25
- folgende abgeschlossene Lehrgänge:
  - Rettungssanitäter/-in
  - Technische Hilfeleistung (Basislehrgang)
  - Maschinist – Berufsfeuerwehr – (Maschinist für Löschfahrzeuge und Drehleiter)
  - Atemschutzgeräteträger
  - Strahlenschutz I oder ABC Basislehrgang
- Gruppenführer – Berufsfeuerwehr wünschenswert
- Abschl. als Rettungsassistent/-in wünschenswert
- umfassende Fachkenntnisse, insbesondere Kenntnisse der für die Tätigkeit erforderlichen Gesetze, Rechts- und Verwaltungsvorschriften
- sicheres Auftreten in der Öffentlichkeit
- hohe Belastbarkeit, Flexibilität und hohe Einsatzbereitschaft
- Führerschein Klasse 2 (Klasse C)

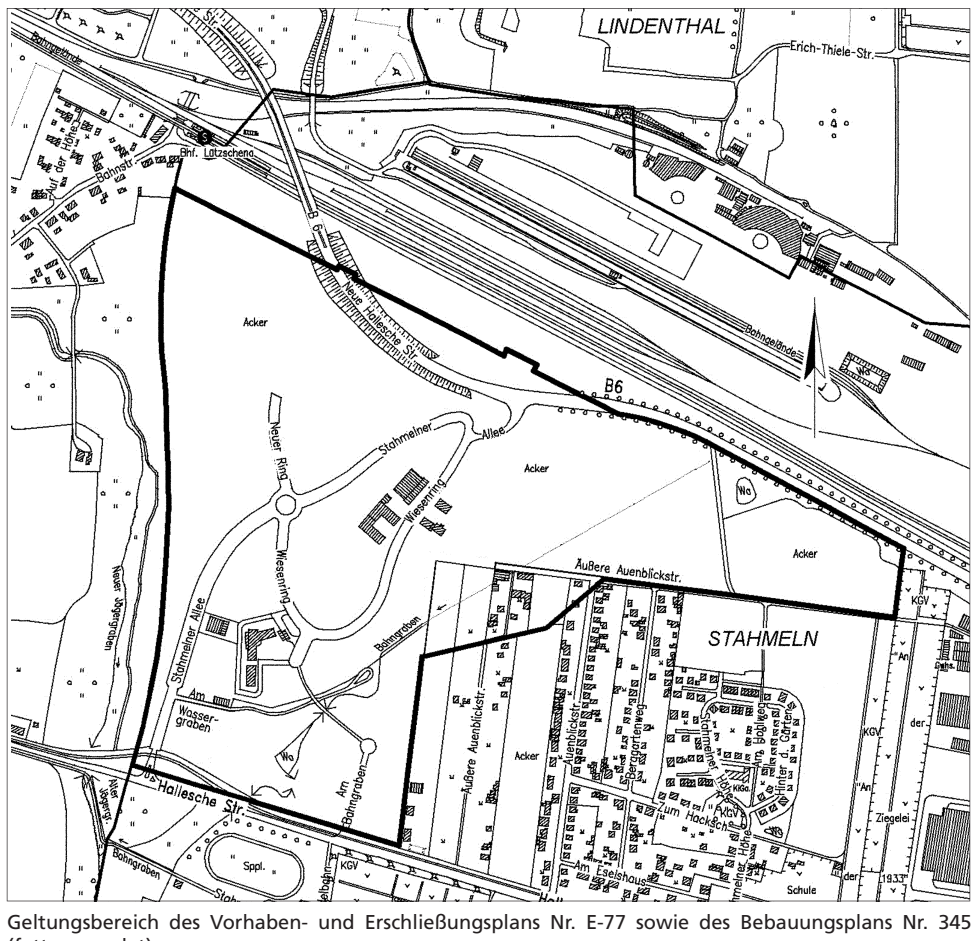
Aufgaben:
- praktische Durchführung aller Tätigkeiten im Einsatzdienst (Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung, Rettungsdienst)
- Erfüllung von Spezialaufgaben (z. B. Höhenrettung, Rettungsdienst)
- verantwortlich für die Pflege und Wartung der Einsatztechnik (Feuerwehr und Rettungsdienst)
- Erfüllung verwaltungsspezifischer Aufgaben (Feuerwehr und Rettungsdienst)
- Durchführung wirtschaftlich notwendiger Arbeiten in Einrichtungen der Feuerwehr und des Rettungsdienstes
- Teilnahme an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen
- Durchführung von Sicherheitsdiensten

Besoldungsgruppe: A 7 SächsBesG
Entgeltgruppe: E 6 TVöD
Stellenausschreibs-Nr.: 37 07/14 13
Ansprechpartnerinnen für diese Ausschreibung sind Frau Hedwig und Frau Förster unter den Rufnummern 1 23 27 88 oder 1 23 27 76.
Ausschreibungsschluss ist der 29.07.2014. ■

1. Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. E-77 „Wohn- und Gewerbepark Stahmeln“ 2. Bebauungsplan Nr. 354 „Gewerbepark Stahmeln“ in Leipzig-Nordwest

Öffentliche Auslegung der Planentwürfe

1. Der Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. E-77 „Wohn- und Gewerbepark Stahmeln“ soll im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch (BauGB) ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgehoben werden. Der Entwurf der Satzung zur Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplans soll öffentlich ausgelegt werden.
2. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 354 „Gewerbepark Stahmeln“ wurde von der Ratsversammlung der Stadt Leipzig am 16.07.2014 gebilligt und die öffentliche Auslegung beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.
Die öffentliche Auslegung der Planentwürfe erfolgt nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB).
Das Plangebiet befindet sich für beide Pläne in Leipzig-Nordwest, im Ortsteil Lützschena-Stahmeln zwischen Bahnlinie Leipzig-Halle und Hallesche Straße (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). Die Geltungsbereiche sind für beide Pläne im Wesentlichen gleich. Zur vollständigen Kompensation der geplanten baulichen Eingriffe sind zudem Ausgleichsmaßnahmen nördlich des Plangebietes gegenüber der B6 vorgesehen. Durch die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplans und die Aufstellung des Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Ansiedlung von Unternehmen des Gewerbe- und Dienstleistungssektors geschaffen werden. Der Entwurf der Satzung zur Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. E-77 mit Begründung und der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 354 mit Begründung werden **vom 19.08.2014 bis 18.09.2014** im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Stadtplanungsamt, vor dem Zimmer 499, während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:
- Stellungnahmen von Behörden und aus der Öffentlichkeit
- Grünordnungsplan als ökologische Grundlage für den Bebauungsplan
- FFH-Vorprüfung (FFH-Gebiete sind spezielle europäische Schutzgebiete in Natur- und Landschaftsschutz)
- Faunistische Kartierung zur Erfassung der betroffenen Tiere (Brutvögel, Amphibien, Reptilien, Fledermäuse)
- artenschutzrechtlicher Fachbeitrag zur Prüfung geschützter Arten
- schalltechnische Untersuchung
- Verkehrsgutachten u. a. zum Verkehrsaufkommen und zur Leistungsfähigkeiten der Knotenpunkte



Geltungsbereich des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. E-77 sowie des Bebauungsplans Nr. 345 (fett umrandet).

Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

In den genannten Unterlagen werden Informationen zu folgenden Themen gegeben:
- Auswirkungen von Immissionen, besonders Lärm, auf den Menschen
- Auswirkungen auf das Landschaftsbild
- Auswirkungen auf den Artenschutz, insbesondere die betroffenen Tiere
- Auswirkungen auf Geologie und Grundwasser
- Ausgleichsmaßnahmen für die durch die Planung vorbereiteten Eingriffe.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragssteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Neufestsetzung der Eintrittspreise für das Theater der Jungen Welt ab der Spielzeit 2014/2015 (privatrechtliche Entgeltordnung)

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig beschloss in ihrer Sitzung am 09.07.2014 die Neufestsetzung der Eintrittspreise des Theaters der Jungen Welt ab der Spielzeit 2014/2015 (Beschluss-Nr. RBV-2108/14).

Kinder, Schüler, Studenten, Azubis und Ermäßigungsberechtigte *)	6 Euro
Erwachsene	12 Euro
ALG-II-Empfänger (bei nicht ausverkauften Vorstellungen)	3 Euro
Gruppen ab 10 Personen	5 Euro (1. Begleitperson frei, 2. Begleitperson 2 Euro)
Kleine Familienkarte (1 Erw. mit max. 3 Kindern)	17 Euro
Große Familienkarte (2 Erw. mit max. 3 Kindern)	25 Euro
Mobile Produktionen je bis 30 Personen - Kindergartenvorstellungen Stadt Leipzig - Kindergartenvorstellungen im Leipziger Umland - Schulvorstellungen Stadt Leipzig - Schulvorstellungen im Leipziger Umland	 120 Euro 150 Euro 150 Euro 180 Euro
Übertragbare Dreierkarte Erwachsener (gilt 1 Jahr)	24 Euro
Übertragbare Dreierkarte Kinder, Schüler, Studenten, Azubis und Ermäßigungsberechtigte *) (gilt 1 Jahr)	15 Euro
Lesung	50 Euro
Theatertag: 2 Personen zahlen 1 Preis	
Premierenaufschlag	3 Euro pro Karte (außer Gruppe)
Begleitpersonen (werden nur bei Institutionen anerkannt)	2 Euro
Service Card (nur bei nicht ausverkauften Vorstellungen)	2 Euro
Clubkarten (nur bei nicht ausverkauften Vorstellungen)	2 Euro
Puppentheater bis Altersempfehlung 5+ und Vorstellungen für Allerkleinste: alte Preise gelten weiter	
Ermäßigt	5 Euro
Erwachsene	9 Euro
Kleine Familienkarte (1 Erw. mit max. 3 Kindern)	13 Euro
Große Familienkarte (2 Erw. mit max. 3 Kindern)	19 Euro
Gruppen ab 10 Personen	4 Euro (1. Begleitperson frei, 2. Begleitperson 2 Euro)

*) Ermäßigungsberechtigt sind Personen, die Wehr- oder Bundesfreiwilligendienst leisten, und Schwerbehinderte (nach § 69 Abs. 5 SGB IX und einen Grad der Behinderung ab 50%) gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises. Begleitpersonen für Schwerbehinderte werden 100% Ermäßigung gewährt, wenn der Schwerbehindertenausweis den Nachweis über eine Begleitperson enthält. Inhaber des Leipzig-Passes erhalten 50% Ermäßigung.
Es kann nur jeweils eine Ermäßigung in Anspruch genommen werden. Maßgeblich hierfür ist die für den Besucher kostengünstigste Ermäßigung. ■

Versteigerung von Fundsachen

Das Ordnungsamt beabsichtigt, am Samstag, dem 23.08.2014, von 11.00 bis ca. 12.30 Uhr im Schönauer Park, die zweite öffentliche Versteigerung in diesem Jahr durchzuführen. Versteigert werden allgemeine Fundsachen z. B. Technik, Überraschungstüten sowie Themenpakete und ca. 40 Fahrräder, deren Aufbewahrungsfrist von sechs Monaten gemäß § 973 BGB abgelaufen ist. Ansprüche hinsichtlich der zur Versteigerung freigegebenen Fundsachen können bis zum 22.08.2014, 12.00 Uhr, im Fundbüro, Prager Straße 130 in 04317 Leipzig, Tel.1 23 84 00, geltend gemacht werden. Die Besichtigung der zu versteigernden Fundsachen erfolgt am Tag der Versteigerung ab 10.30 Uhr am Veranstaltungsort. Es ist nur Barzahlung möglich. Weitere Infos unter: www.leipzig.de/fundbuero. ■

Ordnungsamt

Interessenbekundungsverfahren zur Etablierung von Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen zur Betreuung von Kindern ab 0 Jahre, ab 6 Jahre und ab 12 Jahre nach § 34 SGB VIII (Kinder- und Jugendhilferecht)

Die Stadt Leipzig benötigt betreute Wohnformen für Kinder und Jugendliche, deren Betreuung, Versorgung und Erziehung in der Familie nicht gewährleistet werden kann.
Entsprechende Leistungsangebote sollen die sozialpädagogische Betreuung, die Erziehung und die Entwicklungsförderung sicherstellen und sich mit Nachbarschaftskontakten sowie sozialraumorientierter Netzwerkarbeit in ihrem sozialen Umfeld integrieren. Stationäre Wohnformen richten ihr Angebot dabei auf vielfältige und intensive Kontaktgestaltungen mit der Herkunftsfamilie aus und bieten Eltern die Möglichkeit, sich an der Betreuung und Erziehung in der Wohngemeinschaft vor Ort aktiv zu beteiligen. Die Integration besonders problembelasteter Kinder und Jugendlicher soll dabei gegeben sein und ist mit geeigneten Betreuungsformen zu gewährleisten.
Angebotsform:
stationäre Wohngruppe nach § 34 SGB VIII im Raum Stadt Leipzig
Kapazität: je 2 Wohngruppen mit jeweils 8-10 Plätzen für Kinder ab 0 Jahre, ab 6 Jahre und ab 12 Jahre
Zielgruppe:
Das Angebot richtet sich an Kinder ab 0, ab 6 oder ab 12 Jahren mit
- Belastungen durch familiäre Konflikte oder Gefährdungssituationen in der Familie
- Entwicklungsauffälligkeiten/seelischen Problemen
- Auffälligkeiten im sozialen Verhalten

Zielstellung der Leistungsangebote:
Die Angebote sollen die Förderung von Kindern und Jugendlichen in ihrer Entwicklung durch die Verbindung von Alltagserleben und zielgerichteten sozialpädagogischen Angeboten zur Erfüllung der Entwicklungsaufgaben der Kinder/Jugendlichen und der schulischen, beruflichen und/oder sozialen Integration sicherstellen. Die Angebote richten sich grundsätzlich auf die Perspektive der Rückführung der Kinder/Jugendlichen in die Herkunftsfamilie oder die Aufnahme in eine Adoptiv- oder Pflegefamilie oder in ein eigenständiges Leben aus.
Aufgaben und Leistungsinhalte:
Der Betreuungsumfang wird in der Betriebserlaubnis (Landesjugendamt) festgeschrieben.
Wesentliche Inhalte sind dabei:
- die Sicherstellung des Kinderschutzes
- die Sicherstellung der alltäglichen Erziehungs- und Betreuungsaufgaben in Form von individueller oder gruppenbezogener Betreuung, z. B. Hausaufgabenbetreuung, Begleitung zu Arzt- und Therapieterminen
- die Gewährleistung individueller sozialpädagogischer Förderung und Elternarbeit für mindestens 3 h pro Woche pro Kind/Familie durch Bereitstellung von Doppelbetreuungszeiten
- Sicherstellung eines Nachtdienstes oder einer Nachtbereitschaft je nach Altersstruktur der zu betreuenden Kinder lt. Vorgaben Betriebserlaubnis
- Die Vormittagsbetreuung bei Kleinst- und Vorschulkindern erfolgt in Abhängigkeit vom Alter und des Hilfe- und Förderbedarfs des Kindes durch vorrangige Inanspruchnahme des Regelangebotes (Kindertagesstättenbetreuung).
- Für die Wochenend- und Feriengestaltung erfolgt der Betreuungsumfang entsprechend der Festlegungen im Hilfeplan. In der Angebotsplanung der Feriengestaltung ist zu berücksichtigen, dass im Rahmen der Hilfeplanung zunächst alle Möglichkeiten der Urlaubsgestaltung der Eltern mit ihren Kindern vorrangig zu prüfen sind. Darüber hinaus können Schulkinder in den Ferien je nach Vereinbarung im Hilfeplan an externen Ferienfahrten (z. B. Ferienlager) teilnehmen.

Die differenzierten Grundleistungsanforderungen sowie der Teilfachplan „Hilfen zur Erziehung“ können per E-Mail im Amt für Jugend, Familie und Bildung abgefordert werden: katrin.hoffmann@leipzig.de
Geeignete und an der Leistungserbringung nach § 34 SGB VIII interessierte Träger, die den Grundsätzen der Leistungsfähigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit nach § 78b Abs 2 SGB VIII genügen, werden gebeten, ihr Interesse zu bekunden und
- differenzierte Leistungsbeschreibungen,
- Qualitätsentwicklungsbeschreibungen,
- Entgeltunterlagen

einzureichen, an:
Stadt Leipzig
Amt für Jugend, Familie und Bildung
SG Wirtschaftliche Jugendhilfe – Grundsatzfragen
Naumburger Straße 26
04229 Leipzig
oder per E-Mail an: uwe.kind@leipzig.de.
Unter vorstehend genannter E-Mail-Adresse kann unter Angabe/Benennung des geplanten Leistungsangebots das erforderliche Formularpaket abgefordert werden.
Im Rahmen der partnerschaftlichen Zusammenarbeit nach § 4 SGB VIII kann bei der Entwicklung des Leistungsangebots nach § 34 SGB VIII Hilfestellung gegeben werden. Hierzu ist bitte die Interessenbekundung unter Beifügung einer Kurzkonzeption des geplanten Leistungsangebotes an vorstehend genannte Anschrift zu senden.
Ziel ist es, entsprechend der gesetzlichen Grundlagen der §§ 78a ff. SGB VIII mit allen Interessenten in Verhandlungen zum Abschluss von Leistungs-, Qualitätsentwicklungs- und Entgeltvereinbarungen zu treten.
Fragen zum Verfahren beantwortet Herr Kind unter der Rufnummer 1 23 35 84. ■

Verpachtung städtischer Liegenschaft

Pachtgrundstück für Erholungsgärten

Exposénummer:	0774
Lage:	Rosenowstraße
Gemarkung:	Mockau
Flurstück:	1393
Größe:	1 501 m²
Eigentümer:	Stadt Leipzig
Kontakt:	Frau Willkommen Tel. 1 23 56 24
Nettopachtzins:	**0,70 Euro/m²/Jahr**

Die Stadt Leipzig verpachtet aus ihrem Eigentum o. g. Grundstück. Bewerbungen sind bitte in einem verschlossenen Umschlag bei der Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, 04092 Leipzig, unter Angabe der Exposénummer einzureichen. ■

(Angaben ohne Gewähr)

@ **www.leipzig.de/immobilien**

Frühzeitige Meldung ratsam oder entbehrlich?

Die Agentur für Arbeit empfiehlt Jugendlichen, die in nächster Zeit eine betriebliche oder schulische Ausbildung beenden, eine frühzeitige Meldung bei der Arbeitsagentur. Schüler, die innerhalb von vier Monaten eine Ausbildung (Berufsausbildung/Studium) beginnen, müssen sich dagegen nicht arbeitslos melden. Der direkte Übergang von der Ausbildung in ein Arbeitsverhältnis ist der Idealfall. Dieser Schritt gelingt nicht immer. Daher empfiehlt die Agentur für Arbeit Jugendlichen, die in nächster Zeit ihre Ausbildung beenden und deren Übernahme durch den Ausbildungsbetrieb noch nicht geklärt ist, sich bereits vor Ende des Lehrvertrages arbeitsuchend zu melden. Auch für Absolventen schulischer Ausbildungen ist dies von Vorteil. Schulabgänger müssen sich nach dem Schulabschluss nicht arbeitslos melden, wenn sie innerhalb der nächsten vier Monate entweder eine betriebliche oder schulische Ausbildung oder ein Hochschulstudium beginnen. Gleiches gilt für Schulabgänger, die innerhalb von vier Monaten eine Tätigkeit im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen-, Ökologischen- oder Kulturellen Jahres aufnehmen. Auch wer innerhalb dieser Zeit seinen Freiwilligendienst antritt, muss sich nicht bei der Arbeitsagentur anmelden. ■

Termine

Verlegung Wochenmarkt Innenstadt

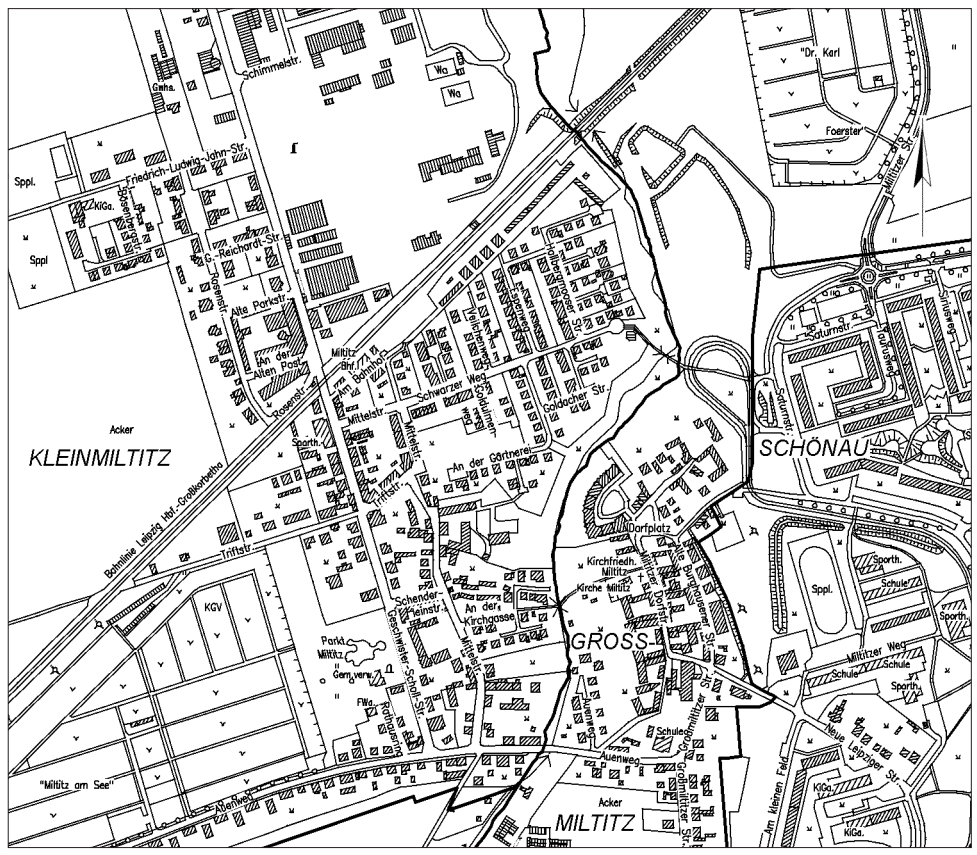
Aufgrund der auf dem Marktplatz stattfindenden Classic Open wird der Wochenmarkt Innenstadt vom 29.07. bis zum 08.08. auf den Augustusplatz verlegt. ■

Gemeinsamer Ausschuss der Zweckvereinbarung Integrierte Regionalleitstelle

Der gemeinsame Ausschuss der Zweckvereinbarung Integrierte Regionalleitstelle zwischen dem Landkreis Nordsachsen, dem Landkreis Leipzig und der Stadt Leipzig tagt am 25.08., 13.00 Uhr, im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Raum 270.
Tagesordnung der 6. Sitzung:
(teilweise nicht öffentliche Beratung)
- Feststellung des Protokolls vom 06.12.2013
- Fortschreibung Projektstatusbericht ■

Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) „Verkehrsflächenbereinigung Miltitz I“

In der Stadt Leipzig ist in der Gemarkung Großmiltitz hinsichtlich der Flurstücke 20b, 168h, 168/5, 168/6 und 173 sowie in der Gemarkung Kleinzmiltitz hinsichtlich der Flurstücke 63/12, 66/60 und 109/6 ein Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) vom 01.10.2001 durchzuführen.
Das Bodensonderungsverfahren „Verkehrsflächenbereinigung Miltitz I“ dient dem Vollzug des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716) und soll der Stadt Leipzig als öffentlichem Nutzer das Eigentum an privaten Grundstücken in solchem Umfang verschaffen, wie es zur bestimmungsgemäßen Nutzung der Verkehrsflächen im Sinne des VerkFlBerG erforderlich ist.
Sonderungsbehörde ist der Umlegungsausschuss der Stadt Leipzig.
Die Ziele des Bodensonderungsverfahrens bestehen somit darin, einerseits die bisherigen Grundstückseigentümer sowie Inhaber beschränkter dinglicher Rechte für den faktisch bereits eingetretenen Verlust ihres Eigentums bzw. ihrer Rechte in Geld bzw. Land zu entschädigen, und andererseits dem nach dem VerkFlBerG anspruchsberechtigten öffentlichen Nutzer der betroffenen Grundstücke das lastenfreie Eigentum an dem von Verkehrsflächen in Anspruch genommenen Grund und Boden gegen einen entsprechenden Geldausgleich bzw. die Stellung von Ersatzland zu verschaffen.
Die Zusammenfassung der Ergebnisse des Bodensonderungsverfahrens erfolgt im Sonderungsplan, mit welchem die Bodeneigentumsverhältnisse mit den tatsächlichen Nutzungsverhältnissen in Übereinstimmung gebracht werden.
Der Entwurf des Sonderungsplans sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen haben gemäß § 8 Abs. 4 BoSoG in der Zeit vom 12.05.2014 bis zum 11.06.2014 in den Diensträumen der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses zur Einsicht ausgelegen. Parallel dazu erhielten die aus dem Grundbuch ersichtlichen Planbetroffenen bzw. ihre dem Grundbuchamt bekannten Erben oder ihr gesetzlicher Vertreter gemäß § 8 Abs. 5 BoSoG eine Nachricht über die öffentliche Auslegung mit dem Hinweis, dass innerhalb eines Monats nach Zugang der Nachricht Einwände gegen die getroffenen Feststellungen erhoben werden können.
Nach Ablauf der Fristen nach § 8 Abs. 4 und Abs. 5 BoSoG und Berücksichtigung der begründeten Einwände hat der Umlegungsausschuss der Stadt Leipzig den Sonderungsplan am 03.07.2014 durch Sonderungsbescheid verbindlich festgestellt.
Gemäß § 9 Abs. 2 BoSoG ist der Sonderungsbescheid für die Dauer eines Monats bei der Sonderungsbehörde zur Einsicht auszulegen, die Auslegung ortsüblich öffentlich bekannt zu machen und der Ausspruch sowie die Begründung des Sonderungsbescheides zu veröffentlichen:



Geltungsbereich des Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) „Verkehrsflächenbereinigung Miltitz I“.
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Ausspruch

Im Verfahren der Bodenneuordnung zum Vollzug des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) nach § 11 Abs. 1 VerkFlBerG wird mit Beschluss Nr. 07/2014 (Verkehrsflächenbereinigung Miltitz I) des Umlegungsausschusses der Stadt Leipzig vom 03.07.2014 Folgendes angeordnet:

1. Der Sonderungsplan, der Bestandteil dieses Bescheides ist, wird verbindlich festgestellt.
2. Die Grundstücke des neuen Bestandes im Plangebiet haben die aus dem anliegenden Sonderungsplan (Sonderungskarte) ersichtliche Form und den entsprechenden Umfang.
3. Eigentümer der im Sonderungsplan bezeichneten Flurstücke sind die in der Grundstücksliste angegebenen natürlichen und juristischen Personen.
4. Den in der anliegenden Entschädigungs- und Ausgleichsliste bezeichneten Berechtigten werden die darin aufgeführten Entschädigungen für den Verlust dinglicher Grundstücksrechte mit Bestandskraft dieses Sonderungsbescheides gezahlt, soweit nicht Hinterlegung geboten ist.
5. Den von der Bodensonderung durch die Einräumung dinglicher Rechte begünstigten und in der anliegenden Entschädigungs- und Ausgleichsliste bezeichneten natürlichen und juristischen Personen wird aufgegeben, die ihnen zugewiesenen Ausgleichsbeträge nach Erhalt der Zahlungsaufforderung (Rechnung) innerhalb der dort festgesetzten Frist auf das Konto der Sonderungsbehörde zu zahlen.
6. Ansprüche nach dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz (VerkFlBerG) bestehen mit dem Eintritt der Bestandskraft dieses Sonderungsbescheides insoweit nicht mehr.

Begründung

Nach den Ermittlungen der Sonderungsbehörde, welche auf die Festlegung und Übertragung von Grundstücken und Grundstücksteilen auf deren nach dem VerkFlBerG anspruchsberechtigte Nutzer ausgerichtet sind, stellen sich die Grenzen der Grundstücke des neuen Bestandes im Plangebiet wie aus dem anliegenden Sonderungsplan (Sonderungskarte) ersichtlich dar.
Entsprechend § 9 Abs. 1 Satz 3 BoSoG ist insofern eine Begründung in den Sonderungsbescheid aufzunehmen, als den nach § 8 Abs. 4 und Abs. 5 BoSoG substantiiert erhobenen Einwänden nicht gefolgt wurde. Die diesbezügliche Begründung ist dem Volltext des bei der Sonderungsbehörde auszulegenden Sonderungsbescheids zu entnehmen (s. u.: Hinweise zum Erlass dieses Bescheides).
Folgenden Einwendungen wurde nicht gefolgt:
ON 11Grm
Die Eigentümerin schlägt einen Tausch mit einem benachbarten städtischen Grundstück vor.
Vor der Beschlussfassung konnte noch keine Einigung mit dem Amt für Gebäudemanagement über die Zuteilung erreicht werden.
ON 18Klm
Der Eigentümer hat einen Einwand gegen den Sonderungsplanentwurf eingelegt mit der Begründung, dass er das Flurstück in seinem Eigentum behalten möchte.
ON 19Klm
Der Vertreter des Eigentümers hat einen Vorschlag für eine andere Grenzziehung als die vom Verkehrs- und Tiefbauamt (VTA) vorgesehene in das Verfahren eingebracht.
Da über eine endgültige Grenzziehung noch mit dem VTA und dem Eigentümer beraten werden muss, konnte keine abschließende Lösung für den Einwand gefunden werden. Um das Verfahren nicht zu verzögern, wird der Beschluss in der im Entwurf vorgesehenen Variante gefasst. Etwaige Änderungen bleiben dem späteren Rechtsbehelfsverfahren vorbehalten.

Hinweise zum Erlass dieses Bescheides

Dieser Bescheid wird gemäß § 9 Abs. 2 BoSoG durch öffentliche Auslegung in den Diensträumen der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses bekannt gegeben und gilt gemäß § 9 Abs. 2 Satz 5 BoSoG mit Ablauf der Auslegungsfrist gegenüber den Planbetroffenen als zugestellt.
Der Sonderungsbescheid liegt gemeinsam mit den zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen in der Zeit vom **21.07.2014 bis 20.08.2014** in den Diensträumen der
Stadt Leipzig
Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Abteilung Bodenordnung und Wertermittlung
Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses
Stadthaus, Zi. 452
Burgplatz 1
04109 Leipzig
während der allgemeinen Dienstzeiten (Mo. bis Do. 8.00-15.30 Uhr, Fr. 8.30-13.00 Uhr) zur Einsichtnahme aus. Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache (Tel. 1 23 50 64) möglich.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Sonderungsbescheid kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Auslegungsfrist Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses (Sonderungsbehörde) unter
Hausanschrift: Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung und Wertermittlung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, Stadthaus, Zi. 452, Burgplatz 1, 04109 Leipzig
Postanschrift: Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, 04092 Leipzig
oder in der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder in den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, oder in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden mündlich zur Niederschrift oder schriftlich einzulegen. Falls die Frist durch das Verschulden eines von dem Planbetroffenen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden dem Planbetroffenen zugerechnet werden. Über den Widerspruch entscheidet die Landesdirektion Sachsen. Weil sich im Gebiet des Sonderungsplans die Summe der Entschädigungsleistungen und die Summe der Ausgleichsleistungen wertmäßig die Waage halten, wendet sich ein gegen die Höhe der Entschädigungsleistungen gerichteter Widerspruch zugleich auch gegen die Höhe der Ausgleichsleistungen. Dies gilt auch umgekehrt. ■

Umlegungsausschuss
Die Vorsitzende

Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) „Verkehrsflächenbereinigung Sammelverfahren III“

In der Stadt Leipzig ist in der Gemarkung Gundorf hinsichtlich des Flurstücks 34k, in der Gemarkung Kleinzschocher hinsichtlich des Flurstücks 1501, in der Gemarkung Lindenau hinsichtlich des Flurstücks 450 und in der Gemarkung Zuckelhausen hinsichtlich des Flurstücks 159 ein Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) vom 01.10.2001 durchzuführen.
Das Bodensonderungsverfahren „Verkehrsflächenbereinigung Sammelverfahren III“ dient dem Vollzug des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716) und soll der Stadt Leipzig als öffentlichem Nutzer das Eigentum an privaten Grundstücken in solchem Umfang verschaffen, wie es zur bestimmungsgemäßen Nutzung der Verkehrsflächen im Sinne des VerkFlBerG erforderlich ist.
Sonderungsbehörde ist der Umlegungsausschuss der Stadt Leipzig.
Die Ziele des Bodensonderungsverfahrens bestehen somit darin, einerseits die bisherigen Grundstückseigentümer sowie Inhaber beschränkter dinglicher Rechte für den faktisch bereits eingetretenen Verlust ihres Eigentums bzw. ihrer Rechte in Geld bzw. Land zu entschädigen, und andererseits dem nach dem VerkFlBerG anspruchsberechtigten öffentlichen Nutzer der betroffenen Grundstücke das lastenfreie Eigentum an dem von Verkehrsflächen in Anspruch genommenen Grund und Boden gegen einen entsprechenden Geldausgleich bzw. die Stellung von Ersatzland zu verschaffen.
Die Zusammenfassung der Ergebnisse des Bodensonderungsverfahrens erfolgt im Sonderungsplan, mit welchem die Bodeneigentumsverhältnisse mit den tatsächlichen Nutzungsverhältnissen in Übereinstimmung gebracht werden. Der Entwurf des Sonderungsplans sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen haben gemäß § 8 Abs. 4 BoSoG in der Zeit vom 12.05.2014 bis zum 11.06.2014 in den Diensträumen der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses zur Einsicht ausgelegen. Parallel dazu erhielten die aus dem Grundbuch ersichtlichen Planbetroffenen bzw. ihre dem Grundbuchamt bekannten Erben oder ihr gesetzlicher Vertreter gemäß § 8 Abs. 5 BoSoG eine Nachricht über die öffentliche Auslegung mit dem Hinweis, dass innerhalb eines Monats nach Zugang der Nachricht Einwände gegen die getroffenen Feststellungen erhoben werden können.
Nach Ablauf der Fristen nach § 8 Abs. 4 und Abs. 5 BoSoG und Berücksichtigung der begründeten Einwände hat der Umlegungsausschuss der Stadt Leipzig den Sonderungsplan am 03.07.2014 durch Sonderungsbescheid verbindlich festgestellt.
Gemäß § 9 Abs. 2 BoSoG ist der Sonderungsbescheid für die Dauer eines Monats bei der Sonderungsbehörde zur Einsicht auszulegen, die Auslegung ortsüblich öffentlich bekannt zu machen und der Ausspruch sowie die Begründung des Sonderungsbescheides zu veröffentlichen:

Ausspruch

Im Verfahren der Bodenneuordnung zum Vollzug des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) nach § 11 Abs. 1 VerkFlBerG wird mit Beschluss Nr. 08/2014 (Verkehrsflächenbereinigung Sammelverfahren III) des Umlegungsausschusses der Stadt Leipzig vom 03.07.2014 folgendes angeordnet:

1. Der Sonderungsplan, der Bestandteil dieses Bescheides ist, wird verbindlich festgestellt.
2. Die Grundstücke des neuen Bestandes im Plangebiet haben die aus dem anliegenden Sonderungsplan (Sonderungskarte) ersichtliche Form und den entsprechenden Umfang.
3. Eigentümer der im Sonderungsplan bezeichneten Flurstücke sind die in der Grundstücksliste angegebenen natürlichen und juristischen Personen.
4. Den in der anliegenden Entschädigungs- und Ausgleichsliste bezeichneten Berechtigten werden die darin aufgeführten Entschädigungen für den Verlust dinglicher Grundstücksrechte mit Bestandskraft dieses Sonderungsbescheides gezahlt, soweit nicht Hinterlegung geboten ist.
5. Den von der Bodensonderung durch die Einräumung dinglicher Rechte begünstigten und in der anliegenden Entschädigungs- und Ausgleichsliste bezeichneten natürlichen und juristischen Personen wird aufgegeben, die ihnen zugewiesenen Ausgleichsbeträge nach Erhalt der Zahlungsaufforderung (Rechnung) innerhalb der dort festgesetzten Frist auf das Konto der Sonderungsbehörde zu zahlen.
6. Ansprüche nach dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz (VerkFlBerG) bestehen mit dem Eintritt der Bestandskraft dieses Sonderungsbescheides insoweit nicht mehr.

Begründung

Nach den Ermittlungen der Sonderungsbehörde, welche auf die Festlegung und Übertragung von Grundstücken und Grundstücksteilen auf deren nach dem VerkFlBerG anspruchsberechtigte Nutzer ausgerichtet sind, stellen sich die Grenzen der Grundstücke des neuen Bestandes im Plangebiet wie aus dem anliegenden Sonderungsplan (Sonderungskarte) ersichtlich dar.
Entsprechend § 9 Abs. 1 Satz 3 BoSoG ist insofern eine Begründung in den Sonderungsbescheid aufzunehmen, als den nach § 8 Abs. 4 und Abs. 5 BoSoG substantiiert erhobenen Einwänden nicht gefolgt wurde.
Es gab jedoch keine Einwendungen, denen nicht gefolgt wurde.

Hinweise zum Erlass dieses Bescheides

Dieser Bescheid wird gemäß § 9 Abs. 2 BoSoG durch öffentliche Auslegung in den Diensträumen der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses bekannt gegeben und gilt gemäß § 9 Abs. 2 Satz 5 BoSoG mit Ablauf der Auslegungsfrist gegenüber den Planbetroffenen als zugestellt.
Der Sonderungsbescheid liegt gemeinsam mit den zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen in der Zeit **vom 21.07.2014 bis 20.08.2014** in den Diensträumen der
Stadt Leipzig
Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Abteilung Bodenordnung u. Wertermittlung
Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses
Stadthaus, Zi. 452
Burgplatz 1
04109 Leipzig
während der allgemeinen Dienstzeiten (Mo. bis Do. 8.00-15.30 Uhr, Fr. 8.30-13.00 Uhr) zur Einsichtnahme aus. Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache (Tel. 1 23 50 64) möglich.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Sonderungsbescheid kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Auslegungsfrist Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses (Sonderungsbehörde) unter
Hausanschrift: Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung und Wertermittlung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, Stadthaus, Zi. 452, Burgplatz 1, 04109 Leipzig
Postanschrift: Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, 04092 Leipzig
oder in der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder in den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, oder in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, mündlich zur Niederschrift oder schriftlich einzulegen. Falls die Frist durch das Verschulden eines von dem Planbetroffenen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden dem Planbetroffenen zugerechnet werden. Über den Widerspruch entscheidet die Landesdirektion Sachsen. Weil sich im Gebiet des Sonderungsplans die Summe der Entschädigungsleistungen und die Summe der Ausgleichsleistungen wertmäßig die Waage halten, wendet sich ein gegen die Höhe der Entschädigungsleistungen gerichteter Widerspruch zugleich auch gegen die Höhe der Ausgleichsleistungen. Dies gilt auch umgekehrt. ■

Umlegungsausschuss
Die Vorsitzende

■ Kontakt

Stadt Leipzig
Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Abteilung Bodenordnung u. Wertermittlung
Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses
Stadthaus, Zimmer 452
Burgplatz 1
04109 Leipzig

Montag:	8.00-15.30 Uhr
Dienstag:	8.00-15.30 Uhr
Mittwoch:	8.00-15.30 Uhr
Donnerstag:	8.00-15.30 Uhr
Freitag:	8.30-13.00 Uhr

Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Absprache unter Tel. 1 23 50 64

■ Termine

Sprechzeiten Friedensrichter

Schiedsstelle Mitte/Nordost
14.08. u. 11.09., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 2. Do./Monat)
Schiedsstelle Ost/Südost
20.08. u. 17.09., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Mi./Monat)
Schiedsstelle Süd/Südwest
05.08. u. 02.09., 16.00-18.00 Uhr, und nach Vereinbarung, Rödelstr. 6, 04229 Leipzig , (Sprechtag: 1. Di./Monat)
Schiedsstelle Nordwest/Nord
Wir bitten die Termine mit der Schiedsstelle Süd/Südwest abzustimmen oder diese Sprechtage dort zu nutzen.
Schiedsstelle West/Alt-West
19.08. u. 16.09., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Di./Monat)
Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen.
Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtlichen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden. Das Informationsgespräch ist kostenfrei. ■

Veranstaltungen Fraktionen

Die Linke
04.08., 16.00 Uhr, Wahlkreisbüro Grünau, Stuttgarter Allee 16
- Bürgersprechstunde in Grünau mit Sören Pellmann ■

Sitzung Ortschaftsrat

Ortschaftsrat Burghausen
26.08.2014, 19.00 Uhr , ehem. Gemeindeamt Burghausen, Miltitzer Str. 1, Sitzungszimmer
- Konstituierende Sitzung des neu gewählten Ortschaftsrates
- Wahl des Ortsvorstehers ■

31. Leipziger Triathlon am 27.07.2014

Am Sonntag, dem 27.07.2014, findet rund um den Kulkwitzer See der 31. Leipziger Triathlon statt. Bei diesem breitensportlichen Ereignis werden über 1 000 Sportler an den Start gehen und den Südwesten von Leipzig in ein Triathlon-Areal verwandeln.
Gestartet wird in zwei Staffeln über die Distanz des Olympischen Triathlons und des Fitnesstriathlons.
Die Radstrecke verläuft vom Gelände des Kulkwitzer Sees zum Gasthof Lausen –> Lausener Straße –> Zur Heide –> Regenbogen –> Thomas-Müntzer-Straße –> Gerhard-Ellrodt-Straße –> Rippachtalstraße –> Rehbacher Straße –> Seebenischer Straße wieder zur Lausener Straße. Diese Runde wird viermal bzw. zweimal absolviert. Die anschließenden Laufstrecken führen entlang des Sees in Richtung Göhrenz, über den Lausener Weg und den Gasthof Lausen zurück zum See.
Die Radstrecke der Triathleten ist in der Zeit von 11.00 bis 16.00 Uhr voll gesperrt, die Aufbauarbeiten für die Streckensperrungen beginnen bereits ab 10.00 Uhr. Die Rippachtalstraße bleibt stadteinwärts befahrbar, die stadtauswärtige Richtung wird über Gerhard-Ellrodt-Straße, Dieskaustraße, Knautnaundorfer Straße und die B 186 umgeleitet.
Aus Sicherheitsgründen und zur Gewährleistung der Durchfahrtsbreiten ist es notwendig, die Straßen entlang der Wettkampfstrecken freizuhalten. Die Verkehrsteilnehmer werden daher gebeten, die angeordneten Haltverbote zu beachten und geparkte Fahrzeuge von der Wettkampfstrecke zu entfernen.
Alle Fahrten der Buslinie 61 zwischen 10.30 Uhr und 16.20 Uhr ab Schönau, Weißdornstraße, enden an der Haltestelle Lausen, Buswendestelle.
Die Fahrten des ALITA 162 ab Huttenstraße um 11.18 Uhr; 12.18 Uhr; 13.18 Uhr; 14.18 Uhr und 15.18 Uhr sowie ab Siedlung Florian Geyer um 11.30 Uhr; 12.30 Uhr; 13.30 Uhr; 14.30 Uhr und 15.30 Uhr entfallen. ■

Deutsche Post Ladies Run am 24.08.2014

Am Sonntag, dem 24.08.2014, findet der Deutsche Post Ladies Run von 15.00 bis ca. 17.00 Uhr in der Leipziger Innenstadt statt.
Der zu absolvierende Rundkurs verläuft auf einer 5 km-Strecke bzw. 10 km-Strecke durch das Stadtzentrum mit Start und Ziel auf dem Marktplatz.
Ab 13.00 Uhr wird es deshalb entlang folgender Laufstrecke zu Einschränkungen kommen: Markt –> Katharinenstraße –> Brühl –> Runde um den Richard-Wagner-Platz –> Brühl –> Nikolaistraße –> Park an der Richard-Wagner-Straße –> Ritterpassage und Ritterstraße –> Schuhmachergäßchen –> Reichsstraße –> Grimmaische Straße (Schleife) –> Neumarkt –> Gewandgäßchen –> Universitätsstraße –> Moritzbastei –> Schillerpark –> Neumarkt –> Preußergäßchen –> Petersstraße –> Oberer Martin-Luther-Ring –> Hugo-Licht-Straße –> Burgplatz –> Markgrafenstraße –> Oberer Dittrichring –> südlicher Thomaskirchhof –> Burgstraße –> Thomasgasse –> Markt.
Spätestens ab 14.45 Uhr wird der Rundkurs voll gesperrt sein. Die Ein- bzw. Ausfahrt zur Innenstadt ist während der Veranstaltung nur im Ausnahmefall über das Hallische Tor möglich. Dabei sind die Hinweise und Anordnungen der Ordnungskräfte und Polizei unbedingt zu beachten. Die Sicherheit des Läuferfeldes hat immer Vorrang.
Um Beachtung der Haltverbote auf den ausgeschilderten Flächen und Entfernung der Fahrzeuge von der Wettkampfstrecke wird unbedingt gebeten.
Im Zeitraum von ca. 13.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr verkehrt die Buslinie 89 in Richtung Hauptbahnhof ab Haltestelle „Neues Rathaus“ über Wilhelm-Leuschner-Platz –> Augustusplatz –> Goethestraße sowie in Richtung Connewitz ab Abfahrtshaltestelle „Hauptbahnhof“ in der Goethestraße über Goethestraße –> Augustusplatz –> Wilhelm-Leuschner-Platz –> Neues Rathaus und weiter in normaler Linienführung. ■

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VOL/A

Erscheinungspause des Leipziger Amtsblattes

Nach Erscheinen der Ausgabe Nr. 15 am 19. Juli 2014 legt das Amtsblatt – parallel zur Sitzungspause der Ratsversammlung – eine Sommerpause ein.
Die Folgeausgabe Nr. 16 erscheint am 30. August 2014.
Während dieser Zeit werden alle Ausschreibungen der Stadt Leipzig im Sächsischen Ausschreibungsblatt veröffentlicht. Ausschreibungen nach VOL und VOB sind auch auf der städtischen Homepage www.leipzig.de/pervergabe zu finden.

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter
- www.leipzig.de -> Wirtschaft und Wissenschaft -> Unternehmensservice -> Vergaben VOB/VOL
oder direkt unter
- www.leipzig.de/pervergabe/ausschreibungen_VOB.aspx veröffentlicht.

Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12 EG Abs. 2 VOB/A finden Sie auf der o. g. Webseite.

Die Vergabeunterlagen können Sie kostenlos in digitaler Form ebenfalls unter der o. g. Web-Adresse erhalten.
Dazu müssen Sie sich einmalig unter www.leipzig.de/pervergabe/registrieren.aspx registrieren.

Das Datum, ab dem die Vergabeunterlagen zum Download bereit stehen, entnehmen Sie bitte bei **Öffentlicher Ausschreibung** oder **Offenem Verfahren** der Bekanntmachung.
Bei **Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.
Bei **Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe** sowie **Verhandlungsverfahren** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.

Bei **technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download** wenden Sie sich bitte per E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.

Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte an folgende Mitarbeiterinnen der Zentralen Vergabestelle der Stadt Leipzig:

Frau Classen, Tel. (0341) 123-7776
Frau Schwarze, Tel. (0341) 123-7778
Frau Hanisch, Tel. (0341) 123-7788

Bei **fachlichen Fragen zum Verfahren** wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

Landschaftsbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6723-01-0882
e) **Ort der Ausführung:** Straßenbaumpflanzungen Karl-Tauchnitz-Straße, Landschaftsbauarbeiten , 04107 Leipzig ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6723-01-0883
e) **Ort der Ausführung:** Straßenbaumpflanzungen Antonienstraße und Prager Straße, Landschaftsbauarbeiten, Leipzig ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6723-01-0886
e) **Ort der Ausführung:** Bürgerstraße, Straßenbaumpflanzung, 04317 Leipzig ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6723-01-0888
e) **Ort der Ausführung:** An der Tabaksmühle, Straßenbaumpflanzung, 04277 Leipzig ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6723-01-0901
e) **Ort der Ausführung:** Freifläche nördlich der Mädler-Villa, Landschaftsbauarbeiten, 04179 Leipzig ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6723-01-0911
e) **Ort der Ausführung:** Renaturierung Gurkenkonservenfabrik, Landschaftsbau, 04103 Leipzig ■

Trockenbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-653_-01-0853
e) **Ort der Ausführung:** Neue Nikolaischule, Schönbachstr. 17 - Bauwerkstrockenlegung Los 03: Trockenbauarbeiten, 04299 Leipzig ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-653_-01-0859
e) **Ort der Ausführung:** 74.Schule-Bestandserhaltende Maßnahmen-Brandschutz-Friedrich-Dittes-Str. 23, 04318 Leipzig, Los 22: Trockenbau ■

Maler- und Bodenbelagsarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-653_-01-0855
e) **Ort der Ausführung:** Neue Nikolaischule-Bauwerkstrockenlegung-Schönbachstr. 17, 04299 Leipzig, Los 04 Maler- und Bodenbelagsarbeiten ■

Malerarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-653_-01-0892
e) **Ort der Ausführung:** BSZ 12, 1. BA Brandschutz / 2. BA Innere Sanierung u. Herstellung Barrierefreiheit, Rosenowstr. 60, 04357 Leipzig, Los 08 Malerarbeiten ■

Feste Einbauten in Sporthalle-Sportgeräte

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6537-01-0865
e) **Ort der Ausführung:** Förderschule Käthe Kollwitz-Sporthalle,Karl-Vogel-Str. 17/18, 04318 Leipzig, Feste Einbauten in Turnhalle – Sportgeräte, 04318 Leipzig ■

Gerüstarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6537-01-0867
e) **Ort der Ausführung:** Förderschule Käthe Kollwitz-Sporthalle, Karl-Vogel-Str. 17/19, 04318 L eipzig, Gerüstarbeiten ■

Bodenbelagarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6533-01-0868
e) **Ort der Ausführung:** Völkerschlachtdenkmal, 5. BS-Außenanlagen, 1. BA, Kopfbauten, Prager Str.100, 04299 Leipzig, Estrich, Fußbodenfliesen ■

elementierte Trennwände

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle:** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6534-01-0891
e) **Ort der Ausführung:** NB Kita Bornaische Str. 184, Los 25 Elementierte Trennwände, 04279 Leipzig ■

Betonwerksteinarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6534-01-0894
e) **Ort der Ausführung:** Südfriedhof Leipzig-Nordtoranlage, Friedhofsweg 3, 04299 Leipzig, Betonarbeiten,Betonwerksteinarbeiten, Abbrucharbeiten ■

Allgemein gültige Hinweise für Öffentliche Ausschreibungen nach VOL/A

1. **Ausschreibungen nach VOL werden auf der städtischen Homepage unter www.ausschreibungen.leipzig.de veröffentlicht. Der Download der Vergabeunterlagen ist kostenfrei.Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an support_vergabe@leipzig.de.**
2. **Angebotsabgabe:** Das Angebot ist ausschließlich schriftlich bis zum geforderten Termin in einem geschlossenen Umschlag einzureichen. Das Ende der Angebotsfrist ist in jedem Fall der späteste Eingangstermin.
   Postanschrift: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, 04092 Leipzig
   persönliche Abgabe: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer U 40, 04109 Leipzig
3. **Zahlungsbedingungen:** nach VOL/B § 17; weiterhin gelten die Allgemeinen Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen)
4. **Sprechzeit der Zentralen Ausschreibungsstelle VOL**
   nur nach tel. Voranmeldung unter (0341) 1 23 23 86 oder 1 23 23 76
   Neues Rathaus, Zimmer U 40, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

Folgende Ausschreibungen sind neu eingestellt unter: **www.leipzig.de/pervergabe**

Übernahme und Entsorgung von biologischen Abfällen

Vergabe-Nr.: L14-9993-06-0026
Art und Umfang der Leistung: Übernahme und umweltgerechte Entsorgung eingesammelter pflanzlicher, biologisch abbaubarer Abfälle der Stadt Leipzig ■

Lieferung und Montage von Sportgeräten

Vergabe-Nr.: L14-5111-06-0055
Art und Umfang der Leistung: Lieferung und Montage von Sportgeräten für die schulischen Einrichtungen in Trägerschaft der Stadt Leipzig ■

Lieferung von diversen Absetz- und Abrollcontainern

Vergabe-Nr.: L14-9993-01-0062
Art und Umfang der Leistung: Fertigung und Lieferung von diversen Absetz- und Abrollcontainern nach Losen ■

Lieferung und Anpassung 3D-Software

Vergabe-Nr.: L14-1020-01-0071
Art und Umfang der Leistung: Lieferung, Installation, Anpassung und Wartung einer Software zur Veröffentlichung und Visualisierung eines 3D-Stadtmodells ■

Lieferung Personenkraftfahrzeug

Vergabe-Nr.: L14-1061-01-0070
Art und Umfang der Leistung: Lieferung von einem Personenkraftfahrzeug (Kombi) mit 5 Sitzplätzen ■

Anzeigen

Feststellung des Jahresabschlusses 2013 der Leipziger Stiftung für Innovation und Technologietransfer

Das Kuratorium der Leipziger Stiftung für Innovation und Technologietransfer hat den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2013 festgestellt.

Der Jahresabschluss hat von der Wirtschaftsprüfgesellschaft einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erhalten.
Hinweis zur öffentlichen Auslegung:
Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2013 liegen an den Arbeitstagen vom 04. bis 08. August 2014 in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr in der Geschäftsstelle der Leipziger Stiftung für Innovation und Technologietransfer– Riquet Haus Schuhmachergäßchen 1-3 – öffentlich zur Einsicht aus.

Das LEIPZIGER Amtsblatt im Internet lesen!

www.leipzig.de/amtsblatt

Tischwasserfilter helfen effektiv beim Vermeiden von Plastikmüll

(djd/pt). Wasser ist unser wichtigstes Lebensmittel - und wird mittlerweile überwiegend in der Plastikflasche gekauft. Schätzungen zufolge sind hierzulande 800 Millionen PET-Flaschen pro Jahr im Umlauf, weniger als ein Drittel des Mineralwassers wird noch in Glasflaschen verkauft. Ob Wasser aus der PET-Flasche besser schmeckt als Wasser aus dem Hahn, darüber lässt sich trefflich streiten. Gesünder als Leitungswasser ist das Wasser aus Plastikflaschen aber nach Ansicht von Experten keineswegs - dafür ist die Trinkwasserqualität in Deutschland einfach zu hoch.

400 Jahre bis zur völligen Zersetzung

Rein ökologisch gesehen ist die Verwendung von Plastikflaschen statt Leitungswasser höchst problematisch: Denn je nach Art der Flasche und nach Länge der Lieferwege verbraucht Wasser aus dem Handel bis zu 1.000 Mal mehr Energie als das Trinkwasser aus dem Hahn. Der Transport des Wassers ist bei den in der Regel langen Lieferwegen zudem energieaufwändig und belastet damit die Umwelt zusätzlich. Und schließlich bedeutet Pfand nicht gleich Recycling. Irgendwann müssen die Plastikflaschen nach ihrer Verwendung auch entsorgt werden. Bis zur völligen Zersetzung von Plastik können 350 bis 400 Jahre vergehen.

Mit einer Filterkartusche bis zu 120 Flaschen Mineralwasser sparen

Wer nicht nur Plastikmüll reduzieren, sondern auch das mühsame Schleppen von Wasserkisten vermeiden will, kann auf moderne Tischwasserfilter etwa von BWT setzen. Das Herzstück der Geräte ist die Gourmet-Filterkartusche, die durch ihre patentierte Magnesium-Technologie das Wasser filtert und mit wertvollem Magnesium mineralisiert. Für die Umwelt ergeben sich aus der Nutzung eines Tischwasserfilters außergewöhnliche Effekte: Der Einsatz einer einzigen Filterkartusche kann bis zu 120 Flaschen Mineralwasser ersetzen. Mehr Informationen gibt es unter www.bwt-tischwasserfilter.com. Der Tischwasserfilter „Penguin 2,7 L“ beispielsweise ist zum Preis von 22,99 Euro (UVP) im Handel erhältlich.

Bekanntgabe des DERAWA Zweckverband Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung Beschluss Nr. 01/14 vom 03.07.2014

I. Auf der Grundlage des Berichtes über die Abschlussprüfung für das Wirtschaftsjahr 2013 - erarbeitet von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Leipzig vom 28.05.2014 - wird der Jahresabschluss des Zweckverbandes DERAWA wie folgt festgestellt:

1.	**Bilanzsumme**	**39.217.439,43 EUR**
1.1.	davon entfallen auf die Aktivseite	
	- Anlagevermögen	36.467.880,65 EUR
	- Umlaufvermögen	2.685.123,18 EUR
	- Rechnungsabgrenzungsposten	64.435,60 EUR
1.2.	davon entfallen auf die Passivseite	
	- Eigenkapital	32.458.590,58 EUR
	- Sonderposten	2.560.071,94 EUR
	- Empfangene Ertragszuschüsse	3.201.886,06 EUR
	- Rückstellungen	161.905,39 EUR
	- Verbindlichkeiten	834.925,46 EUR
	- Rechnungsabgrenzungsposten	60,00 EUR
2.	**Jahresgewinn**	**400.209,75 EUR**
2.1.	Summe der Erträge	5.395.836,26 EUR
2.2.	Summe der Aufwendungen	4.995.626,51 EUR

II. Das Jahresergebnis von **400.209,75 EUR** wird auf neue Rechnung vorgetragen.

III. Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Leipzig hat den Jahresabschluss 2013 geprüft und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:
“Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz-, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des DERAWA Zweckverband Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung, Delitzsch, für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der Eigenbetriebsverordnung des Freistaates Sachsen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Zweckverbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Zweckverbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.
Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften, den ergänzenden Bestimmungen der Satzung sowie der Eigenbetriebsverordnung des Freistaates Sachsen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

IV. Die örtliche Prüfung gemäß § 105 SächsGemO zum Jahresabschluss 2013 des DERAWA Zweckverband Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung wurde vom Rechnungsprüfungsamt der Großen Kreisstadt Delitzsch vorgenommen und der Schlussbericht zum 10.06.2014 erstellt. Die Prüfungshinweise sind zu beachten.

V. Dem Verbandsvorsitzenden sowie seinen Stellvertretern und der Verbandsgeschäftsführung wird für das Wirtschaftsjahr 2013 die Entlastung erteilt.

03.07.2014
gez. Dr. W i l d e
Verbandsvorsitzender

Hinweis: Jahresabschluss und Lagebericht 2013 liegen vom 04.08.2014 bis einschließlich 12.08.2014 (7 Tage) in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes DERAWA, Bitterfelder Str. 80, 04509 Delitzsch, öffentlich aus. Die Einsichtnahme ist montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 13 Uhr für jedermann möglich.

BEKANNTMACHUNG

BEKANNTMACHUNG

Die Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH teilen mit, dass ab 1. August 2014, 0.00 Uhr, folgende veränderte Beförderungsentgelte in Kraft treten.

Tarife in Leipzig (Zone 110)	in EURO	Tarife in Leipzig (Zone 110)	in EURO
Einzelfahrkarte (1 h)	2,40	ABO Light	50,26
Einzelfahrkarte Kurzstrecke	1,80	ABO Basis	52,91
4-Fahrten-Karte	9,20	ABO Basis (10 Uhr)	42,10
4-Fahrten-Karte Kurzstrecke	7,20	ABO Premium	58,91
Extrakarte (1 h)	1,80	ABO Senior* (ab 65 Jahre)	51,90
Einzelfahrkarte Kind (1 h)	1,00	ABO Senior Partner* (ab 65 Jahre)	31,90
Tageskarte 1 Person (24 h)	6,50	Wochenkarte	22,50
Tageskarte 2 Personen (24 h)	9,90	Monatskarte	65,40
Tageskarte 3 Personen (24 h)	13,30	Wochenkarte Auszubildender	16,90
Tageskarte 4 Personen (24 h)	16,70	Monatskarte Auszubildender	48,90
Tageskarte 5 Personen (24 h)	20,10	ABO Azubi	38,90
		ABO Azubi Plus	48,80
		Leipzig-Pass-Mobilcard	29,50
		(* verbundweit gültig)	

Jahreskarten können als Einmalzahlung für alle angebotenen ABO-Tarife mit 5% Rabatt erworben werden.

Schülerangebote	Barzahlung in EURO		Ratenzahlung in EURO
SchülerCard	124,00	10 Raten zu	12,70
SchülerMobilCard	228,00	10 Raten zu	23,10
Schülerzeitfahrausweise mit Leipzig	274,00	10 Raten zu	27,70
Schülerzeitfahrausweise ohne Leipzig	236,00	10 Raten zu	23,90
Schülerkarte Plus	110,00	10 Raten zu	11,30

Kurzstreckenfahrkarten berechtigen weiterhin ab dem Zeitpunkt der Entwertung zur Fahrt ohne Umsteigen in den städtischen Straßenbahnen und Bussen bis zu 4 Haltestellen.

Für die Anerkennung von Fahrkarten, deren Preis sich zum 1. August 2014 erhöht hat, gelten nachfolgende Regelungen:
Einzel-, 4-Fahrten- und Tageskarten: Anerkennung bis Jahresende
Wochen-, Monats- und Jahreskarten: Anerkennung bis zum Ablauf der zeitlichen Gültigkeit
Abonnementfahrkarten: bei monatlicher Zahlung mit Tarifanpassung neuer Preis,
bei jährlicher Zahlung Anerkennung bis zum Ablauf des gezahlten Jahresbetrages (Einmalzahlung)

Die Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen mit der gesamten Preisübersicht zum MDV-Tarif und LVB-Haustarif erhalten Sie kostenlos in unseren Servicestellen oder unter www.lvb.de

Weitere Informationen erhalten Sie über das Servicetelefon 0341/ 19 449 oder über Internet unter www.lvb.de

LVB **Wir bringen Sie weiter**

WOHNEN, PFLEGE UND VORSORGE IM ALTER

Pflege Team Nord
Tel. 0341 / 231 61 24
Inhaberin: Elke Straube
Georg-Schumann-Str. 258
04159 Leipzig
Internet: www.pflegeteam-le.de
Mail: info@ pflegeteam-le.de
Telefax: 0341 / 231 61 25

Die geistige Leistungsfähigkeit mit natürlicher Hilfe unterstützen

(djd/pt). Sportstudio, Schwimmbad, Walkingstöcke: Es gibt viele Möglichkeiten, sich im fortgeschrittenen Alter fit zu halten - und sie werden mehr denn je von vielen Menschen genutzt. Inzwischen weiß man, dass ein reger Lebensstil nicht nur Bewegungsapparat und Herz-Kreislauf-System stärkt, sondern auch die Vitalität im Kopf positiv beeinflusst. Reaktionsvermögen, Gedächtnis und geistige Flexibilität profitieren enorm von körperlicher Aktivität. Dennoch sollte das Gehirn zusätzlich gezielt gefördert werden, um es lange leistungsfähig zu erhalten und eventuellen Erkrankungen bestmöglich vorzubeugen.

Die Zunahme von Demenzerkrankungen, deren häufigste Form Morbus Alzheimer ist, ist vor allem auf die gestiegene Lebenserwartung zurückzuführen. Doch bei frühzeitiger Diagnose sind die Behandlungsmöglichkeiten gut und der Erhalt der Selbstständigkeit ist oft noch einige Lebensjahre ohne gravierende Einschränkungen möglich. Angehörige sind gefordert, erste Anzeichen wie Wortfindungsstörungen wahrzunehmen und zusammen mit dem Betroffenen ärztlichen Rat zu suchen. Sowohl therapieunterstützend als auch vorbeugend nimmt neben der Bewegung die Ernährung eine Schlüsselrolle ein. Die Versorgung des Organismus mit allen wichtigen Substanzen ist unverzichtbar für die Gesunderhaltung des Nervensystems und damit des Gehirns.

Die Gesellschaft für Vitalpilzkunde (GFV), die unter Telefon 0800-0077889 und www.vitalpilze.de eine kostenlose Beratung anbietet, empfiehlt zur Prophylaxe und Therapie von Gedächtnisstörungen das Pulver beziehungsweise den Extrakt des Vitalpilzes Hericium. Er enthält sogenannte Erinacine, die den Aufbau von Nervenzellen nebenwirkungsfrei fördern können. Ergänzend bietet sich der Reishi an: Er ist besonders reich an Vitalstoffen, die vom Nervensystem zur Erfüllung seiner Aufgaben benötigt werden. Geht es speziell um eine Förderung der Durchblutung in den Blutgefäßen des Kopfs, kann der Auricularia eingesetzt werden. Er kann sich auch bei bereits bestehender Demenz noch positiv auswirken.

Kundenberatung
☎ 0341 / 25 25 483
Coppistraße 21 · 04157 Leipzig
kontakt@renovierungscenter.de
www.renovierungscenter.de

RC Renovierungs Center GmbH
✓ Renovierung mit Wohnungsübergabe
✓ Maler- und Tapezierarbeiten
✓ Sperrmüllentsorgung
✓ Fachgerechte Reinigung nach Renovierung
✓ Bodenbelagarbeiten (PVC, Textil, Parkett)

Bis zu 10% Rabatt
Rabatt gilt nicht für bestehende Aufträge und nur bei Abgabe des Coupons am Tag der Auftragserteilung. Rabatt ist gestaffelt nach Auftragswert. Eine spätere Anrechnung ist nicht möglich.

Renovierungs- und Malerarbeiten sind oft für Senioren eine zu große Anstrengung. In Leipzig hat das Renovierungscenter (RC) sein Service-Programm vor allem auf diese Altersgruppe zugeschnitten. Zuerst wird durch das RC eine ausführliche kostenfreie Beratung durchgeführt. Danach wird im Einzelnen mit dem Kunden abgesprochen, wie die Arbeiten ohne große Belästigung vonstatten gehen können. Die RC-Mitarbeiter gehen gerade bei alters- oder krankheitsbedingten Ansprüchen sehr einfühlsam auf die Senioren zu. Oft fallen bei Renovierungswünschen damit verbundene Notwendigkeiten an wie Möbeltragen, Feinreinigung, Gardinen- oder Lampenmontage. Diese Tätigkeiten werden auf Wunsch ebenfalls vom RC gern übernommen.

NEU in Ihrer Apotheke:
Effektive Therapie von LISTERINE® bei schmerzempfindlichen Zähnen.

LISTERINE® Professional Sensitiv-Therapie bietet effektiven und langanhaltenden[1] Schutz bei schmerzempfindlichen Zähnen.

Mehr als jeder Zweite leidet unter schmerzempfindlichen Zähnen[2] und verbindet mit dem Genuss von heißen, kalten, süßen und sauren Speisen sowie Getränken einen unangenehmen, stechenden Schmerz. Durch Zahnfleischrückgang oder Zahnschmelzabbau liegen mikroskopisch kleine Reizleiterkanälchen im Zahninneren frei. Reize wie Berührung, Hitze, Kälte, zucker- oder säurehaltige Nahrung können in den freiliegenden Kanälchen direkt zum Nerv weitergeleitet werden. Dies äußert sich in einem kurzen, stechenden Schmerz. Eine effektive Therapie ist das dauerhafte Verschließen der offenen Reizleiterkanälchen. Jetzt neu in der Apotheke: **Listerine Professional Sensitiv-Therapie.** Die patentierte Behandlung mit

Kristall-Technologie verschließt bis zu 100 Prozent[3] der offenen Dentinkanäle bereits nach neun Anwendungen – so werden Reize nicht mehr übertragen. Klinische Tests zeigen, dass bei regelmäßiger Anwendung bereits nach wenigen Tagen eine effektive Schmerzlinderung eintritt und Listerine Professional Sensitiv-Therapie langanhaltenden Schutz bietet.

In einer aktuellen Konsumentenumfrage[4] stellten 94 % bereits nach zwei Wochen eine Verbesserung fest.

[1] Bei regelmäßiger Anwendung
[2] Cummins D, Dentin hypersensitivity: from diagnosis to a breakthrough therapy for everyday sensitivity relief, J Clin Dent. 2009; 20(1): 1-9. Review.
[3] In Labortests
[4] Konsumentenbefragung im Mai 2014, Teilnehmer mit schmerzempfindliche Zähne, die mindestens zwei Wochen lang gespült haben, n=87

Nicht länger davon träumen. Mieten Sie doch einfach Ihre Traumwohnung bei uns.
Servicetelefon:
0800 - 26 75 000
www.wbg-kontakt.de
info@wbg-kontakt.de
WOHNUNGSBAU-GENOSSENSCHAFT KONTAKT e.G.

Orthopädie - Schuhtechnik
Emmerich
Das Bequemschuhhaus
www.orthopaedie-schuhtechnik-emmerich.de

Theresienstr. 23	Georg-Schwarz-Str. 31	Klobikauer Str. 8
04129 Leipzig	04177 Leipzig	06217 Merseburg
Tel. 0341/9 11 57 96	Tel. 0341/4 41 95 03	Tel. 03461/20 03 62
Mo. u. Mi. 9–17 Uhr	Di. u. Do. 9–17 Uhr	Mo.–Fr. 9–13 Uhr
Fr. nach Vereinbarung	Fr. nach Vereinbarung	und 14–17 Uhr

LEIPZIGER Amtsblatt
Telefon: 0341 / 21 81 - 27 25
www.leipzig.de/amtsblatt

Hermann Richter
Inhaber Jens Richter
Orthopädie-Schuhtechnik
• Orthopädische Maßschuhe • Einlagen • Schuhzurichtungen
• Innenschuhe • Orthesen • Kompressionsstrümpfe
• Maßschuhe • Reparatur • Hausbesuche • Fußdruckmessung
SEIT JAHREN IM DIENSTE UNSERER KUNDEN
Alle Kassen und Behörden
Clara-Wieck-Str. 2a · 04347 Leipzig
Straßenbahn Linie 1 · Bus Linie 90 u. 90 E (bis Stöckelstraße)
03 41/2 31 30 13
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr · Mo/Do 14.00 – 18.00 Uhr
Di 14.00 – 17.00 Uhr, Mi 14.00 – 15.30 Uhr
www.orthopaedie-schuhtechnik-richter.de

MARICURA ist seit vielen Jahren ihr kompetenter Ansprechpartner im Bereich Alten- & Krankenpflege, Betreutes Wohnen, Haushaltshilfe & Betreuungsleistungen. Wir unterstützen Sie gern in den folgenden Segmenten:

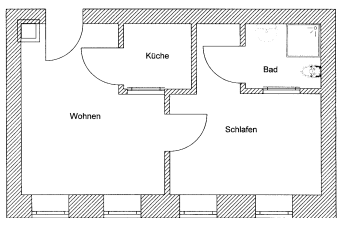
MARICURA Ambulante Alten- und Krankenpflege

• Krankenpflege*
• Grundpflege*
• Hauswirtschaft
• Haushaltshilfe*
• Betreuungsleistungen*
• Betreutes Wohnen
• Hausservice

Ausgezeichnete Pflege Qualitätsurteil Sehr Gut MDK Prüfbericht 2010 - 2011 - 2013

* Diese Leistungen trägt unter bestimmen Voraussetzungen Ihre Kranken- und Pflegekasse.

Freies Appartement in unserem Betreuten Wohnen ab 1.7.2014
in der Delitzscher Str. 132 in 04129 Leipzig



• Fahrstuhl im Haus
• 24 h Betreuungsservice
• Notrufsystem
• ebenerdig, keine Schwellen
• Gartenanlage
• Appartement 36,46 qm²
• mit & ohne Pflegestufe
• Warmmiete: 423,14 €
• zzgl. Betreuungspauschale 102,10 €

Wir beraten Sie zu allen Themen kompetent, unverbindlich und kostenlos. Besichtigungen des Betreuten Wohnens jederzeit möglich.

MARICURA • August-Bebel-Str. 73 • 04275 Leipzig • Tel.: 0341 / 46 26 981 • www.maricura.de

www.Ambulanter-Pflegedienst-Leipzig.de

Tagespflege & Betreutes Wohnen
Ihr kompetenter Pflegedienst für Leipzig!
Pflegedienst 1A
Martinstraße 12 · 04318 Leipzig
24h-Service-Nummer ☎ 0341 - 658 68 658

Ökumenische Sozialstation Leipzig e.V.
Diakonie · caritas
• häusliche Kranken- und Altenpflege
• Kurzzeitpflege • Seniorentreff
• Pflegeübernahme bei Urlaub
• stundenweise häusliche Betreuung bei Demenz
Antonienstraße 41 · 04229 Leipzig · Telefon: 0341 / 2 24 68 00
Fax: 0341 / 2 24 68 29 · www.oesst.de

Betreutes Wohnen in der Seniorenresidenz Connewitzer Hof
Selbstbestimmtes Wohnen in 1- bis 3-R-Wohnungen, barrierefrei, bodengleiche Dusche, Gemeinschaftsräume für Freizeit und Feiern, grüner Hof und Garten.
Betreuung rund um die Uhr durch die Sozialstation im Haus, bei Bedarf auch Pflege möglich.
Betreuung:
Malteser Hilfsdienst e.V.
Schwester Veronika
T.: 03 41 / 3 92 01 03
Malteser ...weil Nähe zählt.
Vermietung: Volpina GmbH
Gudrun Klein
T.: 03 41 / 2 15 96 22
VOLPINA Ihr Immobilien-Partner
www.volpina-hausverwaltung.de

Genau mein Ding: einfach leben ohne Hürden.

1-RW	Altlindenau, Rietschelstraße 59/61, 28 m² · 288 €*, Bj. 1981, Verbr.-Ausweis, FW, 75 kWh/(m² · a)	2-RW	Probstheida, Lene-Voigt-Straße 2, 51 m² · 360 €*, Bj. 1968, Verbr.-Ausweis, FW, 75 kWh/(m² · a)	2-RW	Musikviertel, Wächterstraße 36, 48 m² · 490 €*, Bj. 1978, Verbr.-Ausweis, FW, 79 kWh/(m² · a)
1-RW	Grünau, Titaniaweg 9, 54 m² · 399 €*, Bj. 1984, Verbr.-Ausweis, FW, 128 kWh/(m² · a)	2-RW	Lößnig, Siegfriedstraße 4, 50 m² · 375 €*, Bj. 1964, Verbr.-Ausweis, FW, 80 kWh/(m² · a)	3-RW	Mockau-Nord, Mockauer Straße 122, 65 m² · 442 €*, Bj. 1977, Verbr.-Ausweis, FW, 131 kWh/(m² · a)
1-RW	Schönau, Dölziger Weg 4, 32 m² · 263 €*, Bj. 1983, Verbr.-Ausweis, FW, 156 kWh/(m² · a)		Bequem die neue Wohnung finden: - persönliche Beratung in unseren ServiceKiosken - telefonisch unter 0341 - 99 20 - im Internet www.lwb.de - mit der LWB-App oder - mit der Videoberatung www.lwb.de/chat * inkl. Nebenkosten, zzgl. Kaution	1-RW	Musikviertel, Simsonstraße 2, 37 m² · 350 €*, Bj. 1974, Verbr.-Ausweis, FW, 115 kWh/(m² · a)

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH
Prager Straße 21, 04103 Leipzig
www.lwb.de, mieten@lwb.de
Zu Hause in Leipzig. LWB

Die Pflege machts ...
Senioren Wohngemeinschaft & Betreutes Wohnen

PSA
Pflegedienst Aurich
Prager Straße 272
04289 Leipzig
Tel. 0341/8772113
www.aurich-pflegedienst.de

Kontaktieren Sie uns 0341-6511105
RHG Reha und Rollstuhl Handels GmbH
Mobil in den Sommer
· unverbindliche Beratungen, Probefahrten
· kostenlose Lieferung und Einweisung
· attraktive Tagespreise
Besuchen Sie uns Mo.-Fr. 09:00 bis 16:00 Uhr

Leipzig Mölkau, Zweinaundorfer Str. 126
www.rhgmedbedarf.de

HILFE IM TRAUERFALL

Städtisches Bestattungswesen Leipzig GmbH
Kompetente Hilfe im Trauerfall
Tag & Nacht: 0341-8610770
• Friedhofsweg 2 ✆ 8610762
• Härtelstraße 3 ✆ 9610398
• H.-Liebmann-Str. 82 ✆ 6888628
• Prager Straße 212 ✆ 8606511
• Kiewer Straße 1 - 3 ✆ 4227344
BESTATTUNGSVORSORGE
Wir beraten Sie gern.
Internet: www.sbwleipzig.de
E-Mail: service@sbwleipzig.de
Grabpflege • Grabgestaltung
Prager Straße 212 • 0341-8611589

Vedha Bestattungen
Ferdinand-Jost-Straße 56
04299 Leipzig
www.vedha-bestattungen.de
✆ 52 90 520
Stille Seebestattung Ostsee
1.390,00 €
Preis gilt innerorts inklusive Kiefernsarg, Überführung, Standesamt, Abmeldung Renten-/Krankenkasse, Einäscherungskosten in Sachsen, Kosten der Reederei. (zuzüglich öffentlicher Gebühren)
Keine Aufpreise für Arbeiten an Sa / So / FT oder nachts!
Jetzt kostenfreies Angebot anfordern!

Information für die Anwohner!

Sehr geehrte Damen und Herren,
unser Unternehmen, die DB Bahnbau - Gruppe GmbH, Obl Knappenrode, wurde von der DB Netz AG mit der Gleiserneuerung auf der Strecke Knauthain – Großzschocher

Bauzeit: **10.08.2014 – 23.08.2014 Gleisumbau**
(zur Verfügung gestellten Sperrpausen durch DB AG)
beauftragt.

Die reibungslose Abwicklung des Schienenverkehrs als wichtiger öffentlicher Belang wäre unmittelbar gefährdet, wenn die Arbeiten nur außerhalb des geschützten Zeitraums durchgeführt werden können.

Wir bitten aufgrund der dringend Notwendigkeit dieser Baumassnahme um Ihr Verständnis.

DB Bahnbau Gruppe GmbH Knappenrode, 16.07.2014

URLAUBSTIPPS

Ostsee

Ostseebad-Kühlungsborn-Ost
Hotel „Zur Sonne", Dünenstr. 9a
Tel.: 03 82 93 / 606 - 40 Fax: 44
Inhaberin: Berbel Ettrich
27.07. - 03.08. = Ü/HP 2 Personen 700,- €
03.08. - 10.08. = Ü/HP 2 Personen 700,- €
10.08. - 17.08. = Ü/HP 2 Personen 700,- €
17.08. - 24.08. = Ü/HP 2 Personen 700,- €

Der „Wangerländer Herbst 2014"

(djd). Einen Monat lang laden Hooksiel, Horumersiel und die malerischen Orte im nahen Hinterland zu einem abwechslungsreichen und stimmungsvollen Festmonat an die Nordsee. Höhepunkte sind beispielsweise am 11. Oktober das „Hooksieler Herbstleuchten" im Alten Hafen von Hooksiel und am 25. Oktober das Kolkleuchten in Horumersiel: Im Licht Tausender Kerzen und Fackeln, Lampions und Laternen wird das Gewässer rund um den Kurpark hell erstrahlen. Alle Informationen gibt es bei der Wangerland Touristik GmbH unter Telefon 04426-987110 oder unter www.wangerland.de.

Eifel

Auf in den Naturpark Südeifel, das "Grüne Herz Europas"
Aktiv & Wellness im Dreiländereck Deutschland-Belgien-Luxemburg

Geheimnisvolle Felsenlandschaften zwischen Mosel und Rhein, malerische Flusstäler, ausgedehnte Wälder, Vulkankegel, Maare, Bergkuppen, Talsperren und gemütliche Eifeldörfer machen einen Besuch im Nationalpark Südeifel zu einem ganz besonderen Erlebnis. Diese Region hat zu jeder Jahreszeit ihren ganz besonderen Reiz. Überzeugen Sie sich selbst!

3 * SUPERIOR TERRA VENTURA HOTEL RESORT & SPA GONDORF**
✓ Inmitten des malerischen Prümtal, Nähe Bitburg
✓ Verkehrsgünstig und trotzdem ruhig
✓ Entspannen oder den Alltag mit Sport abstreifen
✓ Geschmackvolles Ambiente
✓ hervorragende Gastronomie
✓ 56 komfortable Zimmer mit Blick auf die Eifel
✓ 2 Restaurants, 2 Bars, Weindorf, 3 Tagungsräume
✓ 1.200 m² Wellnessbereich mit Hallenbad & Saunawelt
✓ Sportangebote, u.a. Tennisplatz, Billard, Kegel- & Bowlingbahn, Fahrradverleih, 18-Loch Golf-Resort Bitburger Land
✓ Luxemburg (65 km), Trier (37 km), Bitburg (18 km)
✓ Moselschifffahrt

SPEZIALANGEBOT
3 Nächte im Komfortzimmer
+ 3x Frühstück vom Eifel-Vital-Buffet im Wintergarten
+ 3x Abendsen inkl. Fit-Menü am 1. Abend
+ 1 Fruchtcocktail
+ 1 Kosmetische Fußpflege
+ 1 MeersalzPeeling mit Honigpackung (45Min.)
+ Nutzung Wellnessbereich mit Pool & Sauna
+ Bademantel und Obstkorb auf dem Zimmer
246 € pro Person im Doppelzimmer
276 € pro Person im Einzelzimmer
Zusatznacht inkl. HP 65 € pro Person

TerraVentura
HOTEL · RESORT · SPA
Philippsheimer Straße 8
54647 Gondorf/Südeifel
Tel. (06565) 925-0
Fax: (06565) 925-105
info@terraventura.de
www.terraventura.de

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

Montag, 21.07.	**Großzschocher, Knautkleeberg-Knauthain**
08.45-09.30 Uhr	Kloßstraße/Barbussestraße
09.45-10.30 Uhr	Brauereistraße/Buttergasse
11.30-12.15 Uhr	Zur alten Bäckerei (Nähe Nr. 13)/Brückenstraße
12.30-13.15 Uhr	Göhrenzer Straße/Seumestraße
13.30-14.15 Uhr	Nimrodstraße/Fasanenpfad
Dienstag, 22.07.	**Lausen-Grünau, Grünau-Siedlung, Kleinzschocher**
08.45-09.30 Uhr	Salzweg/Staffelsteinstraße
09.45-10.30 Uhr	Krakauer Straße (Wertstoffhof)
11.30-12.15 Uhr	Schweinfurter Straße/Würzburger Straße
12.30-13.15 Uhr	Schönauer Str./ggü. Goldrutenweg (Zufahrt Berufsakademie)
13.30-14.15 Uhr	Eyhtraer Straße/Kötzschauer Straße
Mittwoch, 23.07.	**Lausen-Grünau, Grünau-Mitte, Grünau-Ost**
08.45-09.30 Uhr	Straße am See/Zingster Straße
09.45-10.30 Uhr	Miltitzer Allee (Nähe Nr. 42)
11.30-12.15 Uhr	Breisgaustr. (hinter Seniorenwohnpark, Höhe Garagenhof)
12.30-13.15 Uhr	Ringstraße (Nähe Nr. 123)
13.30-14.15 Uhr	Gärtnerstraße (Nähe Nr. 97)
Donnerstag, 24.07.	**Grünau-Ost, Grünau-Mitte, Schönau, Grünau-Nord**
08.45-09.30 Uhr	Dahlienstraße (Nähe Nr. 30)
09.45-10.30 Uhr	Asternweg/Nelkenweg
11.30-12.15 Uhr	Schönauer Straße/Garskestraße (Feuerwehr)
12.30-13.15 Uhr	Schönauer Ring/Am Schwalbennest (Nähe Nr. 33)
13.30-14.15 Uhr	Uranusstraße (Nähe Nr. 2-14, Parkplatz)
Montag, 28.07.	**Altlindenau, Neulindenau, Burghsn.-Rückmarsdorf, Miltitz**
11.45-12.30 Uhr	Demmeringstraße/Röntgenstraße
12.45-13.30 Uhr	Dr.-Hermann-Duncker-Straße/Beckerstraße
14.30-15.15 Uhr	Zum Bahnhof/Vorplatz Bhf. Rückmarsdorf
15.30-16.15 Uhr	Sandberg/Weinberg
16.30-17.15 Uhr	Auenweg (Nähe Nr. 28, Glascontainer)
Dienstag, 29.07.	**Leutzsch, Böhlitz-Ehrenberg, Burghausen-Rückmarsdf.**
11.45-12.30 Uhr	Sattelhofstraße/Wohlgemuthstraße
12.45-13.30 Uhr	Philipp-Reis-Straße/Hellerstraße
14.30-15.15 Uhr	Südstraße/Waldmeisterstraße
15.30-16.15 Uhr	Feldlerchenweg/Obere Mühlenstraße
16.30-17.15 Uhr	Am Dorfplatz
Mittwoch, 30.07.	**Neulindenau, Altlindenau, Leutzsch**
11.45-12.30 Uhr	Demmeringstraße/Lützner Plan
12.45-13.30 Uhr	Endersstraße/Henriettenstraße
14.30-15.15 Uhr	Rietschelstraße/Mühligstraße
15.30-16.15 Uhr	Rietschelstraße/Hempelstraße
16.30-17.15 Uhr	Pfingstweide/Heimteichstraße
Donnerstag, 31.07.	**Möckern, Wahren, Lützschena-Stahmeln**
11.45-12.30 Uhr	Blücherstraße/Elli-Voigt-Straße
12.45-13.30 Uhr	Linkelstraße (Nähe Nr. 32)
14.30-15.15 Uhr	Schillerplatz
15.30-16.15 Uhr	Mühlenstraße (Bauhof)
16.30-17.15 Uhr	Radefelder Weg (Feuerwehr)
Montag, 04.08.	**Wahren, Lindenthal, Möckern**
08.45-09.30 Uhr	Pater-Gordian-Straße/Jungmannstraße
09.45-10.30 Uhr	Karl-Marx-Platz
11.30-12.15 Uhr	Parkplatz Bad
12.30-13.15 Uhr	Oswald-Kahnt-Ring (Wertstoffhof)
13.30-14.15 Uhr	verl. Max-Liebermann-Straße/Defoestraße (Glascontainer)
Dienstag, 05.08.	**Eutritzsch, Wiederitzsch, Lindenthal, Breitenfeld**
08.45-09.30 Uhr	Krostitzer Weg/Wolteritzer Weg
09.45-10.30 Uhr	Bahnhofstraße/Viaduktweg
11.30-12.15 Uhr	Schmiedegasse/Delitzscher Landstraße
12.30-13.15 Uhr	Parkring (am Teich)
13.30-14.15 Uhr	Fritz-Reuter-Straße/Karl-Marx-Straße
Mittwoch, 06.08.	**Möckern, Gohlis-Süd, Gohlis-Mitte, Gohlis-Nord**
08.45-09.30 Uhr	Yorckstraße/Dantestraße
09.45-10.30 Uhr	Breitenfelder Straße/Ludwig-Beck-Straße
11.30-12.15 Uhr	Landsberger Straße/Hans-Oster-Straße
12.30-13.15 Uhr	Max-Liebermann-Straße 97 (Wertstoffhof)
13.30-14.15 Uhr	Bremer Straße (Heizwerk)
Donnerstag, 07.08.	**Gohlis-Süd, Gohlis-Mitte**
08.45-09.30 Uhr	Berggartenstraße/Schillerweg
09.45-10.30 Uhr	Möckernsche Straße/Schmutzlerstraße
11.30-12.15 Uhr	Lützowstraße/Coppistraße
12.30-13.15 Uhr	Heinrich-Budde-Straße/Schlotterbeckstraße
13.30-14.15 Uhr	Kleiststraße/Baaderstraße
Montag, 11.08.	**Mockau-Süd, Mockau-Nord**
11.45-12.30 Uhr	Gontardweg/Kleeweg
12.45-13.30 Uhr	Leonhardtstraße/Wilhelm-Busch-Straße
14.30-15.15 Uhr	W.-Albrecht-Weg/Friedrichshafner Straße
15.30-16.15 Uhr	Friedrichshafner Straße/Gogolstraße
16.30-17.15 Uhr	Komarowstraße/Otto-Heinze-Straße
Dienstag, 12.08.	**Eutritzsch, Mockau-Nord, Schönefd.-Abtnaundf., Volkmarsdf.**
11.45-12.30 Uhr	Anhalter Straße/Bernburger Straße
12.45-13.30 Uhr	Werkstättenweg/Schönefelder Straße
14.30-15.15 Uhr	Essener Straße/Rosenowstraße
15.30-16.15 Uhr	Zittauer Straße/Paul-Heyse-Straße
16.30-17.15 Uhr	Mariannenstraße/Neustädter Straße
Mittwoch, 13.08.	**Schönefd.-Abtnaundf., Schönefd.-Ost, Sellerhausen-Stünz**
11.45-12.30 Uhr	Kohlweg/Ploßstraße
12.45-13.30 Uhr	Volksgartenstraße (Parkplatz Nähe Jugendherberge)
14.30-15.15 Uhr	Bautzner Straße/Bertolt-Brecht-Straße
15.30-16.15 Uhr	Leonhard-Frank-Straße/Alfred-Schurig-Straße
16.30-17.15 Uhr	Elisabeth-Schumacher-Straße/Weidlichstraße
Donnerstag, 14.08.	**Reudn.-Thonberg, Anger-Crottendorf, Sellerhausen-Stünz**
11.45-12.30 Uhr	Breitkopfstraße/Frommannstraße
12.45-13.30 Uhr	Krönerstraße (Wertstoffhof)
14.30-15.15 Uhr	Plaußiger Straße/Zweenfurther Straße
15.30-16.15 Uhr	Gregor-Fuchs-Straße/Sellerhäuser Straße
16.30-17.15 Uhr	Stötteritzer Straße/Oswaldstraße
Montag, 18.08.	**Stötteritz, Reudnitz-Thonberg**
08.45-09.30 Uhr	Gletschersteinstraße/Naunhofer Straße
09.45-10.30 Uhr	Sonnenwinkel (Gaststätte)
11.30-12.15 Uhr	Ludolf-Colditz-Straße/Vaclav-Neumann-Straße
12.30-13.15 Uhr	Thonberger Straße/Hofer Straße
13.30-14.15 Uhr	Holsteinstraße/Lipsiusstraße
Dienstag,19.08.	**Marienbrunn, Lößnig, Connewitz**
08.45-09.30 Uhr	Triftweg (zwischen Hänsel- und Gretelweg)
09.45-10.30 Uhr	H.-Marchwitza-Straße/Willi-Bredel-Straße
11.30-12.15 Uhr	Probstheidaer Straße/Sigebandweg
12.30-13.15 Uhr	Meusdorfer Straße/Lippendorfer Straße
13.30-14.15 Uhr	Scheffelstraße (Nähe Nr. 25)
Mittwoch, 20.08.	**Südvorstadt, Schleußig, Plagwitz**
08.45-09.30 Uhr	August-Bebel-Straße/Kantstraße
09.45-10.30 Uhr	Tischbeinstraße/Dammstraße
11.30-12.15 Uhr	Limburgerstraße/Wachsmuthstraße
12.30-13.15 Uhr	Anton-Bruckner-Allee/Nonnenweg (Parkplatz)
13.30-14.15 Uhr	Holbeinstraße/Schnorrstraße
Donnerstag, 21.08.	**Zentrum-West, Zentrum-Nord, Zentrum-Süd**
08.45-09.30 Uhr	Lessingstraße (Feuerwache)
09.45-10.30 Uhr	Keilstraße (Nähe Nr. 1, Löhrs Carré)
11.30-12.15 Uhr	Goyastraße/Höhe Robert-Koch-Platz
12.30-13.15 Uhr	Hauptmannstraße/Ferdinand-Lasalle-Str.
13.30-14.15 Uhr	Rennbahnweg/Karl-Tauchnitz-Str.
Montag, 25.08.	**Plauß.-Portitz, Seehsn., Gottscheina, Hohenheida, Göbschelw.**
11.45-12.30 Uhr	Plaußiger Dorfstraße (Nähe Kirche)
12.45-13.30 Uhr	Am Ring (Glascontainer)
14.30-15.15 Uhr	Am Anger (Nähe Nr. 58)
15.30-16.15 Uhr	Gutsweg (Feuerwehr)
16.30-17.15 Uhr	Seehausener Allee (Feuerwehr)
Dienstag, 26.08.	**Thekla, Plaußig-Portitz**
11.45-12.30 Uhr	Sosaer Straße/Freiberger Straße
12.45-13.30 Uhr	Am langen Teiche
14.30-15.15 Uhr	Klosterneuburger Weg/Kremser Weg
15.30-16.15 Uhr	Seelestraße (Parkplatz Gartenverein, Altglascontainer)
16.30-17.15 Uhr	Neutzscher Straße/Tauchaer Straße
Mittwoch, 27.08.	**Engelsdf., Sommerfeld, Alth.-Kleinpösna, Hirschfd., Holzhsn.**
11.45-12.30 Uhr	Arnoldplatz (an der Kirche)
12.45-13.30 Uhr	Althen, Friedrich-List-Str. (Nähe Nr. 11)
14.30-15.15 Uhr	Hirschfeld, Hersvelder Straße/Am Ochsenwinkel
15.30-16.15 Uhr	Kleinpösna, Dorfstraße/An der Weide
16.30-17.15 Uhr	Breiteweg/Baalsdorfer Straße (Freifläche)
Donnerstag, 28.08.	**Paunsdorf, Heiterblick, Engelsdorf, Baalsdorf**
11.45-12.30 Uhr	Wiesenstraße/Heiterblickallee
12.45-13.30 Uhr	Froschweg (Nähe Nr. 10, Wendehammer)
14.30-15.15 Uhr	Ernst-Guhr-Straße/Hans-Weigel-Straße
15.30-16.15 Uhr	Schulweg/Adolf-Damaschke-Straße (Wertstoffhof)
16.30-17.15 Uhr	Brandiser Straße (Nähe Nr. 65, Feuerwehr)

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Sammelstelle Lößniger Str. 7: Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-15.00 Uhr

Bürgertelefon „Abfall"

Für alle Fragen rund um das Thema Abfallentsorgung unterhält die Leipziger Stadtreinigung das Bürgertelefon „Abfall". Unter 6 57 11 11 erhalten die Leipziger Bürger zu folgenden Sprechzeiten fachkundige Beratung: Mo., Mi. 8.00-12.00 und 12.30-15.00 Uhr, Di. 8.00-12.00 und 12.30-17.00 Uhr, Do. 8.00-12.00 und 12.30-16.00 Uhr, Fr. 8.00-13.00 Uhr. ■

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Anke Leue
Telefon: 0341/1232053, Fax: 123 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD Mediengruppe GmbH:
Leipziger Anzeigenblatt Verlag GmbH & Co.KG
Floßplatz 6, 04107 Leipzig
Geschäftsführer: Helko Leischner, Thomas Jochemko, Marc Zeimetz
Telefon: 0341/2181-2725, Telefax: 0341/2181-2695
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig
Satz: PrintPeople.de, Leipzig
Druck: DD+V, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 65,- zzgl. MwSt.

HIER BEKOMME ICH HILFE!

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle ✆ **112**
Krankentransport der Stadt Leipzig ✆ **1 92 22**
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst ✆ **116 117**

■ **Telefonanschlüsse der Polizei:**
Führungs- und Lagezentrum ✆ 96 64 22 24
Kriminalpolizei ✆ 96 64 22 34
Diese Rufnummern sind rund um die Uhr besetzt.
Verkehrspolizei ✆ 4 48 38 35
Diese Rufnummer ist 6 bis 22 Uhr besetzt.

■ **Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19–7 Uhr; Mittwoch + Freitag ab 14 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 7–7 Uhr über Einsatzzentrale ✆ 116 117

■ **Allgemeinärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 Uhr u. 15–17 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ 116 117

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:**
über Einsatzzentrale 1 92 92, Hausbesuchsdienst:
Mo.–Fr. 19–24 Uhr, Sa., So. und Feiertag 7–24 Uhr
Kinderärztliches Notfallzentrum, Riebeckstr. 65,
✆ 213 22 02, täglich 19–7 Uhr
Notfallaufnahme für Kinder- und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstr. 20a, ✆ 97 26 242

■ **Kinderärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 u. 15–17 Uhr,
Mi. + Fr. 14–19 Uhr über Einsatzzentrale 1 92 92
19.07.2014 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- DM Ruhland, Nonnenstraße 44 (Plagwitz)
- Dr. Teichmann, Riebeckstr. 65 (Reudnitz-Thonberg)
20.07.2014 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Amm, Pestalozzistr. 10 (Böhlitz-Ehrenberg)
- Dr. Teichmann, Riebeckstr. 65 (Reudnitz-Thonberg)
26.07.2014 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Keymer, Tschaikowskistr.26 (Zentrum-Nordwest)
- Dr. Teichmann, Riebeckstr. 65 (Reudnitz-Thonberg)
27.07.2014 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Amm, Pestalozzistr. 10 (Böhlitz-Ehrenberg)
- Dr. Bühligen, Philipp-Rosenthal-Str. 22 (Zentrum-Südost)

■ **Chirurgischer Bereitschaftsdienst:**
- Thonbergklinik-Notfallzentrum, Riebeckstraße 65, Telefon 96 36 70, Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–7.00 Uhr.
- Interdisziplinäre Notfallversorgung am Städtischen Klinikum St. Georg, Delitzscher Str. 141, Telefon 0341/9093404
- Park-Krankenhaus Leipzig-Südost, Strümpellstraße 41
- St. Elisabeth-Krankenhaus, Biedermannstr. 84
- Ev. Diakonissenhaus Leipzig gGmbH, G.-Schwarz-Str. 49
- Universitätsklinikum Leipzig, Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Zufahrt über Paul-List-Straße bzw. Philipp-Rosenthal-Straße), Telefon 0341/97 17 800

■ **Hilfsmittelnotdienst:**
Sanitätshaus Schürmaier, Notruf-Telefon 01 72 / 7 94 45 15

■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 07.00–07.00 Uhr, Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92

■ **HNO-Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19.00–24.00 Uhr; Mittwoch u. Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–22.00 Uhr,
Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92

■ **Vertragsärztliche Dialyse-Bereitschaft:**
GP Dres. Anders/Bast, Plantagenweg 2, 04178 Leipzig-Burghausen, ✆ 03 41/4 51 22 36 oder ✆ 01 71/4 25 55 61

■ **Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen:**
Auskunft zur Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen und niedergelassener Ärzte in der Stadt Leipzig und im angrenzenden Landbereich erhalten Sie an Werktagen in der Zeit von 7–19 Uhr über die Rufnummer 1 92 92.
Weitere Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter www.KVS-Sachsen.de (Arztsuche).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Abruf der diensthabenden Praxen unter
www.zahnaerzte-in-sachsen.de oder ✆ **19292**

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:**
Tag und Nacht:
Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße), ✆ 0341 / 97 17 800
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341 / 97 26 242
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341/97 26 344

■ **Notdienst Klinikum St. Georg:**
- 24-Stunden-Bereitschaftsdienste: werktags, an Wochenenden und Feiertagen
- Standort Eutritzsch: Zentrale interdisziplinäre Notfallaufnahme einschließlich Brustschmerzambulanz (Chest Pain Unit) und Akutdialysen, 04129 Leipzig, Delitzscher Straße 141, Haus 20, ✆ 0341/909-3404
- Standort Grünau: Notfallaufnahme, 04207 Leipzig, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, Haus 8, ✆ 0341/4 2316 14

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341 / 865 - 14 80

■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land: werktags 18–8 Uhr des Folgetages, samstags, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 1 92 92;
Dienstbereite Apotheken:
19.07.2014
• Europa Apotheke, Dresdner Straße 78–80, 04317 Leipzig
• Sonnen-Apotheke, Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig
• Faust-Apotheke, Landsberger Straße 4, 04157 Leipzig
• Friesen-Apotheke, Lindenauer Markt 18, 04177 Leipzig
20.07.2014
• Europa Apotheke, Dresdner Straße 78–80, 04317 Leipzig
• Rosen-Apotheke am Auwald, Rödelstraße 24, 04229 Leipzig
• Hansa-Apotheke, Franzosenallee 12 c, 04289 Leipzig
• Carola-Apotheke, Marktstr. 2–6, 04177 Leipzig
26.07.2014
• McMedi Apotheke Gohlis, Karl-Rothe-Straße 9, 04105 Leipzig
• Löwen-Apoth. am Denkmal, Gletschersteinstr. 40, 04299 Leipzig
• Lindenthaler-Apoth., Lindenthaler Hauptstr. 69, 04158 Leipzig
27.07.2014
• Struwwelpeter-Apoth., K.-Kollwitz-Str. 7–9, 04109 Leipzig
• Stern-Apotheke, Gorkistr. 48, 04347 Leipzig
• Regenbogen-Apotheke, Windorfer Straße 1, 04229 Leipzig

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 12 09 20
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 11 21 30

■ **AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:** Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, ✆ 23 23 126, info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:**
Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9 60 28 37, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Mädchenwohngruppe:** für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen in akuter Notlage möglich ✆ 5 50 32 21

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116 111

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):** ✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2 32 42 77

■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3 91 11 99

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4 79 81 79

■ **Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous:**
Jeden Samstag 18.15–19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle „Impuls", Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig sowie jeden Mittwoch 18.00-19.30 Uhr, Suchtberatungsstelle „Alternative II", Heinrichstraße 18, 04317 Leipzig

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 23 41 90

■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 91 35 60, Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige, Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr; Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Anonyme Alkoholiker Leipzig:**
✆ 0157/73973012 o. ✆ 0345/19295;
Mo. 17–19 Uhr Pr.-Eugen-Str. 21; Di. 18.30–20.30 Uhr Konradstr. 60a; Mi. 18–20 Uhr Breisgaustr. 53; Do 18–20 Uhr K.-Eisner-Str. 22; Fr. 18–20 Uhr Teekeller Nordkirche; Samstag 11–12.30 Uhr und Sonntag 15–17 Uhr Möckernsche Str. 3; Mo. 18-19 Uhr Bahnhofsmission HBF-Westseite

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):** ✆ 08 00 / 1 11 - 01 11 u. - 02 22

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 03 41 / 4 41 59 74,
Fax: 03 41 / 4 41 61 15

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:** ✆ 01 72 / 3 64 10 41,
Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr

■ **Krisentelefon:** Montag bis Freitag:
Von abends 19:00 Uhr bis morgens 07:00 Uhr des Folgetages, samstags/sonntags und feiertags rund um die Uhr.
Telefon-Nr. 0341 99990000 (Tel.-Kosten zum Ortstarif)

■ **Krisenkontaktstelle:** samstags, sonntags und feiertags jeweils von 09:00 bis 19:00 Uhr,
Telefon-Nr. 0341 9999 0001 (Tel.-Kosten zum Ortstarif)

■ **Weißer Ring**
(Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 6 88 85 93

■ **Obdachlosen-Notquartier:** Heilsarmee „Die Brücke",
✆ 2 51 88 80 oder 2 51 23 33, Anmeldung durchgehend möglich.

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über Rettungsleitstelle der Feuerwehr: 496170 zu erreichen.

Pflege-Notruf
Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren – Tag und Nacht, alle Pflegestufen
Residenz Ambiente, Telefon 03 41/68 66-817

ENERGIEMETROPOLE LEIPZIG

ELEKTROENERGIE

Elektromobilität: Leipzig fährt STROMaufwärts

Ausgewählte Zukunftsbranchen wie Automotive, Energie- und Umwelttechnik und Biotechnologie spielen in der Wirtschaftsstrategie der Stadt Leipzig eine besondere Rolle. Gerade in jüngster Zeit gab es eine ganze Reihe guter Nachrichten für den Wirtschaftsstandort Leipzig. So hat BMW seinen Leipziger Standort zu einem Zentrum der Elektromobilität ausgebaut. Die Serienproduktion des Elektroautos BMW i3 und des Hybrid-Sportwagen BMW i8 startete in Leipzig. Auch der 2er Coupé und der 2er Active Tourer werden seit kurzem am Standort produziert. Die Porsche AG fertigt ihr neues Geländewagen-Modells „Macan" ebenfalls in Leipzig. Elektromobilität und Automobilindustrie können dabei in Leipzig in einzigartiger Weise voneinander profitieren.

Leipzig ist Industriestandort für Elektromobilität

Die Energiemetropole Leipzig hat sich mittlerweile mit einer Vielzahl von Unternehmen, Institutionen und Wissenschaftseinrichtungen im Bereich der Energie- und Umwelttechnik zu einem bedeutenden Standort der Energiewirtschaft und der Nachhaltigkeits- und Energieforschung entwickelt. Die Stärkung des Energiebereiches ist fester Bestandteil der Leipziger Clusterförderstrategie. Hierzu zählt ebenso die Entwicklung der Elektromobilität am Standort Leipzig. Zur Förderung der Vernetzung wurden bereits verschiedene Projekte auf den Weg gebracht. Die Stadt Leipzig versteht sich bei allen Maßnahmen als Unterstützer und aktiver Teil eines innovativen Netzwerkes. So wurde unter dem Dach des Leipziger Clusters Energie & Umwelttechnik das Clusterteam `E-Mobilität´ gegründet. In dem neuen Clusterteam haben sich Akteure und Unternehmen zusammengeschlossen, um das Thema E-Mobilität in Leipzig voranzubringen. Die Leitung des Teams liegt beim Leiter der Landesvertretung des Bundesverband für eMobilität Mitteldeutschland.

Als ein Zukunftsprojekt sei das Schaufenster Elektromobilität genannt. Zur Förderung der Forschung und Entwicklung von alternativen Antrieben hat die Bundesregierung im Frühjahr 2012 vier Regionen in Deutschland als „Schaufenster Elektromobilität" ausgewählt. Eines davon ist das gemeinsame Schaufenster Bayern-Sachsen ELEKTROMOBILITÄT VERBINDET, das auch in der Region Leipzig mehrere Projekte unter Beteiligung von Vertretern des Leipziger Energie- und Umweltclusters ermöglicht. Insgesamt sind im Schaufenster Bayern-Sachsen ELEKTROMOBILITÄTVERBINDET rund 50 Projekte mit einem Gesamtvolumen von rund 150 Mio. Euro vorgesehen.

Die hierbei gewonnenen Erkenntnisse sind ein wichtiger Baustein für die Etablierung der Elektromobilität in Leipzig und Umgebung. Dabei können die Stadtwerke Leipzig, die für Betrieb und Service des überwiegenden Teils der Leipziger Ladeinfrastruktur zuständig sind, insbesondere Erkenntnisse zum Aufbau einer bedarfsgerechten Ladeinfrastruktur nutzen. Von den zur Verfügung stehenden Mitteln profitieren zahlreiche Unternehmen der Region. Die Leipziger Stadtverwaltung geht auch selbst mit gutem Beispiel voran. So verfügt sie mit zehn Elektroautos über eine der größten kommunalen Elektroautoflotten in Sachsen. Der Einsatz dieser Fahrzeuge hat sich in der Praxis bewährt. Zum Fuhrpark gehört seit kurzem zusätzlich auch ein fabrikneuer BMW i3 made in Leipzig. Die Verknüpfung der privaten Elektroautonutzung etwa mit Carsharing-Angeboten oder eine gute Einbindung der ÖPNV-Angebote versprechen ebenfalls Potenzial, um das Thema Elektromobilität voranzubringen und können somit auch das Ziel der Bundesregierung,

Deutschland zu einem Leitmarkt für die neue Technologie zu machen, unterstützen.

Zahlreiche Aktionen rund um das Thema eMobility

Zu Pfingsten 2014 startete die 1. Elektromobilitätsrallye, die Lipsia-e-motion, in Leipzig. Über 50 verschiedene Elektromobile aus ganz Deutschland waren vom 6. bis 8. Juni in Leipzig dabei. Mit den Stadtwerken Leipzig wurde ein starker regionaler Hauptpartner gewonnen, der sich bereits seit längerem dem Thema Elektromobilität widmet. Unterstützt wurde das Event durch die kommunale Wirtschaftsförderung und das Cluster Elektromobilität sowie durch Projektpartner wie die Messe Auto Mobil International (AMI) und den Grünen Ring Leipzig mit seinen beteiligten Städten Leipzig, Taucha und Markranstädt.

Ende Mai 2014 startete, unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Burkhard Jung, die Aktion ePendler – elektromobil unterwegs erfolgreich in Leipzig. Leipziger Pendler und berufliche Fahrgemeinschaften konnten sich für die Teilnahme am Berufspendlertest mit Elektroautos bewerben. 17 Fahrzeuge wurden zum Kampagnenstart auf der Automesse Auto Mobil International (AMI) übergeben. Initiatoren der Aktion waren der Verband der Internationalen Kraftfahrzeughersteller (VDIK) und der Bundesverband eMobilität (BEM). Die Stadt Leipzig, die Stadtwerke Leipzig und der TÜV Rheinland gehörten zu den Unterstützern der Aktion. Die Teilnehmer wurden aus knapp 1.000 Bewerbungen Leipziger Bürger ausgewählt.

Am 7. Juli 2014 fand die öffentliche Veranstaltung Energiecluster trifft Wissenschaft statt. Unter dem Motto „Innovations- und Technologietransfer" luden der Netzwerk Energie & Umwelt e.V. und das Amt für Wirtschaftsförderung Referenten der Universität Leipzig, der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig, des Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ, des Leibniz-Institut für Oberflächenmodifizierung e. V. sowie der Handelshochschule Leipzig ein. Sie stellten energierelevante Forschungsprojekte aus ihren Fachbereichen und Projekte der Spitzenforschung vor. Ein Schwerpunkt der diesjährigen Veranstaltung lag bei der Suche nach Wirtschaftspartnern aus dem Energie- und Umweltbereich für konkrete Forschungsprojekte.

Unter dem Motto „Elektromobilität erleben" fand am 25. März 2014 eine gemeinsame Veranstaltung der BMW AG und des Amtes für Wirtschaftsförderung im BMW-Werk Leipzig statt. Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung verständigten sich zu den Herausforderungen bei der Etablierung Leipzigs als E-Mobilitäts-Hauptstadt. Zur Veranstaltung wurde auch die neue Broschüre „Leipzig fährt STROMaufwärts" des Amtes für Wirtschaftsförderung der Stadt Leipzig vorgestellt. Leipzig präsentiert in der Broschüre auf 35 Seiten das große Spektrum an Leistungen auf dem Innovationsfeld Elektromobilität. Die Broschüre steht unter www.energiemetropole-leipzig.de zum Download zur Verfügung.

Eine Fortsetzung fand die Veranstaltung bereits am 9. Juli 2014 mit dem Symposium „Leipzig auf dem Weg zur Hauptstadt der Elektromobilität" und führte Unternehmen zusammen, die in der Region Leipzig das Thema Elektromobilität voranbringen möchten. Chancen und Vorteile, welche sich den Unternehmen in Leipzig aus der Entwicklung von Elektromobilität bieten, bildeten das zentrale Thema der Veranstaltung. Die Akteure Stadtverwaltung, Stadtwerke Leipzig und die BMW Group ziehen beim Thema Elektromobilität an einem Strang und betreten mit konkreten Projekten Neuland. Die Stadt Leipzig stellte die Vision einer Modellstadt für Elektromobilität vor, die Stadtwerke fördern beispielsweise die Installation von Ladesäulen und BMW unterstützt mit Know-how den Industriestandort für Elektromobilität.

Zukunftsvision: Modellstadt Elektromobilität

In der Verbindung der in Leipzig ansässigen Unternehmen der Automobilwirtschaft und des hier stark entwickelten Energiesektors hat Leipzig die idealen Voraussetzungen, um zu einem wirtschaftlichen Zentrum der Elektromobilität zu werden. Die Elektromobilität ist für den Wirtschaftsstandort Leipzig eine außergewöhnliche Gelegenheit, sich gemeinsam mit den Unternehmen vor Ort, allen voran BMW und Porsche, überregional und international als Modellstadt zu profilieren. Damit kann die Stadt Leipzig hier ein Alleinstellungsmerkmal schaffen und zugleich einen Beitrag leisten zur Umsetzung der Zielstellung, Deutschland bis 2020 nicht nur zum Leitmarkt, sondern auch zum Leitanbieter für Elektromobilität zu machen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.energiemetropole-leipzig.de.

Lechner Massivhaus das klimaPOR® Wohlfühlhaus
- massives Liapor Fertigteil-Wandsystem
- komplette Rohbaustellung in 3 Tagen
- in 12 Wochen ins schlüsselfertige Haus
- Baubiologisch geprüfte Baustoffe
- aus naturgesunden reinem Blähton
- Energiesparhäuser mit klimaPOR 49®

Besuchen Sie uns im klimaPOR® Musterhaus oder unter www.klimapor - musterhaus.de

Lechner Massivhaus • Tel. 0341 / 941 12 55

LEIPZIGER Amtsblatt
Anzeigen ☎ 0341/2181-2725
www.leipzig.de/amtsblatt

Mit (Voll-)gas weiterkommen - umweltfreundlicher Fahrspaß mit Erdgas

Voller Tank – halber Preis

Erdgas-Fahrzeuge haben gegenüber herkömmlichen Antriebssystemen drei wesentliche Vorzüge: Sie sind umweltschonend, preiswert und mit Turbotechnologie auch leistungsstark. Angesichts steigender Spritpreise überzeugt das Preisargument derzeit sicherlich am stärksten. So liegen die Preise für Erdgas deutlich unter dem Preis von Diesel und Benzin. Hinzu kommen geringere Kfz-Steuern. 75 Cent kostet der Liter Kraftstoff Bioerdgas umgerechnet auf den Energiegehalt von einem Liter Super.

Beste Umweltbilanz

Für die Umwelt zahlt sich Erdgas dagegen bereits ab dem ersten Kilometer aus. Erdgas erzeugt von allen konventionellen Energieträgern die geringsten CO2-Emissionen und verursacht bis zu 25 Prozent weniger CO2 als Benzin. Mit der Beimischung von klimaschonendem Bioerdgas lässt sich die CO2-Bilanz sogar noch weiter verbessern.

Erdgasfahrzeuge für jeden Anspruch

Auch in punkto Leistungsfähigkeit steht ein Erdgasfahrzeug seinen Benzin- und Dieselpendants in nichts nach. Besonders der VW Passat 1.4 TSI EcoFuel ist als Flottenfahrzeug sehr beliebt, weil er sportlich fährt und eine große Reichweite hat. Mittlerweile gibt es Erdgasfahrzeuge für jeden Anspruch: vom Kleinwagen über besagten VW Passat bis hin zum „Kastenwagen" für Gewerbetreibende ist alles dabei.

Tankstellennetz wächst

Beim Tankstellenausbau ist die Gaswirtschaft in den vergangenen Jahren sehr aktiv gewesen. Mit derzeit rd. 920 Erdgastankstellen hat Deutschland neben Italien das am besten ausgebaute Netz Europas. Außerdem beweist die tägliche Praxis, dass eine Fahrt quer durch Deutschland problemlos funktioniert.

Doppelt Tanken in Leipzig

Die VNG-Gruppe bietet über die VNG-Erdgastankstellen GmbH an neun Standorten in Deutschland reines Bioerdgas als Kraftstoff an, darunter auch an der Tankstelle Rackwitzer Straße in Leipzig. Im Sommer dieses Jahres kommen in Leipzig-Schönefeld (an der B87, Torgauer Straße) und in Jena noch zwei weitere Standorte hinzu.

Die VNG-Gruppe um die VNG – Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft ist in der gesamten Wertschöpfungskette der deutschen und europäischen Erdgaswirtschaft aktiv und konzentriert sich auf die vier Kerngeschäftsbereiche Exploration & Produktion, Gashandel & Dienstleistungen, Gastransport und Gasspeicherung. Als Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Leipzig sind wir der Region verbunden und engagieren uns in der gezielten Förderung von Kunst, Kultur, Sport und Bildung für die Attraktivität unserer Stadt.

VNG – Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft
Braunstraße 7 | 04347 Leipzig | Telefon +49 341 443-0 | info@vng.de | www.vng.de

VNGGRUPPE
Leidenschaft für Erdgas.

AkkuRad bietet 200 Euro für ihr „altes" beim Kauf eines e-bikes

E-Bikes erfreuen sich einer immer größeren Beliebtheit, es gibt auch immer mehr Auswahl, also am besten bei AkkuRad im Sachsenpark ausführlich beraten lassen. Hier gibt es die größte Auswahl an e-bikes und Pedelecs in ganz Sachsen - für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel. Derzeit hat AkkuRad ein ganz besonderes Angebot: Beim Kauf eines e-bikes gibt es für kurze Zeit 200 Euro Trennungsgeld für das alte (auch nicht elektrifizierte) Fahrrad. Und die Palette an möglichen e-bikes ist riesengroß - und das Angebot wird immer vielseitiger. So können sogar auch Hollandräder mit Rücktrittbremse Probe gefahren werden. Wer mit dem e-bike Lasten transportieren möchte, für den ist sicher das stylische Transportrad ein passendes Fortbewegungsmittel. Dieser Packesel transportiert neben dem Fahrer noch 100 Kg zusätzlich. Für eine sportliche Radpartie in den Bergen oder eine Querfeldein-Fahrt ist unter anderem das Mountainbike „two circle" von Corratec genau das richtige. Wer bei der großen Auswahl – die unter 1000.- beginnt- sein passendes e-bike gefunden hat, hat bei AkkuRad Leipzig auch die Möglichkeit, das gute Stück zu attraktiven Konditionen zu leasen oder zu finanzieren. Zum umfangreichen Service in dem 300 Quadratmeter großen Geschäft gehören neben den Reparaturen der e-bikes kostenlose Inspektionen ein e-bikeleben lang. Also einfach mal vorbeischauen und Probefahren.

TRENNUNGSGELD:
Wir nehmen jetzt
Ihr altes Fahrrad
für MINDESTENS
200 € in Zahlung*
*Gilt nur beim Kauf eines vorrätigen e-bikes

AkkuRad e-bike-center
Sachsenpark
Handelsstraße 4
04356 Leipzig
Telefon: 0341.241 785 20
E-Mail: shop@akkurad.de
www.akkurad.de